



Statistischer Bericht



Personal an den Hochschulen im Freistaat Sachsen

2019

B III 4 – j/19

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss
Oktober 2020

Bezug
Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge
jährlich

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2020
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht B III 4 - j/19
Personal an den Hochschulen im Freistaat Sachsen
2019

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)

Tabellen

1. [Personal insgesamt nach Hochschulen, ausgewählten Merkmalen und Hochschularten](#)
2. [Personal nach Hochschulen, Personalgruppen, Dienstbezeichnung und Hochschularten](#)
3. [Personal nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen, Personalgruppen und Hochschulen](#)
4. [Personal in der Personalgruppe "Wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Hochschulen, Art des Beschäftigungsverhältnisses, ausgewählten Merkmalen und Hochschularten](#)
5. [Personal in der Personalgruppe "Wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten](#)
6. [Professoren/-innen insgesamt nach Fächergruppen, Geschlecht, Hochschularten und Dienstbezeichnung](#)
7. [Personal in der Personalgruppe "Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Hochschulen, Geschlecht, Dienstbezeichnung und Hochschularten](#)
8. [Personal in der Personalgruppe "Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Geschlecht, Dienstbezeichnung und Hochschularten](#)
9. [Personal in der Personalgruppe "Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen, Dienstbezeichnung und Hochschulen](#)
10. [Personal in der Personalgruppe "Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Hochschulen, Geschlecht, Dienstbezeichnung und Hochschularten](#)
11. [Personal in der Personalgruppe "Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Geschlecht, Dienstbezeichnung und Hochschularten](#)
12. [Personal in der Personalgruppe "Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen, Dienstbezeichnung und Hochschulen](#)
13. [Personal in der Personalgruppe "Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal" nach Hochschulen, Geschlecht, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten](#)
14. [Personal in der Personalgruppe "Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal" nach Fächergruppen, Geschlecht, Dienstbezeichnung, ausgewählten Merkmalen und Hochschularten](#)
15. [Personal in der Personalgruppe "Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal" nach Hochschulen, Art des Beschäftigungsverhältnisses, Dienstbezeichnung und Hochschularten](#)
16. [Personal nach Hochschulen, Personalgruppen, Art der Finanzierung und Hochschularten](#)
17. [Unbefristet beschäftigtes Personal in der Personalgruppe "Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Dienstbezeichnung, Altersgruppen und Hochschulen](#)
18. [Wissenschaftliches und künstlerisches Personal in allen Laufbahngruppen und Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal im höheren Dienst sowie in vergleichbaren Laufbahngruppen nach Hochschulen, höchstem Hochschulabschluss und Hochschularten](#)
19. [Habilitierte nach Hochschulen, Geschlecht, Beschäftigung, Durchschnittsalter und Altersgruppen](#)
20. [Habilitierte nach Fächergruppen, Geschlecht und Hochschulen](#)
21. [Habilitierte die zum Zeitpunkt der Habilitation an der Hochschule hauptberuflich beschäftigt waren nach Dienstbezeichnung und Fächergruppe](#)
22. [Anzahl der Mitglieder von Hochschulräten nach Hochschulen und Geschlecht](#)

[Inhalt](#)**Vorbemerkungen**

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Personal](#)

[Habilitierte](#)

[Hochschulräte](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bildung/hochschulpersonal.pdf?__blob=publicationFile

Stand: 16.04.2018

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bildung/habilitation.pdf?__blob=publicationFile

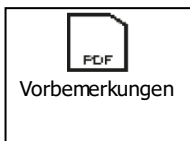
Stand: 15.04.2020

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bildung/hochschulraete.pdf?__blob=publicationFile

Stand: 16.04.2018

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abaeleat.



Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht ist auf der Grundlage einer bundeseinheitlich in allen Hochschulen durchgeführten Erhebung zum Hochschulpersonal erarbeitet worden. Seit 1992 wird diese Erhebung jährlich jeweils zum Stichtag 1. Dezember durchgeführt. Durch Art. 1 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342) ist das Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414) novelliert und teils ergänzt worden. In der Folge sind die Veröffentlichungen zu den amtlichen Hochschulstatistiken teilweise neu zu gestalten. Ab dem Berichtsjahr 2016 ist die Stellenstatistik weggefallen und der Merkmalskatalog für die Personalstatistik wurde erweitert.

Die Erhebung über die Mitglieder von Hochschulräten wurde eingeführt.

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) i. V. m. dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), zuletzt geändert durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618). Die Auskunftspflicht ergibt sich aus §10 Abs.1 HStatG i. V. m. § 15 BStatG. Hiernach sind die Leiter der in § 2 Nr. 1 HStatG genannten Einrichtungen auskunftspflichtig.

Die Aufbereitung der Daten erfolgte im Statistischen Landesamt nach einem bundeseinheitlichen Datenverarbeitungsprogramm. Dem vorliegenden Bericht liegt das endgültige plausibilisierte Ergebnis zugrunde.

Erläuterungen

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium. Die Hochschulen bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Universitäten

Zu den Universitäten zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen. Sie besitzen i. d. R. das Promotions- und Habilitationsrecht.

Kunsthochschulen

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen.

Fachhochschulen

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure/-innen und

für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik.

Verwaltungsfachhochschulen

Verwaltungsfachhochschulen sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

Hochschulpersonal

Die Erhebung umfasst die Beschäftigungsfälle des gesamten am Erhebungsstichtag (1. Dezember) an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätigen Personals, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht. Dabei wird grundsätzlich zwischen dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal sowie dem nichtwissenschaftlichen (Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal) unterschieden.

Das *hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal* wird durch die Regelungen im Hochschulrahmengesetz bundeseinheitlich bestimmt und in der Statistik ist es vier Gruppen zugeordnet:

- Professoren/-innen
- Dozenten/-innen und Assistenten/-innen
- wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen
- Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

Die *Professoren/-innen* (einschließlich Juniorprofessoren/-innen) nehmen die ihrer Hochschule jeweils obliegende Aufgaben in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre in ihren Fächern nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbständig wahr.

Als *Dozenten/-innen und Assistenten/-innen* werden in der Bundesstatistik Hochschullehrer/-innen (außer den Professoren/-innen) und Nachwuchskräfte für die Laufbahn des Hochschullehrers zusammengefasst. Es handelt es sich vor allem um Hochschuldozenten/-innen, Oberassistenten/-innen, Oberingenieure/-innen und wissenschaftliche bzw. künstlerische Assistenten/-innen.

Zu der Gruppe der *wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter/-innen* gehören vor allem Akademische Räte, Oberräte und Direktoren/-innen sowie wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen im Angestelltenverhältnis.

Soweit überwiegend eine Vermittlung praktischer Fertigkeiten und Kenntnisse erforderlich ist, die nicht die Einstellungs Voraussetzungen für Professoren/-innen erfordert, kann diese hauptberuflich tätigen *Lehrkräften für besondere Aufgaben* übertragen werden (Lehrer/-innen und Fachlehrer/-innen im Hochschuldienst, Lektoren/-innen und sonstige Lehrkräfte für besondere Aufgaben).

Das *nebenberuflich/nebenamtlich tätige wissenschaftliche und künstlerische Hochschulpersonal* (Gast-/Professoren/-innen, Emeriti, Lehrbeauftragte sowie wissenschaftliche Hilfskräfte) ist in der Regel mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen tariflichen oder gesetzlichen Wochenarbeitszeit an der Hochschule beschäftigt.

Besondere Hinweise zu den „studentischen Hilfskräften“:
Laut Definitionskatalog der Statistik über das Hochschulpersonal sind „studentische Hilfskräfte“ nur dann zu melden, wenn sie als wissenschaftliche Hilfskraft tätig sind und wenn sie nach Landesrecht zum Hochschulpersonal zählen und ihre Tätigkeit vertraglich mit der Hochschule geregelt ist. Studentische Hilfskräfte, die einen Privatdienstvertrag z. B. mit einem Professor/-innen haben, sind nicht zu melden. Da in einigen Bundesländern die studentischen Hilfskräfte nach Landesrecht nicht zum Hochschulpersonal zählen, ist eine länderübergreifende Vergleichbarkeit der erhobenen Daten zu den studentischen Hilfskräften nicht gegeben.

Das *hauptberuflich tätige Verwaltungs-, technische und sonstige Personal* wird entsprechend dem Schlüssel der Amts- und Dienstbezeichnungen erhoben. Zu dieser Personengruppe zählen Beamte/-innen, Arbeitnehmer/-innen der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure/-innen und Techniker/-innen, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken sowie der Zentralen Einrichtungen.

Fächergruppen

Fächergruppen sind die durch die Zusammenfassung benachbarter Lehr- und Forschungsbereiche gebildete höchste Aggregationsstufe der Fächersystematik der Personalstatistik. Ab dem Berichtsjahr 2015 wurde die Fächersystematik geändert.

Fachliche Zugehörigkeit

Die fachliche Zugehörigkeit oder Zuordnung richtet sich in der Bundesstatistik nach dem Fachgebiet. Das Fachgebiet bezeichnet dabei das Forschungsgebiet, das Lehrfach bzw. den Aufgabenbereich bei den zentralen Einrichtungen und ist die unterste Aggregationsstufe in der Bundesstatistik für die fachliche Zugehörigkeit des Hochschulpersonals. Das Fachgebiet in der Personal-, und Habilitationsstatistik ist vergleichbar mit dem „Studienfach“ in der Studenten- und Prüfungsstatistik. Durch Zusammenfassung mehrerer verwandter Fachgebiete werden die Lehr- und Forschungsgebiete gebildet. Sie stellen die mittlere Aggregationsstufe dar und entsprechen in etwa dem „Studienbereich“ der Studenten- und Prüfungsstatistik.

Organisatorische Zugehörigkeit

Die organisatorische Zugehörigkeit erfolgt über die kleinste an der Hochschule bestehende organisatorische Einheit, der das Personal zugeordnet ist. Organisatorische Einheiten können z. B. Lehrstühle, Seminare, Institute, Fachbereiche, Abteilungen, Hochschulkliniken, zentrale Einrichtungen (z. B. Hochschulverwaltung, Hochschulbibliothek) sein:

Habilitationen

Die Habilitation dient als akademisches Examen dem Nachweis der besonderen Befähigung für Forschung und Lehre in einem bestimmten Fach oder Fachgebiet. Die Zulassung zur Habilitation setzt die Promotion und in der Regel eine mehrjährige wissenschaftliche Tätigkeit voraus.

Hochschulen mit Promotionsrecht haben das Recht zur Habilitation. In Sachsen besitzen derzeit 5 Hochschulen dieses Recht.

Hochschulräte

Der Hochschulrat (auch Universitätsrat, Kuratorium, Stiftungsrat oder Aufsichtsrat) ist ein Gremium, das die Hochschule v.a. bei strategischen Fragen berät, aber auch verwaltungstechnische Entscheidungen trifft. Die Zusammensetzung der Hochschulräte ist unterschiedlich ausgestaltet. In der Regel ist der Hochschulrat mehrheitlich mit hochschulexternen Mitgliedern aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Wissenschaft besetzt.

Die Anzahl der Mitglieder von Hochschulräten nach Geschlecht wird ab dem Berichtsjahr 2017 gemäß §3 Abs. 6 Hochschulstatistikgesetz, jährlich zum 1. Dezember durch die Statistischen Landesämter erhoben. Auskunftspflichtig sind die Hochschulleitungen.

Abkürzungen

FH	- Fachhochschule
HS	- Hochschule

[Inhalt](#)**1. Personal insgesamt nach Hochschulen, ausgewählten Merkmalen und Hochschularten**

Berichtsjahr 2010 bis 2019

Hochschule	Jahr	Insgesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							nebenberufliches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
			zusammen	hauptberufliches Personal					Teilzeitbeschäftigte		
				zusammen	und zwar ...						
					Professoren/-innen	Vollzeitbeschäftigte					
				auf Dauer		auf Zeit					
Hochschulen											
Insgesamt	2010	32 927	17 202	12 996	2 185	3 073	4 978	4 945	4 206	15 725	
	2011	39 554	23 668	13 588	2 217	3 118	5 054	5 416	10 080	15 886	
	2012	41 491	25 134	14 133	2 224	3 469	4 899	5 765	11 001	16 357	
	2013	43 236	26 331	14 940	2 260	3 563	5 123	6 254	11 391	16 905	
	2014	43 006	25 968	14 913	2 339	3 597	5 257	6 059	11 055	17 038	
	2015	42 499	25 227	14 719	2 337	3 612	5 028	6 079	10 508	17 272	
	2016	42 948	25 615	14 915	2 293	3 668	4 953	6 294	10 700	17 333	
	2017	44 070	26 264	15 541	2 276	3 697	5 191	6 653	10 723	17 806	
	2018	45 414	27 050	16 163	2 264	3 715	5 273	7 175	10 887	18 364	
	2019	46 663	27 417	16 596	2 261	3 759	5 265	7 572	10 821	19 246	
Universitäten											
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)	2010	4 447	3 014	2 054	343	495	443	1 116	960	1 433	
	2011	6 093	4 661	2 098	349	509	417	1 172	2 563	1 432	
	2012	6 425	4 980	2 128	350	516	424	1 188	2 852	1 445	
	2013	6 703	5 168	2 409	350	513	493	1 403	2 759	1 535	
	2014	6 610	5 064	2 481	360	514	503	1 464	2 583	1 546	
	2015	6 612	5 071	2 451	363	509	450	1 492	2 620	1 541	
	2016	6 700	5 128	2 512	352	511	441	1 560	2 616	1 572	
	2017	6 916	5 278	2 618	350	509	462	1 647	2 660	1 638	
	2018	7 106	5 408	2 748	359	497	468	1 783	2 660	1 698	
	2019	7 190	5 439	2 931	360	481	503	1 947	2 508	1 751	
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)	2010	5 341	1 449	1 449	94	375	605	469	-	3 892	
	2011	5 801	1 833	1 564	100	406	631	527	269	3 968	
	2012	6 043	1 937	1 596	100	423	637	536	341	4 106	
	2013	6 204	2 036	1 661	98	430	657	574	375	4 168	
	2014	6 181	2 027	1 653	107	428	658	567	374	4 154	
	2015	6 234	2 035	1 693	102	413	674	606	342	4 199	
	2016	6 388	2 083	1 713	96	483	683	547	370	4 305	
	2017	6 590	2 207	1 814	103	494	699	621	393	4 383	
	2018	6 920	2 292	1 890	104	498	709	683	402	4 628	
	2019	7 603	2 450	2 000	105	508	726	766	450	5 153	
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)	2010	7 377	4 943	3 882	426	394	1 919	1 569	1 061	2 434	
	2011	9 646	7 199	4 063	423	380	1 969	1 714	3 136	2 447	
	2012	9 647	7 128	4 233	422	721	1 698	1 814	2 895	2 519	
	2013	10 459	7 705	4 352	443	761	1 721	1 870	3 353	2 754	
	2014	10 189	7 406	4 140	458	779	1 826	1 535	3 266	2 783	
	2015	9 785	7 173	4 038	456	777	1 805	1 456	3 135	2 612	
	2016	9 820	7 209	4 056	447	760	1 818	1 478	3 153	2 611	
	2017	9 992	7 339	4 269	444	763	1 960	1 546	3 070	2 653	
	2018	10 182	7 508	4 383	437	762	2 079	1 542	3 125	2 674	
	2019	10 148	7 404	4 336	435	772	1 967	1 597	3 068	2 744	
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)	2010	5 879	1 479	1 463	78	329	689	445	16	4 400	
	2011	6 142	1 733	1 492	85	347	683	462	241	4 409	
	2012	6 349	1 786	1 534	87	355	697	482	252	4 563	
	2013	6 513	1 867	1 634	99	372	736	526	233	4 646	
	2014	6 751	1 919	1 677	100	391	729	557	242	4 832	
	2015	6 904	1 968	1 723	95	413	738	572	245	4 936	
	2016	7 098	2 023	1 744	91	412	717	615	279	5 075	
	2017	7 407	2 094	1 786	86	415	715	656	308	5 313	
	2018	7 783	2 280	1 921	101	454	736	731	359	5 503	
	2019	8 094	2 415	2 039	102	471	794	774	376	5 679	

Hochschule	Jahr	Insgesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal						nebenberufliches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
			zusammen	hauptberufliches Personal						
				zusammen	Professoren/-innen	Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		
						auf Dauer	auf Zeit			
Technische Universität Chemnitz	2010	2 703	1 801	1 444	151	221	683	540	357	902
	2011	3 805	2 926	1 512	150	222	660	630	1 414	879
	2012	4 057	3 169	1 648	150	199	719	730	1 521	888
	2013	4 148	3 209	1 781	156	197	736	848	1 428	939
	2014	4 171	3 253	1 835	170	200	737	898	1 418	918
	2015	4 025	3 087	1 730	172	216	669	845	1 357	938
	2016	4 034	3 089	1 718	174	212	635	871	1 371	945
	2017	4 008	3 047	1 771	168	214	652	905	1 276	961
	2018	4 072	3 093	1 852	160	207	564	1 081	1 241	979
	2019	4 160	3 188	1 909	158	220	554	1 135	1 279	972
Technische Universität Bergakademie Freiberg	2010	1 915	1 124	957	90	186	353	418	167	791
	2011	2 438	1 633	1 041	88	185	379	477	592	805
	2012	2 484	1 680	1 074	87	187	402	485	606	804
	2013	2 586	1 783	1 121	83	184	435	502	662	803
	2014	2 576	1 780	1 089	90	188	429	472	691	796
	2015	2 378	1 608	1 066	87	182	375	509	542	770
	2016	2 296	1 521	1 075	82	173	347	555	446	775
	2017	2 365	1 588	1 139	83	175	352	612	449	777
	2018	2 401	1 614	1 141	84	177	353	611	473	787
	2019	2 409	1 635	1 118	89	177	346	595	517	774
Internationales Hochschulinstitut Zittau ²⁾	2010	70	52	41	7	10	16	15	11	18
	2011	96	77	47	7	12	15	20	30	19
	2012	102	80	45	7	12	10	23	35	22
HHL Leipzig	2010	94	54	54	9	1	40	13	-	40
	2011	101	59	59	10	-	47	12	-	42
	2012	114	59	59	10	7	34	18	-	55
	2013	120	61	61	15	8	42	11	-	59
	2014	114	55	52	14	8	35	9	3	59
	2015	123	62	57	17	11	28	18	5	61
	2016	139	65	60	17	11	27	22	5	74
	2017	134	63	60	14	11	30	19	3	71
	2018	140	68	62	14	11	28	23	6	72
	2019	135	72	65	14	12	27	26	7	63
DIU Dresden International University	2010	20	15	15	-	12	1	2	-	5
	2011	23	17	17	-	13	1	3	-	6
	2012	27	21	21	-	15	1	5	-	6
	2013	29	24	24	-	18	-	6	-	5
	2014	28	22	22	-	13	1	8	-	6
	2015	30	24	23	-	8	2	13	1	6
	2016	28	22	22	-	8	-	14	-	6
	2017	29	24	24	-	8	-	16	-	5
	2018	39	29	29	-	9	1	19	-	10
	2019	57	32	27	-	7	1	19	5	25
Zusammen	2010	27 846	13 931	11 359	1 198	2 023	4 749	4 587	2 572	13 915
	2011	34 145	20 138	11 893	1 212	2 074	4 802	5 017	8 245	14 007
	2012	35 248	20 840	12 338	1 213	2 435	4 622	5 281	8 502	14 408
	2013	36 762	21 853	13 043	1 244	2 483	4 820	5 740	8 810	14 909
	2014	36 620	21 526	12 949	1 299	2 521	4 918	5 510	8 577	15 094
	2015	36 091	21 028	12 781	1 292	2 529	4 741	5 511	8 247	15 063
	2016	36 503	21 140	12 900	1 259	2 570	4 668	5 662	8 240	15 363
	2017	37 441	21 640	13 481	1 248	2 589	4 870	6 022	8 159	15 801
	2018	38 643	22 292	14 026	1 259	2 615	4 938	6 473	8 266	16 351
	2019	39 796	22 635	14 425	1 263	2 648	4 918	6 859	8 210	17 161
Kunsthochschulen										
Hochschule für Bildende Künste Dresden	2010	104	65	65	30	38	8	19	-	39
	2011	106	66	66	29	36	10	20	-	40
	2012	114	70	70	30	37	7	26	-	44
	2013	114	71	71	30	37	8	26	-	43

Hochschule	Jahr	Insgesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							nebenberufliches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
			zusammen	hauptberufliches Personal					Teilzeitbeschäftigte		
				zusammen	Professoren/-innen	Vollzeitbeschäftigte					
						auf Dauer	auf Zeit				
	2014	127	84	76	31	33	7	36	8	43	
	2015	121	77	74	32	33	9	32	3	44	
	2016	221	178	83	32	35	9	39	95	43	
	2017	311	253	84	32	31	13	40	169	58	
	2018	307	254	89	30	28	13	48	165	53	
	2019	316	257	92	30	27	13	52	165	59	
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	2010	118	78	58	33	29	11	18	20	40	
	2011	130	90	59	34	29	9	21	31	40	
	2012	186	147	60	35	29	10	21	87	39	
	2013	180	139	59	34	29	9	21	80	41	
	2014	165	125	56	33	26	11	19	69	40	
	2015	182	140	60	35	25	12	23	80	42	
	2016	172	133	61	34	29	7	25	72	39	
	2017	186	142	58	34	32	5	21	84	44	
	2018	179	136	57	33	29	6	22	79	43	
	2019	195	151	61	34	29	5	27	90	44	
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	2010	452	404	109	72	92	7	10	295	48	
	2011	509	464	106	71	87	9	10	358	45	
	2012	606	518	111	70	88	11	12	407	88	
	2013	590	504	113	71	84	11	18	391	86	
	2014	600	513	122	77	89	13	20	391	87	
	2015	619	528	124	73	86	12	26	404	91	
	2016	652	568	127	76	85	13	29	441	84	
	2017	645	554	128	75	90	10	28	426	91	
	2018	661	568	135	77	92	7	36	433	93	
	2019	639	541	131	78	94	8	29	410	98	
Hochschule für Musik Dresden	2010	412	365	82	58	43	7	32	283	47	
	2011	360	315	88	61	44	5	39	227	45	
	2012	388	341	98	69	42	3	53	243	47	
	2013	381	336	101	71	44	5	52	235	45	
	2014	402	354	101	71	45	3	53	253	48	
	2015	398	352	98	73	47	5	46	254	46	
	2016	417	370	101	72	47	7	47	269	47	
	2017	423	376	100	73	43	7	50	276	47	
	2018	410	362	93	66	39	7	47	269	48	
	2019	409	363	95	68	41	6	48	268	46	
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	2010	112	73	21	9	16	3	2	52	39	
	2011	98	58	20	8	12	8	-	38	40	
	2012	118	78	24	8	12	8	4	54	40	
	2013	193	152	24	9	13	6	5	128	41	
	2014	114	74	23	9	13	6	4	51	40	
	2015	122	79	23	9	13	6	4	56	43	
	2016	118	73	24	11	14	4	6	49	45	
	2017	143	93	20	11	13	5	2	73	50	
	2018	128	79	21	11	14	5	2	58	49	
	2019	145	94	21	12	14	6	1	73	51	
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	2010	18	11	11	5	4	-	7	-	7	
	2011	18	11	11	5	4	-	7	-	7	
	2012	19	11	11	5	4	-	7	-	8	
	2013	19	11	11	5	4	-	7	-	8	
	2014	19	11	11	5	4	-	7	-	8	
	2015	19	11	11	5	4	-	7	-	8	
	2016	18	11	11	5	4	-	7	-	7	
	2017	18	11	11	5	4	-	7	-	7	
	2018	18	11	11	5	4	-	7	-	7	
	2019	19	11	11	5	4	-	7	-	8	
Zusammen	2010	1 216	996	346	207	222	36	88	650	220	
	2011	1 221	1 004	350	208	212	41	97	654	217	
	2012	1 431	1 165	374	217	212	39	123	791	266	
	2013	1 477	1 213	379	220	211	39	129	834	264	

Hochschule	Jahr	Insgesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							nebenberufliches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
			zusammen	hauptberufliches Personal					Teilzeitbeschäftigte		
				zusammen	Professoren/-innen	Vollzeitbeschäftigte					
						auf Dauer	auf Zeit				
	2014	1 427	1 161	389	226	210	40	139	772	266	
	2015	1 461	1 187	390	227	208	44	138	797	274	
	2016	1 598	1 333	407	230	214	40	153	926	265	
	2017	1 726	1 429	401	230	213	40	148	1 028	297	
	2018	1 703	1 410	406	222	206	38	162	1 004	293	
	2019	1 723	1 417	411	227	209	38	164	1 006	306	
Fachhochschulen											
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	2010	767	500	284	170	177	70	37	216	267	
	2011	827	549	290	173	179	70	41	259	278	
	2012	876	596	302	174	178	63	61	294	280	
	2013	893	609	298	173	180	53	65	311	284	
	2014	840	540	296	175	177	54	65	244	300	
	2015	785	478	293	178	176	34	83	185	307	
	2016	800	491	286	172	176	35	75	205	309	
	2017	868	557	301	167	173	42	86	256	311	
	2018	893	564	309	165	169	51	89	255	329	
	2019	971	621	326	170	177	62	87	295	350	
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	2010	640	324	248	170	157	28	63	76	316	
	2011	678	347	265	168	154	40	71	82	331	
	2012	996	701	319	166	150	60	109	382	295	
	2013	967	683	350	167	153	85	112	333	284	
	2014	954	671	328	173	157	68	103	343	283	
	2015	885	599	326	180	167	52	107	273	286	
	2016	955	662	333	172	163	41	129	329	293	
	2017	955	643	306	174	161	42	103	337	312	
	2018	1 028	704	324	169	161	50	113	380	324	
	2019	1 056	734	336	168	162	50	124	398	322	
Hochschule Mittweida	2010	522	223	121	110	111	2	8	102	299	
	2011	549	218	126	111	112	3	11	92	331	
	2012	739	388	124	110	111	3	10	264	351	
	2013	746	389	124	109	110	3	11	265	357	
	2014	791	488	201	107	111	37	53	287	303	
	2015	778	511	220	106	110	48	62	291	267	
	2016	788	524	241	107	116	58	67	283	264	
	2017	784	528	257	108	121	75	61	271	256	
	2018	818	559	279	108	128	72	79	280	259	
	2019	744	481	277	110	127	75	75	204	263	
Hochschule Zittau/Görlitz	2010	670	449	263	116	116	66	81	186	221	
	2011	798	567	286	123	117	68	101	281	231	
	2012	846	594	265	121	120	75	70	329	252	
	2013	850	599	269	120	121	81	67	330	251	
	2014	871	631	264	118	113	88	63	367	240	
	2015	789	547	238	116	111	59	68	309	242	
	2016	785	532	243	115	108	61	74	289	253	
	2017	821	559	255	110	106	63	86	304	262	
	2018	805	537	261	111	100	63	98	276	268	
	2019	850	579	259	104	97	65	97	320	271	
Westfälische Hochschule Zwickau	2010	780	441	227	152	146	27	54	214	339	
	2011	823	481	225	156	147	29	49	256	342	
	2012	793	447	247	150	141	32	74	200	346	
	2013	897	540	273	155	147	38	88	267	357	
	2014	886	524	277	155	149	47	81	247	362	
	2015	869	498	265	149	147	48	70	233	371	
	2016	923	545	285	149	146	46	93	260	378	
	2017	883	523	300	140	140	52	108	223	360	
	2018	923	572	316	137	138	55	123	256	351	
	2019	911	544	314	135	134	50	130	230	367	
Hochschule für Telekommunikation	2010	74	34	34	24	34	-	-	-	40	
	2011	73	33	33	24	33	-	-	-	40	

Hochschule	Jahr	Insgesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							nebenberufliches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
			zusammen	hauptberufliches Personal					Teilzeitbeschäftigte		
				zusammen	Professoren/-innen	Vollzeitbeschäftigte					
						auf Dauer	auf Zeit				
Leipzig	2012	74	35	35	25	35	-	-	-	39	
	2013	75	36	36	25	36	-	-	-	39	
	2014	66	33	33	24	33	-	-	-	33	
	2015	66	33	33	24	33	-	-	-	33	
	2016	66	42	42	25	40	2	-	-	24	
	2017	63	41	41	25	38	3	-	-	22	
	2018	56	40	40	21	38	2	-	-	16	
	2019	43	28	28	17	26	2	-	-	15	
Evangelische Hochschule schule Dresden	2010	47	33	25	17	17	-	8	8	14	
	2011	53	38	26	18	18	-	8	12	15	
	2012	53	38	26	17	17	-	9	12	15	
	2013	72	57	34	18	16	-	18	23	15	
	2014	74	53	31	18	15	-	16	22	21	
	2015	70	51	30	19	18	-	12	21	19	
	2016	69	48	32	20	16	-	16	16	21	
	2017	64	43	35	22	19	-	16	8	21	
	2018	62	43	33	20	17	-	16	10	19	
	2019	66	45	35	18	15	-	20	10	21	
Evangelische Hoch- schule Moritzburg	2010	11	10	8	5	5	-	3	2	1	
	2011	17	15	11	5	6	-	5	4	2	
	2012	20	15	12	5	6	-	6	3	5	
	2013	20	15	12	5	6	-	6	3	5	
	2014	20	15	12	5	6	-	6	3	5	
	2015	20	16	12	4	6	-	6	4	4	
	2016	30	26	11	5	11	-	-	15	4	
	2017	29	25	11	5	11	-	-	14	4	
	2018	33	29	11	5	11	-	-	18	4	
	2019	31	27	11	5	11	-	-	16	4	
AKAD Fachhochschule Leipzig ³⁾	2010	84	72	4	4	1	-	3	68	12	
	2011	89	71	6	5	1	-	5	65	18	
	2012	92	71	5	4	1	-	4	66	21	
	2013	90	71	5	4	1	-	4	66	19	
Europa Fachhochschule Fresenius, Außenstelle Zwickau ⁴⁾	2010	4	3	3	2	2	-	1	-	1	
	2011	2	1	1	1	1	-	-	-	1	
	2012	2	1	1	1	1	-	-	-	1	
	2013	2	1	1	1	1	-	-	-	1	
	2014	2	1	1	1	1	-	-	-	1	
	2015	2	1	1	1	1	-	-	-	1	
Fachhochschule Dresden - Private FH	2010	6	3	3	1	-	-	3	-	3	
	2011	25	22	2	2	-	-	2	20	3	
	2012	46	40	10	10	-	2	8	30	6	
	2013	55	45	9	9	5	-	4	36	10	
	2014	102	88	16	16	5	1	10	72	14	
	2015	86	64	16	16	8	-	8	48	22	
	2016	92	75	21	20	15	-	6	54	17	
	2017	82	65	25	24	16	-	9	40	17	
	2018	85	69	24	24	12	-	12	45	16	
	2019	78	64	24	19	11	4	9	40	14	
Euro - Business - College Dresden ⁵⁾	2010	7	2	2	-	1	-	1	-	5	
DPFA Hochschule Sachsen, Zwickau ⁶⁾	2012	11	8	4	1	-	2	2	4	3	
	2013	16	12	5	2	-	4	1	7	4	
	2014	11	7	3	2	-	3	-	4	4	
	2015	6	3	3	3	1	2	-	-	3	

Hochschule	Jahr	Insgesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							nebenberufliches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
			zusammen	hauptberufliches Personal					Teilzeitbeschäftigte		
				zusammen	Professoren/-innen		Vollzeitbeschäftigte				
					auf Dauer	auf Zeit					
	2016	12	5	3	2	-	2	1	2	7	
	2017	10	4	3	2	-	2	1	1	6	
Vitruvius Hochschule Leipzig ⁷⁾	2014	34	28	10	10	3	1	6	18	6	
	2015	43	36	11	11	3	-	8	25	7	
	2016	25	21	7	7	-	-	7	14	4	
	2017	26	22	9	8	5	-	4	13	4	
	2018	28	24	11	10	9	-	2	13	4	
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig	2019	20	9	9	9	7	-	2	-	11	
Zusammen	2010	3 612	2 094	1 222	771	767	193	262	872	1 518	
	2011	3 934	2 342	1 271	786	768	210	293	1 071	1 592	
	2012	4 548	2 934	1 350	784	760	237	353	1 584	1 614	
	2013	4 683	3 057	1 416	788	776	264	376	1 641	1 626	
	2014	4 651	3 079	1 472	804	770	299	403	1 607	1 572	
	2015	4 399	2 837	1 448	807	781	243	424	1 389	1 562	
	2016	4 545	2 971	1 504	794	791	245	468	1 467	1 574	
	2017	4 585	3 010	1 543	785	790	279	474	1 467	1 575	
	2018	4 731	3 141	1 608	770	783	293	532	1 533	1 590	
	2019	4 770	3 132	1 619	755	767	308	544	1 513	1 638	

Verwaltungsfachhochschulen

Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) ⁸⁾	2010	63	37	27	5	24	-	3	10	26
	2011	66	39	29	7	25	-	4	10	27
	2012	65	38	28	6	23	1	4	10	27
	2013	131	67	61	4	55	-	6	6	64
	2014	129	65	61	5	57	-	4	4	64
	2015	379	69	58	5	56	-	2	11	310
	2016	138	71	65	4	60	-	5	6	67
	2017	144	77	75	6	69	2	4	2	67
	2018	152	86	82	7	74	4	4	4	66
	2019	167	91	84	5	81	1	2	7	76
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	2010	190	144	42	4	37	-	5	102	46
	2011	188	145	45	4	39	1	5	100	43
	2012	199	157	43	4	39	-	4	114	42
	2013	183	141	41	4	38	-	3	100	42
	2014	179	137	42	5	39	-	3	95	42
	2015	169	106	42	6	38	-	4	64	63
	2016	164	100	39	6	33	-	6	61	64
	2017	174	108	41	7	36	-	5	67	66
	2018	185	121	41	6	37	-	4	80	64
	2019	207	142	57	11	54	-	3	85	65
Zusammen	2010	253	181	69	9	61	-	8	112	72
	2011	254	184	74	11	64	1	9	110	70
	2012	264	195	71	10	62	1	8	124	69
	2013	314	208	102	8	93	-	9	106	106
	2014	308	202	103	10	96	-	7	99	106
	2015	548	175	100	11	94	-	6	75	373
	2016	302	171	104	10	93	-	11	67	131
	2017	318	185	116	13	105	2	9	69	133
	2018	337	207	123	13	111	4	8	84	130
	2019	374	233	141	16	135	1	5	92	141

1) Ab 2010 einschließlich studentische Hilfskräfte.

2) Ab 1.1.2013 in die Technische Universität Dresden eingegliedert.

3) Ab dem 21.01.2014 erfolgt die Erfassung am Standort Stuttgart.

4) Hochschule wurde zum 01.03.2016 aufgelöst.

5) Ab 01.10.2011 erfolgt die Erfassung am Standort Hamburg.

6) Einstellung des Studienbetriebes nach dem Sommersemester 2018.

7) Ab 01.10.2019 Übernahme durch die Hochschule Macromedia Stuttgart.

8) Bis 2002 den Fachhochschulen zugeordnet.

[Inhalt](#)**2. Personal nach Hochschulen, Personalgruppen, Dienstbezeichnung und Hochschularten**

Stichtag: 1. Dezember 2019

Hochschule	Ins- gesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾							neben- beruf- lich	Verwal- tungs-, tech- nisches und sonstiges Personal
		zu- sammen	hauptberuflich				wissen- schaft- liche und künstle- rische Mitarbeiter/ -innen	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		
			zu- sammen	davon						
				Profes- soren/ -innen	Dozen- ten/-innen und Assisten- ten/-innen					
Hochschulen										
Insgesamt	46 663	27 417	16 596	2 261	118	13 427	790	10 821	19 246	
Universitäten										
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)	7 190	5 439	2 931	360	28	2 171	372	2 508	1 751	
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)	7 603	2 450	2 000	105	-	1 837	58	450	5 153	
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)	10 148	7 404	4 336	435	1	3 847	53	3 068	2 744	
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)	8 094	2 415	2 039	102	-	1 937	-	376	5 679	
Technische Universität Chemnitz	4 160	3 188	1 909	158	5	1 685	61	1 279	972	
Technische Universität Bergakademie Freiberg	2 409	1 635	1 118	89	-	1 027	2	517	774	
HHL Leipzig	135	72	65	14	2	49	-	7	63	
DIU Dresden International University	57	32	27	-	-	27	-	5	25	
Zusammen	39 796	22 635	14 425	1 263	36	12 580	546	8 210	17 161	
Kunsthochschulen										
Hochschule für Bildende Künste Dresden	316	257	92	30	-	62	-	165	59	
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	195	151	61	34	-	23	4	90	44	
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	639	541	131	78	-	48	5	410	98	
Hochschule für Musik Dresden	409	363	95	68	-	27	-	268	46	
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	145	94	21	12	-	9	-	73	51	
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	19	11	11	5	-	6	-	-	8	
Zusammen	1 723	1 417	411	227	-	175	9	1 006	306	

Hochschule	Ins- gesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾						neben- beruf- lich	Verwal- tungs-, tech- nisches und sonstiges Personal
		zu- sammen	hauptberuflich						
			zu- sammen	davon					
				Profes- soren/ -innen	Dozen- ten/-innen und Assisten- ten/-innen	wissen- schaft- liche und künstle- rische Mitarbeiter/ -innen			
Fachhochschulen									
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	971	621	326	170	-	129	27	295	350
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	1 056	734	336	168	-	130	38	398	322
Hochschule Mittweida	744	481	277	110	5	134	28	204	263
Hochschule Zittau/Görlitz	850	579	259	104	-	121	34	320	271
Westsächsische Hochschule Zwickau	911	544	314	135	-	135	44	230	367
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	43	28	28	17	2	-	9	-	15
Evangelische Hochschule Dresden	66	45	35	18	-	17	-	10	21
Evangelische Hochschule Moritzburg	31	27	11	5	6	-	-	16	4
Fachhochschule Dresden Private FH	78	64	24	19	-	5	-	40	14
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig	20	9	9	9	-	-	-	-	11
Zusammen	4 770	3 132	1 619	755	13	671	180	1 513	1 638
Verwaltungsfachhochschulen									
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	167	91	84	5	23	1	55	7	76
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	207	142	57	11	46	-	-	85	65
Zusammen	374	233	141	16	69	1	55	92	141

1) Einschließlich studentische Hilfskräfte.

[Inhalt](#)**3. Personal nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen, Personalgruppen und Hochschulen**

(organisatorische Zugehörigkeit)

Stichtag: 1. Dezember 2019

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Hochschulen						
Insgesamt	46 663	27 417	16 596	2 261	10 821	19 246
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)						
Geisteswissenschaften	1 252	1 142	627	98	515	110
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	103	96	62	12	34	7
Altphilologie (klassische Philologie)	21	20	10	3	10	1
Anglistik, Amerikanistik	100	93	63	9	30	7
Evangelische Theologie	105	94	47	11	47	11
Geisteswissenschaften allgemein	146	115	19	-	96	31
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	182	174	105	16	69	8
Geschichte	119	111	60	11	51	8
Kulturwissenschaften i.e.S.	96	92	49	4	43	4
Philosophie	70	65	35	8	30	5
Romanistik	64	58	36	5	22	6
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	38	35	26	6	9	3
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	208	189	115	13	74	19
Sport	315	273	100	10	173	42
Sport	315	273	100	10	173	42
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 789	1 640	865	109	775	149
Erziehungswissenschaften	688	644	343	22	301	44
Politikwissenschaften	59	56	25	5	31	3
Psychologie	104	95	60	10	35	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	132	115	53	13	62	17
Rechtswissenschaften	356	325	145	26	180	31
Sozialwissenschaften	117	109	50	7	59	8
Wirtschaftswissenschaften	333	296	189	26	107	37
Mathematik, Naturwissenschaften	1 266	999	651	88	348	267
Biologie	308	229	141	16	88	79
Chemie	321	247	175	17	72	74
Geografie	66	62	21	6	41	4
Geowissenschaften (ohne Geografie)	116	97	73	12	24	19
Mathematik	114	108	70	21	38	6
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	94	51	9	-	42	43
Physik, Astronomie	247	205	162	16	43	42
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	589	379	247	25	132	210
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	267	188	121	8	67	79
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin	186	122	97	11	25	64
Veterinärmedizin allgemein	60	25	2	-	23	35
Vorklinische Veterinärmedizin	76	44	27	6	17	32
Ingenieurwissenschaften	232	211	138	15	73	21
Bauingenieurwesen	4	3	3	1	-	1
Informatik	228	208	135	14	73	20

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Kunst, Kunstwissenschaft	154	124	53	12	71	30
Bildende Kunst	18	6	-	-	6	12
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	43	41	15	3	26	2
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	36	33	19	6	14	3
Musik, Musikwissenschaft	57	44	19	3	25	13
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	1 593	671	250	3	421	922
Hochschulrechenzentrum	120	61	31	-	30	59
Übrige Ausbildungseinrichtungen	73	65	35	-	30	8
Zentralbibliothek	377	148	20	-	128	229
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	148	4	-	-	4	144
Zentrale Hochschulverwaltung	614	187	46	-	141	427
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	261	206	118	3	88	55
Zusammen	7 190	5 439	2 931	360	2 508	1 751

Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)

Mathematik, Naturwissenschaften	53	45	36	3	9	8
Pharmazie	53	45	36	3	9	8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	5 394	2 177	1 846	101	331	3 217
Gesundheitswissenschaften allgemein	136	96	67	4	29	40
Humanmedizin allgemein	31	27	10	-	17	4
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	4 211	1 483	1 306	52	177	2 728
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	626	327	273	27	54	299
Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	232	177	128	9	49	55
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	158	67	62	9	5	91
Ingenieurwissenschaften	16	12	12	-	-	4
Informatik	16	12	12	-	-	4
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	213	84	30	-	54	129
Zentralbibliothek	14	-	-	-	-	14
Zentrale Hochschulverwaltung	175	83	29	-	54	92
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	24	1	1	-	-	23
Zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken (nur Humanmedizin)	1 927	132	76	1	56	1 795
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	975	74	18	1	56	901
Soziale Einrichtungen der Kliniken	29	-	-	-	-	29
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	923	58	58	-	-	865
Zusammen	7 603	2 450	2 000	105	450	5 153

Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)

Geisteswissenschaften	560	508	188	40	320	52
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	9	8	5	1	3	1
Altphilologie (klassische Philologie)	21	19	9	2	10	2
Anglistik, Amerikanistik	55	52	21	6	31	3
Evangelische Theologie	21	20	5	3	15	1
Geisteswissenschaften allgemein	85	66	22	-	44	19
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	93	89	35	5	54	4
Geschichte	136	125	43	10	82	11
Katholische Theologie	27	25	5	3	20	2
Philosophie	38	36	11	2	25	2
Romanistik	43	39	14	5	25	4
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	32	29	18	3	11	3

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	1 543	1 387	633	91	754	156
Erziehungswissenschaften	404	357	122	18	235	47
Politikwissenschaften	93	88	42	6	46	5
Psychologie	423	382	187	18	195	41
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	50	46	23	4	23	4
Rechtswissenschaften	92	78	34	9	44	14
Sozialwesen	40	38	18	3	20	2
Sozialwissenschaften	57	54	23	5	31	3
Wirtschaftswissenschaften	384	344	184	28	160	40
Mathematik, Naturwissenschaften	1 711	1 386	919	111	467	325
Biologie	542	373	267	26	106	169
Chemie	408	337	249	20	88	71
Geografie	68	60	25	8	35	8
Geowissenschaften (ohne Geografie)	35	30	21	2	9	5
Mathematik	284	268	122	23	146	16
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	6	6	6	-	-	-
Physik, Astronomie	368	312	229	32	83	56
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	295	229	135	20	94	66
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	231	169	108	15	61	62
Landespflege, Umweltgestaltung	64	60	27	5	33	4
Ingenieurwissenschaften	4 101	3 423	2 295	163	1 128	678
Architektur	220	191	105	16	86	29
Bauingenieurwesen	603	488	309	24	179	115
Elektrotechnik und Informationstechnik	820	689	561	30	128	131
Informatik	488	437	254	23	183	51
Ingenieurwissenschaften allgemein	33	29	21	3	8	4
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 419	1 156	774	41	382	263
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	121	103	74	6	29	18
Raumplanung	58	56	27	2	29	2
Verkehrstechnik, Nautik	232	179	105	8	74	53
Vermessungswesen	107	95	65	10	30	12
Kunst, Kunstwissenschaft	69	65	16	6	49	4
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3	2	-	-	2	1
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	53	50	14	5	36	3
Musik, Musikwissenschaft	13	13	2	1	11	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	1 869	406	150	4	256	1 463
Hochschule insgesamt	120	21	1	-	20	99
Hochschulrechenzentrum	152	99	67	-	32	53
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	728	61	32	-	29	667
Zentrale Hochschulverwaltung	833	191	36	4	155	642
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	36	34	14	-	20	2
Zusammen	10 148	7 404	4 336	435	3 068	2 744
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)						
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	6 033	2 186	1 922	100	264	3 847
Gesundheitswissenschaften allgemein	1	1	1	1	-	-
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	4 925	1 610	1 433	64	177	3 315
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	770	375	328	21	47	395
Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	173	126	97	9	29	47
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	164	74	63	5	11	90

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	205	125	20	-	105	80
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	18	6	6	-	-	12
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	3	-	-	-	-	3
Zentrale Hochschulverwaltung	184	119	14	-	105	65
Zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken (nur Humanmedizin)	1 856	104	97	2	7	1 752
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	1 455	104	97	2	7	1 351
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	401	-	-	-	-	401
Zusammen	8 094	2 415	2 039	102	376	5 679
Technische Universität Chemnitz						
Geisteswissenschaften	188	171	99	13	72	17
Anglistik, Amerikanistik	35	32	18	3	14	3
Geisteswissenschaften allgemein	73	67	43	4	24	6
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	80	72	38	6	34	8
Sport	120	110	64	3	46	10
Sport	120	110	64	3	46	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	689	635	346	50	289	54
Erziehungswissenschaften	57	53	30	4	23	4
Politikwissenschaften	37	33	14	5	19	4
Psychologie	213	201	124	9	77	12
Regionalwissenschaften	65	58	27	8	31	7
Sozialwissenschaften	54	50	25	5	25	4
Wirtschaftswissenschaften	263	240	126	19	114	23
Mathematik, Naturwissenschaften	466	362	260	33	102	104
Chemie	129	97	77	8	20	32
Mathematik	148	122	94	15	28	26
Physik, Astronomie	189	143	89	10	54	46
Ingenieurwissenschaften	1 861	1 464	992	52	472	397
Elektrotechnik und Informationstechnik	482	370	237	16	133	112
Informatik	180	160	96	12	64	20
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 199	934	659	24	275	265
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	836	446	148	7	298	390
Hochschulrechenzentrum	52	11	1	-	10	41
Übrige Ausbildungseinrichtungen	93	86	46	7	40	7
Zentralbibliothek	65	2	-	-	2	63
Zentrale Hochschulverwaltung	506	243	60	-	183	263
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	120	104	41	-	63	16
Zusammen	4 160	3 188	1 909	158	1279	972
Technische Universität Bergakademie Freiberg						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	162	147	97	15	50	15
Wirtschaftswissenschaften	162	147	97	15	50	15
Mathematik, Naturwissenschaften	616	487	328	29	159	129
Chemie	254	199	136	8	63	55
Geowissenschaften (ohne Geographie)	208	159	96	9	63	49
Mathematik	62	55	41	8	14	7
Physik, Astronomie	92	74	55	4	19	18
Ingenieurwissenschaften	1 288	933	665	45	268	355

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Bergbau, Hüttenwesen	383	267	195	16	72	116
Elektrotechnik und Informationstechnik	13	8	7	1	1	5
Informatik	43	40	24	4	16	3
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	681	494	348	18	146	187
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	168	124	91	6	33	44
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	343	68	28	-	40	275
Hochschulrechenzentrum	54	12	2	-	10	42
Übrige Ausbildungseinrichtungen	97	51	21	-	30	46
Zentralbibliothek	38	-	-	-	-	38
Zentrale Hochschulverwaltung	154	5	5	-	-	149
Zusammen	2 409	1 635	1 118	89	517	774
HHL Leipzig						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	71	71	64	14	7	-
Psychologie	4	4	4	1	-	-
Wirtschaftswissenschaften	67	67	60	13	7	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	64	1	1	-	-	63
Hochschulrechenzentrum	3	-	-	-	-	3
Zentralbibliothek	3	-	-	-	-	3
Zentrale Hochschulverwaltung	57	1	1	-	-	56
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	1	-	-	-	-	1
Zusammen	135	72	65	14	7	63
DIU Dresden International University						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	23	23	18	-	5	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	23	23	18	-	5	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	7	7	7	-	-	-
Gesundheitswissenschaften allgemein	7	7	7	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2	2	2	-	-	-
Ingenieurwissenschaften allgemein	2	2	2	-	-	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	25	-	-	-	-	25
Hochschule insgesamt	25	-	-	-	-	25
Zusammen	57	32	27	-	5	25
Hochschule für Bildende Künste Dresden						
Kunst, Kunstwissenschaft	275	256	91	30	165	19
Bildende Kunst	82	71	27	13	44	11
Gestaltung	81	78	25	7	53	3
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	112	107	39	10	68	5
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	41	1	1	-	-	40
Zentralbibliothek	8	-	-	-	-	8
Zentrale Hochschulverwaltung	33	1	1	-	-	32
Zusammen	316	257	92	30	165	59

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig						
Kunst, Kunstwissenschaft	93	93	56	34	37	-
Bildende Kunst	59	59	35	20	24	-
Gestaltung	19	19	13	8	6	-
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	15	15	8	6	7	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	102	58	5	-	53	44
Hochschule insgesamt	5	4	-	-	4	1
Hochschulrechenzentrum	2	2	2	-	-	-
Übrige Ausbildungseinrichtungen	11	11	-	-	11	-
Zentralbibliothek	7	3	-	-	3	4
Zentrale Hochschulverwaltung	42	16	-	-	16	26
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	35	22	3	-	19	13
Zusammen	195	151	61	34	90	44
Hochschule für Musik und Theater Leipzig						
Kunst, Kunstwissenschaft	545	541	131	78	410	4
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	104	103	21	12	82	1
Musik, Musikwissenschaft	441	438	110	66	328	3
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	94	-	-	-	-	94
Zentralbibliothek	17	-	-	-	-	17
Zentrale Hochschulverwaltung	77	-	-	-	-	77
Zusammen	639	541	131	78	410	98
Hochschule für Musik Dresden						
Kunst, Kunstwissenschaft	364	360	94	67	266	4
Musik, Musikwissenschaft	364	360	94	67	266	4
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	45	3	1	1	2	42
Zentralbibliothek	3	-	-	-	-	3
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	3	2	-	-	2	1
Zentrale Hochschulverwaltung	39	1	1	1	-	38
Zusammen	409	363	95	68	268	46
Palucca Hochschule für Tanz Dresden						
Kunst, Kunstwissenschaft	101	93	21	12	72	8
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	101	93	21	12	72	8
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	44	1	-	-	1	43
Soziale Einrichtungen	9	-	-	-	-	9
Zentralbibliothek	2	-	-	-	-	2
Zentrale Hochschulverwaltung	33	1	-	-	1	32
Zusammen	145	94	21	12	73	51
Hochschule für Kirchenmusik Dresden						
Kunst, Kunstwissenschaft	11	11	11	5	-	-
Musik, Musikwissenschaft	11	11	11	5	-	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	8	-	-	-	-	8
Zentralbibliothek	1	-	-	-	-	1

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	3	-	-	-	-	3
Zentrale Hochschulverwaltung	4	-	-	-	-	4
Zusammen	19	11	11	5	-	8

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften

Wirtschaftswissenschaften

104 **94** **38** **19** **56** **10**
104 94 38 19 56 10

Mathematik, Naturwissenschaften

Mathematik

22 **19** **15** **10** **4** **3**
22 19 15 10 4 3

Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin

Agrarwissenschaften, Lebensmittel-
und Getränketechnologie

94 **67** **24** **16** **43** **27**
94 67 24 16 43 27

Ingenieurwissenschaften

Architektur
Bauingenieurwesen
Elektrotechnik und Informationstechnik
Informatik
Maschinenbau/Verfahrenstechnik
Verkehrstechnik, Nautik
Vermessungswesen

511 **371** **221** **112** **150** **140**
1 1 1 1 - -
101 69 38 18 31 32
80 55 35 21 20 25
126 99 60 25 39 27
139 103 57 30 46 36
14 9 9 4 - 5
50 35 21 13 14 15

Kunst, Kunstwissenschaft

Gestaltung

25 **16** **9** **9** **7** **9**
25 16 9 9 7 9

Zentrale Einrichtungen

(ohne klinikspezifische Einrichtungen)

Hochschule insgesamt
Hochschulrechenzentrum
Zentralbibliothek
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen
Zentrale Hochschulverwaltung
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen

215 **54** **19** **4** **35** **161**
13 12 - - 12 1
14 1 - - 1 13
15 1 - - 1 14
38 - - - - 38
116 21 6 3 15 95
19 19 13 1 6 -

Zusammen

971 **621** **326** **170** **295** **350**

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Geisteswissenschaften

Bibliothekswissenschaft, Dokumentation

24 **20** **16** **14** **4** **4**
24 20 16 14 4 4

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften

Sozialwesen
Wirtschaftswissenschaften

104 **83** **45** **32** **38** **21**
44 37 12 10 25 7
60 46 33 22 13 14

Mathematik, Naturwissenschaften

Chemie
Mathematik
Physik, Astronomie

40 **33** **15** **10** **18** **7**
5 2 2 1 - 3
25 25 9 6 16 -
10 6 4 3 2 4

Ingenieurwissenschaften

Architektur
Bauingenieurwesen
Elektrotechnik und Informationstechnik
Informatik
Ingenieurwissenschaften allgemein
Maschinenbau/Verfahrenstechnik

463 **352** **206** **107** **146** **111**
42 34 25 17 9 8
130 102 55 26 47 28
88 65 38 16 27 23
33 24 19 14 5 9
99 69 32 17 37 30
71 58 37 17 21 13

Zentrale Einrichtungen

(ohne klinikspezifische Einrichtungen)

425 **246** **54** **5** **192** **179**

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Hochschule insgesamt	155	103	3	-	100	52
Hochschulrechenzentrum	12	1	-	-	1	11
Übrige Ausbildungseinrichtungen	23	19	9	5	10	4
Zentralbibliothek	22	2	-	-	2	20
Zentrale Hochschulverwaltung	110	27	6	-	21	83
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	103	94	36	-	58	9
Zusammen	1 056	734	336	168	398	322

Hochschule Mittweida

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften

Sozialwesen	85	79	30	14	49	6
Wirtschaftswissenschaften	58	47	24	16	23	11

Mathematik, Naturwissenschaften

Biologie	9	7	7	3	-	2
Mathematik	18	18	17	8	1	-
Physik, Astronomie	58	45	38	7	7	13

Ingenieurwissenschaften

Elektrotechnik und Informationstechnik	31	20	15	8	5	11
Informatik	93	72	51	15	21	21
Ingenieurwissenschaften allgemein	89	70	25	13	45	19
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	52	29	27	17	2	23
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	27	14	10	5	4	13

Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)

Hochschulrechenzentrum	10	1	-	-	1	9
Zentralbibliothek	16	1	-	-	1	15
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	23	-	-	-	-	23
Zentrale Hochschulverwaltung	125	43	8	2	35	82
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	50	35	25	2	10	15

Zusammen

	744	481	277	110	204	263
--	------------	------------	------------	------------	------------	------------

Hochschule Zittau/Görlitz

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften

Erziehungswissenschaften	39	38	8	6	30	1
Psychologie	20	19	7	3	12	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	29	29	18	13	11	-
Sozialwesen	50	44	14	12	30	6
Wirtschaftswissenschaften	44	42	27	13	15	2

Mathematik, Naturwissenschaften

Biologie	63	46	15	8	31	17
Chemie	22	16	8	2	8	6
Mathematik	6	6	6	6	-	-
Physik, Astronomie	5	2	2	2	-	3

Ingenieurwissenschaften

Elektrotechnik und Informationstechnik	49	35	18	6	17	14
Informatik	41	32	18	9	14	9
Ingenieurwissenschaften allgemein	15	11	8	5	3	4
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	75	62	38	13	24	13
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	25	22	6	5	16	3

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	367	175	66	1	109	192
Hochschule insgesamt	17	12	-	-	12	5
Hochschulrechenzentrum	16	-	-	-	-	16
Übrige Ausbildungseinrichtungen	9	6	5	-	1	3
Zentralbibliothek	20	9	-	-	9	11
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	10	-	-	-	-	10
Zentrale Hochschulverwaltung	134	28	1	1	27	106
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	161	120	60	-	60	41
Zusammen	850	579	259	104	320	271
Westfälische Hochschule Zwickau						
Geisteswissenschaften	79	70	32	7	38	9
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	79	70	32	7	38	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	150	127	70	27	57	23
Wirtschaftswissenschaften	150	127	70	27	57	23
Mathematik, Naturwissenschaften	85	61	35	19	26	24
Physik, Astronomie	85	61	35	19	26	24
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	34	27	21	10	6	7
Gesundheitswissenschaften allgemein	34	27	21	10	6	7
Ingenieurwissenschaften	286	172	132	59	40	114
Elektrotechnik und Informationstechnik	48	26	18	11	8	22
Informatik	33	18	13	6	5	15
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	110	63	48	21	15	47
Verkehrstechnik, Nautik	95	65	53	21	12	30
Kunst, Kunstwissenschaft	88	63	14	11	49	25
Gestaltung	88	63	14	11	49	25
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	189	24	10	2	14	165
Hochschule insgesamt	3	-	-	-	-	3
Hochschulrechenzentrum	25	2	2	-	-	23
Zentralbibliothek	16	1	1	-	-	15
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	26	-	-	-	-	26
Zentrale Hochschulverwaltung	115	21	7	2	14	94
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	4	-	-	-	-	4
Zusammen	911	544	314	135	230	367
Hochschule für Telekommunikation Leipzig						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	6	6	6	3	-	-
Wirtschaftswissenschaften	6	6	6	3	-	-
Ingenieurwissenschaften	22	22	22	14	-	-
Elektrotechnik und Informationstechnik	9	9	9	6	-	-
Informatik	13	13	13	8	-	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	15	-	-	-	-	15
Hochschulrechenzentrum	3	-	-	-	-	3
Zentrale Hochschulverwaltung	12	-	-	-	-	12
Zusammen	43	28	28	17	-	15

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Evangelische Hochschule Dresden						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	45	45	35	18	10	-
Sozialwesen	45	45	35	18	10	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	21	-	-	-	-	21
Zentralbibliothek	2	-	-	-	-	2
Zentrale Hochschulverwaltung	15	-	-	-	-	15
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	4	-	-	-	-	4
Zusammen	66	45	35	18	10	21
Evangelische Hochschule Moritzburg						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	31	27	11	5	16	4
Erziehungswissenschaften	31	27	11	5	16	4
Zusammen	31	27	11	5	16	4
Fachhochschule Dresden - Private FH						
Geisteswissenschaften	5	5	-	-	5	-
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	4	4	-	-	4	-
Anglistik, Amerikanistik	1	1	-	-	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	34	34	16	12	18	-
Erziehungswissenschaften	1	1	1	1	-	-
Politikwissenschaften	1	1	1	1	-	-
Psychologie	3	3	1	1	2	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	3	3	1	1	2	-
Rechtswissenschaften	3	3	-	-	3	-
Sozialwissenschaften	11	11	6	3	5	-
Wirtschaftswissenschaften	12	12	6	5	6	-
Mathematik, Naturwissenschaften	1	1	-	-	1	-
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1	1	-	-	1	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	4	4	1	1	3	-
Gesundheitswissenschaften allgemein	4	4	1	1	3	-
Ingenieurwissenschaften	6	6	2	2	4	-
Informatik	6	6	2	2	4	-
Kunst, Kunstwissenschaft	14	14	5	4	9	-
Bildende Kunst	1	1	1	1	-	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	2	2	-	-	2	-
Gestaltung	10	10	4	3	6	-
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1	1	-	-	1	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	14	-	-	-	-	14
Zentrale Hochschulverwaltung	14	-	-	-	-	14
Zusammen	78	64	24	19	40	14

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig						
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	20	9	9	9	-	11
Hochschule insgesamt	7	7	7	7	-	-
Zentrale Hochschulverwaltung	13	2	2	2	-	11
Zusammen	20	9	9	9	-	11
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	91	91	84	5	7	-
Verwaltungswissenschaften	91	91	84	5	7	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	76	-	-	-	-	76
Zentrale Hochschulverwaltung	76	-	-	-	-	76
Zusammen	167	91	84	5	7	76
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	142	142	57	11	85	-
Verwaltungswissenschaft	142	142	57	11	85	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	65	-	-	-	-	65
Zentralbibliothek	3	-	-	-	-	3
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	9	-	-	-	-	9
Zentrale Hochschulverwaltung	39	-	-	-	-	39
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	14	-	-	-	-	14
Zusammen	207	142	57	11	85	65

1) Einschließlich studentische Hilfskräfte.

[Inhalt](#)
4. Personal in der Personalgruppe "Wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Hochschulen, Art des Beschäftigungsverhältnisses, ausgewählten Merkmalen und Hochschularten

Stichtag: 1. Dezember 2019

Hochschule	insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt ¹⁾	Hauptberufliches Personal					Neben- beruf- liches Personal
			zu- sammen	und zwar				
				Profes- soren/ -innen	Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbe- schäftigte	
				auf Dauer	auf Zeit			
Hochschulen								
Insgesamt	i	27 417	16 596	2 261	3 759	5 265	7 572	10 821
	w	11 683	6 548	522	1 057	1 676	3 815	5 135
Universitäten								
Universität Leipzig	i	5 439	2 931	360	481	503	1 947	2 508
(ohne Medizinische Fakultät)	w	2 700	1 344	102	149	202	993	1 356
Universitätsklinikum Leipzig	i	2 450	2 000	105	508	726	766	450
(einschließlich Medizinische Fakultät)	w	1 359	1 070	16	196	363	511	289
Technische Universität Dresden	i	7 404	4 336	435	772	1 967	1 597	3 068
(ohne Medizinische Fakultät)	w	2 671	1 313	84	167	403	743	1 358
Universitätsklinikum Dresden	i	2 415	2 039	102	471	794	774	376
(einschließlich Medizinische Fakultät)	w	1 400	1 145	22	154	419	572	255
Technische Universität Chemnitz	i	3 188	1 909	158	220	554	1 135	1 279
	w	1 140	597	31	53	109	435	543
Technische Universität Bergakademie Freiberg	i	1 635	1 118	89	177	346	595	517
	w	524	340	10	27	73	240	184
HHL Leipzig	i	72	65	14	12	27	26	7
	w	30	26	1	2	8	16	4
DIU Dresden International University	i	32	27	-	7	1	19	5
	w	26	23	-	6	1	16	3
Zusammen	i	22 635	14 425	1 263	2 648	4 918	6 859	8 210
	w	9 850	5 858	266	754	1 578	3 526	3 992
Kunsthochschulen								
Hochschule für Bildende Künste Dresden	i	257	92	30	27	13	52	165
	w	146	51	13	11	8	32	95
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	i	151	61	34	29	5	27	90
	w	68	24	11	10	1	13	44
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	i	541	131	78	94	8	29	410
	w	221	51	26	36	2	13	170
Hochschule für Musik Dresden	i	363	95	68	41	6	48	268
	w	143	35	20	14	2	19	108
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	i	94	21	12	14	6	1	73
	w	49	12	6	8	3	1	37
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	i	11	11	5	4	-	7	-
	w	2	2	1	-	-	2	-
Zusammen	i	1 417	411	227	209	38	164	1 006
	w	629	175	77	79	16	80	454

Hochschule	insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt ¹⁾	Hauptberufliches Personal					Neben- beruf- liches Personal
			zu- sammen	und zwar			Teilzeitbe- schäftigte	
				Profes- soren/ -innen	Vollzeitbeschäftigte auf Dauer	auf Zeit		
Fachhochschulen								
Hochschule für Wirtschaft und Technik Dresden	i w	621 199	326 90	170 36	177 39	62 17	87 34	295 109
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	i w	734 245	336 76	168 29	162 29	50 14	124 33	398 169
Hochschule Mittweida	i w	481 179	277 93	110 23	127 32	75 18	75 43	204 86
Hochschule Zittau/Görlitz	i w	579 234	259 80	104 25	97 27	65 17	97 36	320 154
Westfälische Hochschule Zwickau	i w	544 197	314 92	135 34	134 34	50 14	130 44	230 105
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	i w	28 3	28 3	17 3	26 3	2 -	- -	- -
Evangelische Hochschule Dresden	i w	45 26	35 23	18 12	15 9	- -	20 14	10 3
Evangelische Hochschule Moritzburg	i w	27 12	11 3	5 1	11 3	- -	- -	16 9
Fachhochschule Dresden - Private FH	i w	64 32	24 7	19 6	11 4	4 1	9 2	40 25
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig	i w	9 4	9 4	9 4	7 4	- -	2 -	- -
Zusammen	i w	3 132 1 131	1 619 471	755 173	767 184	308 81	544 206	1 513 660
Verwaltungsfachhochschulen								
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	i w	91 25	84 22	5 1	81 20	1 1	2 1	7 3
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	i w	142 48	57 22	11 5	54 20	- -	3 2	85 26
Zusammen	i w	233 73	141 44	16 6	135 40	1 1	5 3	92 29

1) Einschließlich studentische Hilfskräfte.

[Inhalt](#)
5. Personal in der Personalgruppe "Wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten (organisatorische Zugehörigkeit)

Stichtag: 1. Dezember 2019

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt ¹⁾	Hauptberuflich			Nebenberuflich
			zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	
Hochschulen						
Geisteswissenschaften	i	1 916	962	382	580	954
	w	1 063	479	169	310	584
Sport	i	383	164	42	122	219
	w	168	78	20	58	90
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	4 850	2 513	1 105	1 408	2 337
	w	2 545	1 234	411	823	1 311
Mathematik, Naturwissenschaften	i	3 533	2 352	1 012	1 340	1 181
	w	1 211	715	228	487	496
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	4 401	3 797	2 365	1 432	604
	w	2 447	2 051	1 057	994	396
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	675	406	153	253	269
	w	410	249	56	193	161
Ingenieurwissenschaften	i	7 335	4 903	3 225	1 678	2 432
	w	1 574	985	479	506	589
Kunst, Kunstwissenschaft	i	1 636	501	298	203	1 135
	w	746	214	116	98	532
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	2 452	825	344	481	1 627
	w	1 359	419	137	282	940
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	236	173	98	75	63
	w	160	124	60	64	36
Insgesamt	i	27 417	16 596	9 024	7 572	10 821
	w	11 683	6 548	2 733	3 815	5 135
Universitäten						
Geisteswissenschaften	i	1 821	914	355	559	907
	w	999	451	154	297	548
Sport	i	383	164	42	122	219
	w	168	78	20	58	90
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	3 903	2 023	746	1 277	1 880
	w	2 119	1 037	282	755	1 082
Mathematik, Naturwissenschaften	i	3 279	2 194	896	1 298	1 085
	w	1 139	673	202	471	466
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	4 370	3 775	2 354	1 421	595
	w	2 430	2 042	1 053	989	388
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	608	382	135	247	226
	w	382	242	53	189	140

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt ¹⁾	Hauptberuflich			Nebenberuflich
			zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	
Ingenieurwissenschaften	i	6 045	4 104	2 657	1 447	1 941
	w	1 325	841	387	454	484
Kunst, Kunstwissenschaft	i	189	69	36	33	120
	w	109	33	16	17	76
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	1 801	627	247	380	1 174
	w	1 019	337	105	232	682
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	236	173	98	75	63
	w	160	124	60	64	36
Insgesamt	i	22 635	14 425	7 566	6 859	8 210
	w	9 850	5 858	2 332	3 526	3 992
Kunsthochschulen						
Kunst, Kunstwissenschaft	i	1 354	404	243	161	950
	w	598	172	94	78	426
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	63	7	4	3	56
	w	31	3	1	2	28
Insgesamt	i	1 417	411	247	164	1 006
	w	629	175	95	80	454
Fachhochschulen						
Geisteswissenschaften	i	95	48	27	21	47
	w	64	28	15	13	36
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	714	349	223	126	365
	w	353	153	88	65	200
Mathematik, Naturwissenschaften	i	254	158	116	42	96
	w	72	42	26	16	30
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	31	22	11	11	9
	w	17	9	4	5	8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	67	24	18	6	43
	w	28	7	3	4	21
Ingenieurwissenschaften	i	1 290	799	568	231	491
	w	249	144	92	52	105
Kunst, Kunstwissenschaft	i	93	28	19	9	65
	w	39	9	6	3	30
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	588	191	93	98	397
	w	309	79	31	48	230
Insgesamt	i	3 132	1 619	1 075	544	1 513
	w	1 131	471	265	206	660
Verwaltungsfachhochschulen						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	233	141	136	5	92
	w	73	44	41	3	29
Zusammen	i	233	141	136	5	92
	w	73	44	41	3	29

1) Einschließlich studentische Hilfskräfte.

6. Professoren/-innen insgesamt nach Fächergruppen, Geschlecht, Hochschularten und Dienstbezeichnung

(fachliche Zugehörigkeit)

Stichtag: 1. Dezember 2019

Fächergruppe		Insgesamt	Davon an					Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
			Universitäten		Kunsthochschulen				
			zusammen	darunter Juniorprofessoren/-innen	zusammen	darunter Juniorprofessoren/-innen			
	insgesamt = i								
	weiblich = w								
Geisteswissenschaften	i	178	151	7	-	-	27	-	
	w	67	57	4	-	-	10	-	
Sport	i	13	13	2	-	-	-	-	
	w	5	5	1	-	-	-	-	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	474	279	24	-	-	179	16	
	w	151	79	6	-	-	66	6	
Mathematik, Naturwissenschaften	i	345	264	10	-	-	81	-	
	w	58	36	2	-	-	22	-	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	220	201	5	-	-	19	-	
	w	44	36	5	-	-	8	-	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	60	45	1	-	-	15	-	
	w	16	12	-	-	-	4	-	
Ingenieurwissenschaften	i	657	275	8	-	-	382	-	
	w	77	28	2	-	-	49	-	
Kunst, Kunstwissenschaft	i	266	18	2	226	1	22	-	
	w	91	7	2	77	1	7	-	
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	45	14	1	1	-	30	-	
	w	12	5	1	-	-	7	-	
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	3	3	-	-	-	-	-	
	w	1	1	-	-	-	-	-	
Insgesamt	i	2 261	1 263	60	227	1	755	16	
	w	522	266	23	77	1	173	6	

[Inhalt](#)**7. Personal in der Personalgruppe "Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Hochschulen, Geschlecht, Dienstbezeichnung und Hochschularten**

Stichtag: 1. Dezember 2019

Hochschule		Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissen- schaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für besondere Aufgaben
	insgesamt = i weiblich = w					
Hochschulen						
Insgesamt	i	16 596	2 261	118	13 427	790
	w	6 548	522	40	5 563	423
Universitäten						
Universität Leipzig	i	2 931	360	28	2 171	372
(ohne Medizinische Fakultät)	w	1 344	102	12	1 035	195
Universitätsklinikum Leipzig	i	2 000	105	-	1 837	58
(einschließlich Medizinische Fakultät)	w	1 070	16	-	1 004	50
Technische Universität Dresden	i	4 336	435	1	3 847	53
(ohne Medizinische Fakultät)	w	1 313	84	-	1 190	39
Universitätsklinikum Dresden	i	2 039	102	-	1 937	-
(einschließlich Medizinische Fakultät)	w	1 145	22	-	1 123	-
Technische Universität Chemnitz	i	1 909	158	5	1 685	61
	w	597	31	-	534	32
Technische Universität Bergakademie Freiberg	i	1 118	89	-	1 027	2
	w	340	10	-	329	1
HHL Leipzig	i	65	14	2	49	-
	w	26	1	-	25	-
DIU Dresden International University	i	27	-	-	27	-
	w	23	-	-	23	-
Zusammen	i	14 425	1 263	36	12 580	546
	w	5 858	266	12	5 263	317
Kunsthochschulen						
Hochschule für Bildende Künste Dresden	i	92	30	-	62	-
	w	51	13	-	38	-
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	i	61	34	-	23	4
	w	24	11	-	11	2
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	i	131	78	-	48	5
	w	51	26	-	23	2
Hochschule für Musik Dresden	i	95	68	-	27	-
	w	35	20	-	15	-
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	i	21	12	-	9	-
	w	12	6	-	6	-
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	i	11	5	-	6	-
	w	2	1	-	1	-
Zusammen	i	411	227	-	175	9
	w	175	77	-	94	4

Hochschule	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissen- schaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für besondere Aufgaben
Fachhochschulen						
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	i w	326 90	170 36	- -	129 38	27 16
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	i w	336 76	168 29	- -	130 30	38 17
Hochschule Mittweida	i w	277 93	110 23	5 2	134 56	28 12
Hochschule Zittau/Görlitz	i w	259 80	104 25	- -	121 34	34 21
Westfälische Hochschule Zwickau	i w	314 92	135 34	- -	135 36	44 22
Hochschule für Telekommuni- kation Leipzig	i w	28 3	17 3	2 -	- -	9 -
Evangelische Hochschule Dresden	i w	35 23	18 12	- -	17 11	- -
Evangelische Hochschule Moritzburg	i w	11 3	5 1	6 2	- -	- -
Fachhochschule Dresden - Private FH	i w	24 7	19 6	- -	5 1	- -
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig	i w	9 4	9 4	- -	- -	- -
Zusammen	i w	1 619 471	755 173	13 4	671 206	180 88
Verwaltungsfachhochschulen						
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	i w	84 22	5 1	23 7	1 -	55 14
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	i w	57 22	11 5	46 17	- -	- -
Zusammen	i w	141 44	16 6	69 24	1 -	55 14

[Inhalt](#)
8. Personal in der Personalgruppe "Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Geschlecht, Dienstbezeichnung und Hochschularten
 (organisatorische Zugehörigkeit)

Stichtag: 1. Dezember 2019

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für besondere Aufgaben
Hochschulen						
Geisteswissenschaften	i	962	172	5	598	187
	w	479	66	1	299	113
Sport	i	164	13	3	108	40
	w	78	5	1	60	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	2 513	488	92	1 708	225
	w	1 234	157	33	931	113
Mathematik, Naturwissenschaften	i	2 352	339	7	1 966	40
	w	715	55	1	643	16
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	3 797	212	-	3 577	8
	w	2 051	40	-	2 008	3
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	i	406	61	4	339	2
	w	249	16	3	230	-
Ingenieurwissenschaften	i	4 903	665	7	4 150	81
	w	985	79	1	881	24
Kunst, Kunstwissenschaft	i	501	268	-	215	18
	w	214	92	-	114	8
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	825	40	-	654	131
	w	419	11	-	324	84
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	173	3	-	112	58
	w	124	1	-	73	50
Insgesamt	i	16 596	2 261	118	13 427	790
	w	6 548	522	40	5 563	423
Universitäten						
Geisteswissenschaften	i	914	151	5	593	165
	w	451	57	1	295	98
Sport	i	164	13	3	108	40
	w	78	5	1	60	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	2 023	279	10	1 591	143
	w	1 037	79	5	872	81
Mathematik, Naturwissenschaften	i	2 194	264	7	1 898	25
	w	673	36	1	628	8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	3 775	201	-	3 574	-
	w	2 042	36	-	2 006	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	i	382	45	4	333	-
	w	242	12	3	227	-
Ingenieurwissenschaften	i	4 104	275	7	3 800	22
	w	841	28	1	805	7

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für besondere Aufgaben
Kunst, Kunstwissenschaft	i	69	18	-	42	9
	w	33	7	-	22	4
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	627	14	-	529	84
	w	337	5	-	275	57
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	173	3	-	112	58
	w	124	1	-	73	50
Zusammen	i	14 425	1 263	36	12 580	546
	w	5 858	266	12	5 263	317

Kunsthochschulen

Kunst, Kunstwissenschaft	i	404	226	-	169	9
	w	172	77	-	91	4
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	7	1	-	6	-
	w	3	-	-	3	-
Zusammen	i	411	227	-	175	9
	w	175	77	-	94	4

Fachhochschulen

Geisteswissenschaften	i	48	21	-	5	22
	w	28	9	-	4	15
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	349	193	13	116	27
	w	153	72	4	59	18
Mathematik, Naturwissenschaften	i	158	75	-	68	15
	w	42	19	-	15	8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	22	11	-	3	8
	w	9	4	-	2	3
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	i	24	16	-	6	2
	w	7	4	-	3	-
Ingenieurwissenschaften	i	799	390	-	350	59
	w	144	51	-	76	17
Kunst, Kunstwissenschaft	i	28	24	-	4	-
	w	9	8	-	1	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	191	25	-	119	47
	w	79	6	-	46	27
Zusammen	i	1 619	755	13	671	180
	w	471	173	4	206	88

Verwaltungsfachhochschulen

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	141	16	69	1	55
	w	44	6	24	-	14
Zusammen	i	141	16	69	1	55
	w	44	6	24	-	14

[Inhalt](#)

9. Personal in der Personalgruppe "Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen, Dienstbezeichnung und Hochschulen
(organisatorische Zugehörigkeit)

Stichtag: 1. Dezember 2019

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Hochschulen					
Insgesamt	16 596	2 261	118	13 427	790
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)					
Geisteswissenschaften	627	98	5	403	121
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	62	12	-	36	14
Altphilologie (klassische Philologie)	10	3	1	5	1
Anglistik, Amerikanistik	63	9	-	32	22
Evangelische Theologie	47	11	-	30	6
Geisteswissenschaften allgemein	19	-	-	17	2
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	105	16	1	67	21
Geschichte	60	11	-	46	3
Kulturwissenschaften i.e.S.	49	4	-	45	-
Philosophie	35	8	2	18	7
Romanistik	36	5	-	15	16
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	26	6	-	13	7
Sonstige/Außereurop. Sprach- und Kulturwissenschaften	115	13	1	79	22
Sport	100	10	2	52	36
Sport	100	10	2	52	36
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	865	109	8	627	121
Erziehungswissenschaften	343	22	-	209	112
Politikwissenschaften	25	5	-	15	5
Psychologie	60	10	3	47	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	53	13	2	37	1
Rechtswissenschaften	145	26	2	117	-
Sozialwissenschaften	50	7	1	42	-
Wirtschaftswissenschaften	189	26	-	160	3
Mathematik, Naturwissenschaften	651	88	6	538	19
Biologie	141	16	-	124	1
Chemie	175	17	-	154	4
Geografie	21	6	-	15	-
Geowissenschaften (ohne Geografie)	73	12	-	61	-
Mathematik	70	21	2	40	7
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	9	-	-	9	-
Physik, Astronomie	162	16	4	135	7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	247	25	3	219	-
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	121	8	1	112	-
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin	97	11	2	84	-
Veterinärmedizin allgemein	2	-	-	2	-
Vorklinische Veterinärmedizin	27	6	-	21	-
Ingenieurwissenschaften	138	15	4	114	5
Bauingenieurwesen	3	1	-	2	-
Informatik	135	14	4	112	5
Kunst, Kunstwissenschaft	53	12	-	33	8
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	15	3	-	12	-
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	19	6	-	7	6

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Musik, Musikwissenschaft	19	3	-	14	2
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	250	3	-	185	62
Hochschulrechenzentrum	31	-	-	31	-
Übrige Ausbildungseinrichtungen	35	-	-	3	32
Zentralbibliothek	20	-	-	20	-
Zentrale Hochschulverwaltung	46	-	-	45	1
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	118	3	-	86	29
Zusammen	2 931	360	28	2 171	372

Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)

Mathematik, Naturwissenschaften	36	3	-	33	-
Pharmazie	36	3	-	33	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1 846	101	-	1 745	-
Gesundheitswissenschaften allgemein	67	4	-	63	-
Humanmedizin allgemein	10	-	-	10	-
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	1 306	52	-	1 254	-
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	273	27	-	246	-
Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	128	9	-	119	-
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	62	9	-	53	-
Ingenieurwissenschaften	12	-	-	12	-
Informatik	12	-	-	12	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	30	-	-	30	-
Zentrale Hochschulverwaltung	29	-	-	29	-
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	1	-	-	1	-
Zentrale Einrichtungen der Hoch- schulkliniken (nur Humanmedizin)	76	1	-	17	58
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	18	1	-	17	-
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	58	-	-	-	58
Zusammen	2 000	105	-	1 837	58

Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)

Geisteswissenschaften	188	40	-	111	37
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	5	1	-	4	-
Altphilologie (klassische Philologie)	9	2	-	6	1
Anglistik, Amerikanistik	21	6	-	11	4
Evangelische Theologie	5	3	-	2	-
Geisteswissenschaften allgemein	22	-	-	9	13
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	35	5	-	21	9
Geschichte	43	10	-	33	-
Katholische Theologie	5	3	-	2	-
Philosophie	11	2	-	9	-
Romanistik	14	5	-	4	5
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	18	3	-	10	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	633	91	-	536	6
Erziehungswissenschaften	122	18	-	98	6
Politikwissenschaften	42	6	-	36	-
Psychologie	187	18	-	169	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	23	4	-	19	-
Rechtswissenschaften	34	9	-	25	-
Sozialwesen	18	3	-	15	-

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Sozialwissenschaften	23	5	-	18	-
Wirtschaftswissenschaften	184	28	-	156	-
Mathematik, Naturwissenschaften	919	111	-	802	6
Biologie	267	26	-	241	-
Chemie	249	20	-	229	-
Geografie	25	8	-	16	1
Geowissenschaften (ohne Geografie)	21	2	-	19	-
Mathematik	122	23	-	94	5
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	6	-	-	6	-
Physik, Astronomie	229	32	-	197	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	135	20	1	114	-
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	108	15	1	92	-
Landespflege, Umweltgestaltung	27	5	-	22	-
Ingenieurwissenschaften	2 295	163	-	2 131	1
Architektur	105	16	-	88	1
Bauingenieurwesen	309	24	-	285	-
Elektrotechnik und Informationstechnik	561	30	-	531	-
Informatik	254	23	-	231	-
Ingenieurwissenschaften allgemein	21	3	-	18	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	774	41	-	733	-
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	74	6	-	68	-
Raumplanung	27	2	-	25	-
Verkehrstechnik, Nautik	105	8	-	97	-
Vermessungswesen	65	10	-	55	-
Kunst, Kunstwissenschaft	16	6	-	9	1
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	14	5	-	8	1
Musik, Musikwissenschaft	2	1	-	1	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	150	4	-	144	2
Hochschule insgesamt	1	-	-	1	-
Hochschulrechenzentrum	67	-	-	67	-
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	32	-	-	31	1
Zentrale Hochschulverwaltung	36	4	-	31	1
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	14	-	-	14	-
Zusammen	4 336	435	1	3 847	53
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)					
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1 922	100	-	1 822	-
Gesundheitswissenschaften allgemein	1	1	-	-	-
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	1 433	64	-	1 369	-
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	328	21	-	307	-
Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	97	9	-	88	-
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	63	5	-	58	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	20	-	-	20	-
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	6	-	-	6	-
Zentrale Hochschulverwaltung	14	-	-	14	-
Zentrale Einrichtungen der Hoch- schulkliniken (nur Humanmedizin)	97	2	-	95	-
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	97	2	-	95	-
Zusammen	2 039	102	-	1 937	-

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Technische Universität Chemnitz					
Geisteswissenschaften	99	13	-	79	7
Anglistik, Amerikanistik	18	3	-	14	1
Geisteswissenschaften allgemein	43	4	-	33	6
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	38	6	-	32	-
Sport	64	3	1	56	4
Sport	64	3	1	56	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	346	50	-	280	16
Erziehungswissenschaften	30	4	-	26	-
Politikwissenschaften	14	5	-	9	-
Psychologie	124	9	-	109	6
Regionalwissenschaften	27	8	-	19	-
Sozialwissenschaften	25	5	-	20	-
Wirtschaftswissenschaften	126	19	-	97	10
Mathematik, Naturwissenschaften	260	33	1	226	-
Chemie	77	8	-	69	-
Mathematik	94	15	1	78	-
Physik, Astronomie	89	10	-	79	-
Ingenieurwissenschaften	992	52	3	922	15
Elektrotechnik und Informationstechnik	237	16	-	214	7
Informatik	96	12	1	77	6
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	659	24	2	631	2
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	148	7	-	122	19
Hochschulrechenzentrum	1	-	-	1	-
Übrige Ausbildungseinrichtungen	46	7	-	32	7
Zentrale Hochschulverwaltung	60	-	-	60	-
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	41	-	-	29	12
Zusammen	1 909	158	5	1 685	61
Technische Universität Bergakademie Freiberg					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	97	15	-	82	-
Wirtschaftswissenschaften	97	15	-	82	-
Mathematik, Naturwissenschaften	328	29	-	299	-
Chemie	136	8	-	128	-
Geowissenschaften (ohne Geografie)	96	9	-	87	-
Mathematik	41	8	-	33	-
Physik, Astronomie	55	4	-	51	-
Ingenieurwissenschaften	665	45	-	619	1
Bergbau, Hüttenwesen	195	16	-	179	-
Elektrotechnik und Informationstechnik	7	1	-	6	-
Informatik	24	4	-	20	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	348	18	-	329	1
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	91	6	-	85	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	28	-	-	27	1
Hochschulrechenzentrum	2	-	-	2	-
Übrige Ausbildungseinrichtungen	21	-	-	20	1
Zentrale Hochschulverwaltung	5	-	-	5	-
Zusammen	1 118	89	-	1 027	2

HHL Leipzig

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	64	14	2	48	-
Psychologie	4	1	-	3	-
Wirtschaftswissenschaften	60	13	2	45	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	1	-	-	1	-
Zentrale Hochschulverwaltung	1	-	-	1	-
Zusammen	65	14	2	49	-
DIU Dresden International University					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	18	-	-	18	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	18	-	-	18	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	7	-	-	7	-
Gesundheitswissenschaften allgemein	7	-	-	7	-
Ingenieurwissenschaften	2	-	-	2	-
Ingenieurwissenschaften allgemein	2	-	-	2	-
Zusammen	27	-	-	27	-
Hochschule für Bildende Künste Dresden					
Kunst, Kunstwissenschaft	91	30	-	61	-
Bildende Kunst	27	13	-	14	-
Gestaltung	25	7	-	18	-
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	39	10	-	29	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	1	-	-	1	-
Zentrale Hochschulverwaltung	1	-	-	1	-
Zusammen	92	30	-	62	-
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig					
Kunst, Kunstwissenschaft	56	34	-	18	4
Bildende Kunst	35	20	-	11	4
Gestaltung	13	8	-	5	-
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	8	6	-	2	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	5	-	-	5	-
Hochschulrechenzentrum	2	-	-	2	-
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	3	-	-	3	-
Zusammen	61	34	-	23	4
Hochschule für Musik und Theater Leipzig					
Kunst, Kunstwissenschaft	131	78	-	48	5
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	21	12	-	9	-
Musik, Musikwissenschaft	110	66	-	39	5
Zusammen	131	78	-	48	5
Hochschule für Musik Dresden					
Kunst, Kunstwissenschaft	94	67	-	27	-
Musik, Musikwissenschaft	94	67	-	27	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	1	1	-	-	-

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Zentrale Hochschulverwaltung	1	1	-	-	-
Zusammen	95	68	-	27	-
Palucca Hochschule für Tanz Dresden					
Kunst, Kunstwissenschaft	21	12	-	9	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	21	12	-	9	-
Zusammen	21	12	-	9	-
Hochschule für Kirchenmusik Dresden					
Kunst, Kunstwissenschaft	11	5	-	6	-
Musik, Musikwissenschaft	11	5	-	6	-
Zusammen	11	5	-	6	-
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	38	19	-	17	2
Wirtschaftswissenschaften	38	19	-	17	2
Mathematik, Naturwissenschaften	15	10	-	1	4
Mathematik	15	10	-	1	4
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	24	16	-	6	2
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	24	16	-	6	2
Ingenieurwissenschaften	221	112	-	101	8
Architektur	1	1	-	-	-
Bauingenieurwesen	38	18	-	19	1
Elektrotechnik und Informationstechnik	35	21	-	14	-
Informatik	60	25	-	35	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	57	30	-	22	5
Verkehrstechnik, Nautik	9	4	-	4	1
Vermessungswesen	21	13	-	7	1
Kunst, Kunstwissenschaft	9	9	-	-	-
Gestaltung	9	9	-	-	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	19	4	-	4	11
Zentrale Hochschulverwaltung	6	3	-	3	-
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	13	1	-	1	11
Zusammen	326	170	-	129	27
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig					
Geisteswissenschaften	16	14	-	-	2
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	16	14	-	-	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	45	32	-	8	5
Sozialwesen	12	10	-	1	1
Wirtschaftswissenschaften	33	22	-	7	4
Mathematik, Naturwissenschaften	15	10	-	2	3
Chemie	2	1	-	-	1
Mathematik	9	6	-	2	1
Physik, Astronomie	4	3	-	-	1
Ingenieurwissenschaften	206	107	-	87	12
Architektur	25	17	-	6	2
Bauingenieurwesen	55	26	-	29	-

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Elektrotechnik und Informationstechnik	38	16	-	18	4
Informatik	19	14	-	3	2
Ingenieurwissenschaften allgemein	32	17	-	12	3
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	37	17	-	19	1
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	54	5	-	33	16
Hochschule insgesamt	3	-	-	3	-
Übrige Ausbildungseinrichtungen	9	5	-	-	4
Zentrale Hochschulverwaltung	6	-	-	1	5
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	36	-	-	29	7
Zusammen	336	168	-	130	38
Hochschule Mittweida					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	54	30	5	18	1
Sozialwesen	30	14	5	11	-
Wirtschaftswissenschaften	24	16	-	7	1
Mathematik, Naturwissenschaften	62	18	-	39	5
Biologie	7	3	-	1	3
Mathematik	17	8	-	7	2
Physik, Astronomie	38	7	-	31	-
Ingenieurwissenschaften	128	58	-	53	17
Elektrotechnik und Informationstechnik	15	8	-	7	-
Informatik	51	15	-	22	14
Ingenieurwissenschaften allgemein	25	13	-	10	2
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	27	17	-	10	-
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieur- wissenschaftlichem Schwerpunkt	10	5	-	4	1
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	33	4	-	24	5
Zentrale Hochschulverwaltung	8	2	-	6	-
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	25	2	-	18	5
Zusammen	277	110	5	134	28

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Hochschule Zittau/Görlitz					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	74	47	-	12	15
Erziehungswissenschaften	8	6	-	-	2
Psychologie	7	3	-	1	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	18	13	-	-	5
Sozialwesen	14	12	-	1	1
Wirtschaftswissenschaften	27	13	-	10	4
Mathematik, Naturwissenschaften	31	18	-	11	2
Biologie	15	8	-	7	-
Chemie	8	2	-	4	2
Mathematik	6	6	-	-	-
Physik, Astronomie	2	2	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	88	38	-	46	4
Elektrotechnik und Informationstechnik	18	6	-	12	-
Informatik	18	9	-	7	2
Ingenieurwissenschaften allgemein	8	5	-	3	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	38	13	-	23	2
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieur- wissenschaftlichem Schwerpunkt	6	5	-	1	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	66	1	-	52	13
Übrige Ausbildungseinrichtungen	5	-	-	-	5
Zentrale Hochschulverwaltung	1	1	-	-	-
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	60	-	-	52	8
Zusammen	259	104	-	121	34
Westfälische Hochschule Zwickau					
Geisteswissenschaften	32	7	-	5	20
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	32	7	-	5	20
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	70	27	-	40	3
Wirtschaftswissenschaften	70	27	-	40	3
Mathematik, Naturwissenschaften	35	19	-	15	1
Physik, Astronomie	35	19	-	15	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	21	10	-	3	8
Gesundheitswissenschaften allgemein	21	10	-	3	8
Ingenieurwissenschaften	132	59	-	63	10
Elektrotechnik und Informationstechnik	18	11	-	6	1
Informatik	13	6	-	5	2
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	48	21	-	23	4
Verkehrstechnik, Nautik	53	21	-	29	3
Kunst, Kunstwissenschaft	14	11	-	3	-
Gestaltung	14	11	-	3	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	10	2	-	6	2
Hochschulrechenzentrum	2	-	-	2	-
Zentralbibliothek	1	-	-	1	-
Zentrale Hochschulverwaltung	7	2	-	3	2
Zusammen	314	135	-	135	44

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und Künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Hochschule für Telekommunikation Leipzig					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	6	3	2	-	1
Wirtschaftswissenschaften	6	3	2	-	1
Ingenieurwissenschaften	22	14	-	-	8
Elektrotechnik und Informationstechnik	9	6	-	-	3
Informatik	13	8	-	-	5
Zusammen	28	17	2	-	9
Evangelische Hochschule Dresden					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	35	18	-	17	-
Sozialwesen	35	18	-	17	-
Zusammen	35	18	-	17	-
Evangelische Hochschule Moritzburg					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	11	5	6	-	-
Erziehungswissenschaften	11	5	6	-	-
Zusammen	11	5	6	-	-
Fachhochschule Dresden - Private FH					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	16	12	-	4	-
Erziehungswissenschaften	1	1	-	-	-
Politikwissenschaften	1	1	-	-	-
Psychologie	1	1	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	1	1	-	-	-
Sozialwissenschaften	6	3	-	3	-
Wirtschaftswissenschaften	6	5	-	1	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1	1	-	-	-
Gesundheitswissenschaften allgemein	1	1	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2	2	-	-	-
Informatik	2	2	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	5	4	-	1	-
Bildende Kunst	1	1	-	-	-
Gestaltung	4	3	-	1	-
Zusammen	24	19	-	5	-
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig					
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	9	9	-	-	-
Hochschule insgesamt	7	7	-	-	-
Zentrale Hochschulverwaltung	2	2	-	-	-
Zusammen	9	9	-	-	-
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	84	5	23	1	55
Verwaltungswissenschaften	84	5	23	1	55
Zusammen	84	5	23	1	55

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	57	11	46	-	-
Verwaltungswissenschaften	57	11	46	-	-
Zusammen	57	11	46	-	-

[Inhalt](#)**10. Personal in der Personalgruppe "Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Hochschulen, Geschlecht, Dienstbezeichnung und Hochschularten**

Stichtag: 1. Dezember 2019

Hochschule	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehrbe- auftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
					insgesamt	darunter studentische Hilfskräfte
Hochschulen						
Insgesamt	i	10 821	29	2 473	8 319	5 485
	w	5 135	1	978	4 156	2 781
Universitäten						
Universität Leipzig	i	2 508	-	505	2 003	1 193
(ohne Medizinische Fakultät)	w	1 356	-	201	1 155	686
Universitätsklinikum Leipzig	i	450	-	1	449	346
(einschließlich Medizinische Fakultät)	w	289	-	1	288	214
Technische Universität Dresden	i	3 068	25	285	2 758	2 084
(ohne Medizinische Fakultät)	w	1 358	-	125	1 233	919
Universitätsklinikum Dresden	i	376	2	-	374	332
(einschließlich Medizinische Fakultät)	w	255	-	-	255	226
Technische Universität Chemnitz	i	1 279	-	165	1 114	600
	w	543	-	40	503	288
Technische Universität Bergakademie Freiberg	i	517	-	47	470	155
	w	184	-	16	168	57
HHL Leipzig	i	7	2	-	5	-
	w	4	1	-	3	-
DIU Dresden International University	i	5	-	1	4	-
	w	3	-	1	2	-
Zusammen	i	8 210	29	1 004	7 177	4 710
	w	3 992	1	384	3 607	2 390
Kunsthochschulen						
Hochschule für Bildende Künste Dresden	i	165	-	84	81	57
	w	95	-	58	37	27
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	i	90	-	39	51	35
	w	44	-	20	24	17
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	i	410	-	383	27	23
	w	170	-	154	16	13
Hochschule für Musik Dresden	i	268	-	237	31	27
	w	108	-	97	11	10
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	i	73	-	67	6	6
	w	37	-	31	6	6
Zusammen	i	1 006	-	810	196	148
	w	454	-	360	94	73

Hochschule insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehrbe- auftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte		
				insgesamt	darunter studentische Hilfskräfte	
Fachhochschulen						
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	i w	295 109	- -	69 26	226 83	126 53
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	i w	398 169	- -	118 36	280 133	193 97
Hochschule Mittweida	i w	204 86	- -	109 38	95 48	78 36
Hochschule Zittau/Görlitz	i w	320 154	- -	144 48	176 106	132 83
Westfälische Hochschule Zwickau	i w	230 105	- -	61 20	169 85	98 49
Evangelische Hochschule Dresden	i w	10 3	- -	10 3	- -	- -
Evangelische Hochschule Moritzburg	i w	16 9	- -	16 9	- -	- -
Fachhochschule Dresden - Private FH	i w	40 25	- -	40 25	- -	- -
Zusammen	i w	1 513 660	- -	567 205	946 455	627 318
Verwaltungsfachhochschulen						
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	i w	7 3	- -	7 3	- -	- -
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	i w	85 26	- -	85 26	- -	- -
Zusammen	i w	92 29	- -	92 29	- -	- -

1) Einschließlich studentische Hilfskräfte.

[Inhalt](#)
11. Personal in der Personalgruppe "Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Geschlecht, Dienstbezeichnung und Hochschularten
 (organisatorische Zugehörigkeit)

Stichtag: 1. Dezember 2019

Fächergruppe		Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte
	insgesamt = i weiblich = w				
Hochschulen					
Geisteswissenschaften	i	954	2	193	759
	w	584	-	96	488
Sport	i	219	-	114	105
	w	90	-	30	60
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	i	2 337	3	600	1 734
	w	1 311	1	237	1 073
Mathematik, Naturwissenschaften	i	1 181	3	109	1 069
	w	496	-	33	463
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	604	2	5	597
	w	396	-	4	392
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	i	269	-	32	237
	w	161	-	10	151
Ingenieurwissenschaften	i	2 432	18	250	2 164
	w	589	-	30	559
Kunst, Kunstwissenschaft	i	1 135	-	860	275
	w	532	-	386	146
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	1 627	1	310	1 316
	w	940	-	152	788
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	63	-	-	63
	w	36	-	-	36
Insgesamt	i	10 821	29	2 473	8 319
	w	5 135	1	978	4 156
Universitäten					
Geisteswissenschaften	i	907	2	180	725
	w	548	-	85	463
Sport	i	219	-	114	105
	w	90	-	30	60
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	i	1 880	3	300	1 577
	w	1 082	1	109	972
Mathematik, Naturwissenschaften	i	1 085	3	76	1 006
	w	466	-	30	436
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	595	2	1	592
	w	388	-	1	387
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	i	226	-	17	209
	w	140	-	4	136
Ingenieurwissenschaften	i	1 941	18	85	1 838
	w	484	-	9	475
Kunst, Kunstwissenschaft	i	120	-	32	88
	w	76	-	21	55

Fächergruppe		Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte
insgesamt = i	weiblich = w				
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	1 174	1	199	974
	w	682	-	95	587
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	63	-	-	63
	w	36	-	-	36
Zusammen	i	8 210	29	1 004	7 177
	w	3 992	1	384	3 607
Kunsthochschulen					
Kunst, Kunstwissenschaft	i	950	-	791	159
	w	426	-	350	76
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	56	-	19	37
	w	28	-	10	18
Zusammen	i	1 006	-	810	196
	w	454	-	360	94
Fachhochschulen					
Geisteswissenschaften	i	47	-	13	34
	w	36	-	11	25
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	365	-	208	157
	w	200	-	99	101
Mathematik, Naturwissenschaften	i	96	-	33	63
	w	30	-	3	27
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	9	-	4	5
	w	8	-	3	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	43	-	15	28
	w	21	-	6	15
Ingenieurwissenschaften	i	491	-	165	326
	w	105	-	21	84
Kunst, Kunstwissenschaft	i	65	-	37	28
	w	30	-	15	15
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	397	-	92	305
	w	230	-	47	183
Zusammen	i	1 513	-	567	946
	w	660	-	205	455
Verwaltungsfachhochschulen					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	92	-	92	-
	w	29	-	29	-
Zusammen	i	92	-	92	-
	w	29	-	29	-

1) Einschließlich studentische Hilfskräfte.

[Inhalt](#)
12. Personal in der Personalgruppe "Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen, Dienstbezeichnung und Hochschulen
 (organisatorische Zugehörigkeit)

Stichtag: 1. Dezember 2019

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Hochschulen					
Insgesamt	10 821	29	2 473	8 319	5 485
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)					
Geisteswissenschaften	515	-	111	404	182
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	34	-	16	18	6
Altphilologie (klassische Philologie)	10	-	5	5	5
Anglistik, Amerikanistik	30	-	3	27	12
Evangelische Theologie	47	-	9	38	30
Geisteswissenschaften allgemein	96	-	8	88	39
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	69	-	5	64	24
Geschichte	51	-	9	42	22
Kulturwissenschaften i.e.S.	43	-	16	27	7
Philosophie	30	-	8	22	8
Romanistik	22	-	8	14	10
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	9	-	3	6	3
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	74	-	21	53	16
Sport	173	-	111	62	17
Sport	173	-	111	62	17
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	775	-	153	622	398
Erziehungswissenschaften	301	-	34	267	199
Politikwissenschaften	31	-	9	22	7
Psychologie	35	-	5	30	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	62	-	22	40	21
Rechtswissenschaften	180	-	39	141	114
Sozialwissenschaften	59	-	14	45	18
Wirtschaftswissenschaften	107	-	30	77	29
Mathematik, Naturwissenschaften	348	-	34	314	201
Biologie	88	-	2	86	59
Chemie	72	-	5	67	39
Geografie	41	-	19	22	10
Geowissenschaften (ohne Geografie)	24	-	3	21	10
Mathematik	38	-	2	36	34
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	42	-	2	40	24
Physik, Astronomie	43	-	1	42	25
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	132	-	11	121	100
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	67	-	-	67	61
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin	25	-	-	25	16
Veterinärmedizin allgemein	23	-	11	12	11
Vorklinische Veterinärmedizin	17	-	-	17	12
Ingenieurwissenschaften	73	-	3	70	45
Informatik	73	-	3	70	45

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Kunst, Kunstwissenschaft	71	-	8	63	26
Bildende Kunst	6	-	-	6	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	26	-	3	23	8
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	14	-	3	11	3
Musik, Musikwissenschaft	25	-	2	23	14
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	421	-	74	347	224
Hochschulrechenzentrum	30	-	-	30	19
Übrige Ausbildungseinrichtungen	30	-	21	9	4
Zentralbibliothek	128	-	-	128	114
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	4	-	-	4	3
Zentrale Hochschulverwaltung	141	-	30	111	62
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	88	-	23	65	22
Zusammen	2 508	-	505	2 003	1 193

Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)

Mathematik, Naturwissenschaften	9	-	-	9	6
Pharmazie	9	-	-	9	6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	331	-	1	330	237
Gesundheitswissenschaften allgemein	29	-	-	29	14
Humanmedizin allgemein	17	-	-	17	16
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	177	-	1	176	130
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	54	-	-	54	40
Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	49	-	-	49	32
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	5	-	-	5	5
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	54	-	-	54	47
Zentrale Hochschulverwaltung	54	-	-	54	47
Zentrale Einrichtungen der Hoch- schulkliniken (nur Humanmedizin)	56	-	-	56	56
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	56	-	-	56	56
Zusammen	450	-	1	449	346

Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)

Geisteswissenschaften	320	2	63	255	204
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	3	-	1	2	2
Altphilologie (klassische Philologie)	10	-	3	7	6
Anglistik, Amerikanistik	31	-	6	25	22
Evangelische Theologie	15	-	2	13	10
Geisteswissenschaften allgemein	44	-	-	44	35
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	54	-	11	43	40
Geschichte	82	1	21	60	46
Katholische Theologie	20	-	2	18	16
Philosophie	25	1	10	14	14
Romanistik	25	-	6	19	10
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	11	-	1	10	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	754	1	118	635	538
Erziehungswissenschaften	235	-	45	190	171

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Politikwissenschaften	46	-	10	36	31
Psychologie	195	-	6	189	162
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	23	-	8	15	14
Rechtswissenschaften	44	-	12	32	17
Sozialwesen	20	-	1	19	16
Sozialwissenschaften	31	1	6	24	22
Wirtschaftswissenschaften	160	-	30	130	105
Mathematik, Naturwissenschaften	467	3	27	437	309
Biologie	106	-	7	99	40
Chemie	88	2	2	84	65
Geografie	35	-	13	22	14
Geowissenschaften (ohne Geografie)	9	-	-	9	1
Mathematik	146	-	1	145	137
Physik, Astronomie	83	1	4	78	52
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	94	-	6	88	42
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	61	-	6	55	26
Landespflege, Umweltgestaltung	33	-	-	33	16
Ingenieurwissenschaften	1 128	18	44	1 066	798
Architektur	86	3	3	80	59
Bauingenieurwesen	179	2	11	166	101
Elektrotechnik und Informationstechnik	128	3	4	121	88
Informatik	183	3	4	176	125
Ingenieurwissenschaften allgemein	8	-	-	8	6
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	382	6	6	370	294
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	29	-	13	16	11
Raumplanung	29	-	-	29	25
Verkehrstechnik, Nautik	74	1	2	71	69
Vermessungswesen	30	-	1	29	20
Kunst, Kunstwissenschaft	49	-	24	25	22
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	2	-	-	2	1
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	36	-	22	14	14
Musik, Musikwissenschaft	11	-	2	9	7
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	256	1	3	252	171
Hochschule insgesamt	20	-	-	20	14
Hochschulrechenzentrum	32	-	-	32	19
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	29	-	-	29	12
Zentrale Hochschulverwaltung	155	-	3	152	108
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	20	1	-	19	18
Zusammen	3 068	25	285	2 758	2 084
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)					
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	264	2	-	262	223
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	177	1	-	176	151
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	47	-	-	47	34
Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	29	-	-	29	28
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	11	1	-	10	10
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	105	-	-	105	103
Zentrale Hochschulverwaltung	105	-	-	105	103

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Zentrale Einrichtungen der Hoch- schulkliniken (nur Humanmedizin)	7	-	-	7	6
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	7	-	-	7	6
Zusammen	376	2	-	374	332
Technische Universität Chemnitz					
Geisteswissenschaften	72	-	6	66	47
Anglistik, Amerikanistik	14	-	2	12	6
Geisteswissenschaften allgemein	24	-	2	22	15
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	34	-	2	32	26
Sport	46	-	3	43	19
Sport	46	-	3	43	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	289	-	22	267	125
Erziehungswissenschaften	23	-	-	23	11
Politikwissenschaften	19	-	-	19	8
Psychologie	77	-	3	74	27
Regionalwissenschaften	31	-	4	27	18
Sozialwissenschaften	25	-	1	24	11
Wirtschaftswissenschaften	114	-	14	100	50
Mathematik, Naturwissenschaften	102	-	12	90	31
Chemie	20	-	4	16	2
Mathematik	28	-	2	26	13
Physik, Astronomie	54	-	6	48	16
Ingenieurwissenschaften	472	-	18	454	227
Elektrotechnik und Informationstechnik	133	-	13	120	50
Informatik	64	-	2	62	13
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	275	-	3	272	164
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	298	-	104	194	151
Hochschulrechenzentrum	10	-	-	10	5
Übrige Ausbildungseinrichtungen	40	-	-	40	35
Zentralbibliothek	2	-	-	2	2
Zentrale Hochschulverwaltung	183	-	85	98	76
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	63	-	19	44	33
Zusammen	1 279	-	165	1 114	600
Technische Universität Bergakademie Freiberg					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	50	-	6	44	13
Wirtschaftswissenschaften	50	-	6	44	13
Mathematik, Naturwissenschaften	159	-	3	156	44
Chemie	63	-	1	62	14
Geowissenschaften (ohne Geografie)	63	-	-	63	21
Mathematik	14	-	2	12	3
Physik, Astronomie	19	-	-	19	6
Ingenieurwissenschaften	268	-	20	248	95
Bergbau, Hüttenwesen	72	-	5	67	25
Elektrotechnik und Informationstechnik	1	-	-	1	-
Informatik	16	-	-	16	8
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	146	-	14	132	43
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	33	-	1	32	19

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	40	-	18	22	3
Hochschulrechenzentrum	10	-	-	10	1
Übrige Ausbildungseinrichtungen	30	-	18	12	2
Zusammen	517	-	47	470	155
HHL Leipzig					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	7	2	-	5	-
Wirtschaftswissenschaften	7	2	-	5	-
Zusammen	7	2	-	5	-
DIU Dresden International University					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	5	-	1	4	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	5	-	1	4	-
Zusammen	5	-	1	4	-
Hochschule für Bildende Künste Dresden					
Kunst, Kunstwissenschaft	165	-	84	81	57
Bildende Kunst	44	-	2	42	27
Gestaltung	53	-	32	21	17
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	68	-	50	18	13
Zusammen	165	-	84	81	57
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig					
Kunst, Kunstwissenschaft	37	-	20	17	10
Bildende Kunst	24	-	14	10	7
Gestaltung	6	-	2	4	-
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	7	-	4	3	3
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	53	-	19	34	25
Hochschule insgesamt	4	-	3	1	1
Übrige Ausbildungseinrichtungen	11	-	5	6	2
Zentralbibliothek	3	-	-	3	2
Zentrale Hochschulverwaltung	16	-	10	6	4
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	19	-	1	18	16
Zusammen	90	-	39	51	35
Hochschule für Musik und Theater Leipzig					
Kunst, Kunstwissenschaft	410	-	383	27	23
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	82	-	79	3	2
Musik, Musikwissenschaft	328	-	304	24	21
Zusammen	410	-	383	27	23
Hochschule für Musik Dresden					
Kunst, Kunstwissenschaft	266	-	237	29	26
Musik, Musikwissenschaft	266	-	237	29	26
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	2	-	-	2	1

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	2	-	-	2	1
Zusammen	268	-	237	31	27
Palucca Hochschule für Tanz Dresden					
Kunst, Kunstwissenschaft	72	-	67	5	5
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	72	-	67	5	5
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	1	-	-	1	1
Zentrale Hochschulverwaltung	1	-	-	1	1
Zusammen	73	-	67	6	6
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	56	-	10	46	30
Wirtschaftswissenschaften	56	-	10	46	30
Mathematik, Naturwissenschaften	4	-	4	-	-
Mathematik	4	-	4	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	43	-	15	28	21
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	43	-	15	28	21
Ingenieurwissenschaften	150	-	20	130	63
Bauingenieurwesen	31	-	3	28	14
Elektrotechnik und Informationstechnik	20	-	2	18	16
Informatik	39	-	2	37	14
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	46	-	10	36	15
Vermessungswesen	14	-	3	11	4
Kunst, Kunstwissenschaft	7	-	2	5	-
Gestaltung	7	-	2	5	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	35	-	18	17	12
Hochschule insgesamt	12	-	11	1	1
Hochschulrechenzentrum	1	-	-	1	-
Zentralbibliothek	1	-	-	1	1
Zentrale Hochschulverwaltung	15	-	1	14	10
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	6	-	6	-	-
Zusammen	295	-	69	226	126
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig					
Geisteswissenschaften	4	-	-	4	4
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	4	-	-	4	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	38	-	23	15	9
Sozialwesen	25	-	16	9	5
Wirtschaftswissenschaften	13	-	7	6	4
Mathematik, Naturwissenschaften	18	-	-	18	12
Mathematik	16	-	-	16	11
Physik, Astronomie	2	-	-	2	1

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Ingenieurwissenschaften	146	-	46	100	61
Architektur	9	-	3	6	2
Bauingenieurwesen	47	-	8	39	23
Elektrotechnik und Informationstechnik	27	-	9	18	10
Informatik	5	-	-	5	3
Ingenieurwissenschaften allgemein	37	-	17	20	20
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	21	-	9	12	3
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	192	-	49	143	107
Hochschule insgesamt	100	-	-	100	84
Hochschulrechenzentrum	1	-	-	1	1
Übrige Ausbildungseinrichtungen	10	-	10	-	-
Zentralbibliothek	2	-	-	2	1
Zentrale Hochschulverwaltung	21	-	3	18	12
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	58	-	36	22	9
Zusammen	398	-	118	280	193

Hochschule Mittweida

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	72	-	52	20	17
Sozialwesen	49	-	37	12	9
Wirtschaftswissenschaften	23	-	15	8	8
Mathematik, Naturwissenschaften	8	-	1	7	6
Mathematik	1	-	1	-	-
Physik, Astronomie	7	-	-	7	6
Ingenieurwissenschaften	77	-	51	26	20
Elektrotechnik und Informationstechnik	5	-	3	2	2
Informatik	21	-	5	16	10
Ingenieurwissenschaften allgemein	45	-	41	4	4
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	2	-	1	1	1
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieur- wissenschaftlichem Schwerpunkt	4	-	1	3	3
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	47	-	5	42	35
Hochschulrechenzentrum	1	-	-	1	1
Zentralbibliothek	1	-	-	1	1
Zentrale Hochschulverwaltung	35	-	2	33	26
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	10	-	3	7	7
Zusammen	204	-	109	95	78

Hochschule Zittau/Görlitz

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	98	-	64	34	30
Erziehungswissenschaften	30	-	16	14	13
Psychologie	12	-	7	5	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	11	-	7	4	3
Sozialwesen	30	-	21	9	7
Wirtschaftswissenschaften	15	-	13	2	2
Mathematik, Naturwissenschaften	39	-	25	14	7
Biologie	31	-	19	12	5
Chemie	8	-	6	2	2
Ingenieurwissenschaften	74	-	35	39	26
Elektrotechnik und Informationstechnik	17	-	12	5	4

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Informatik	14	-	8	6	3
Ingenieurwissenschaften allgemein	3	-	3	-	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	24	-	6	18	11
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	16	-	6	10	8
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	109	-	20	89	69
Hochschule insgesamt	12	-	3	9	9
Übrige Ausbildungseinrichtungen	1	-	1	-	-
Zentralbibliothek	9	-	-	9	7
Zentrale Hochschulverwaltung	27	-	9	18	15
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	60	-	7	53	38
Zusammen	320	-	144	176	132
Westfälische Hochschule Zwickau					
Geisteswissenschaften	38	-	8	30	9
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	38	-	8	30	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	57	-	15	42	26
Wirtschaftswissenschaften	57	-	15	42	26
Mathematik, Naturwissenschaften	26	-	2	24	15
Physik, Astronomie	26	-	2	24	15
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	6	-	1	5	3
Gesundheitswissenschaften allgemein	6	-	1	5	3
Ingenieurwissenschaften	40	-	9	31	18
Elektrotechnik und Informationstechnik	8	-	5	3	1
Informatik	5	-	1	4	1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	15	-	2	13	10
Verkehrstechnik, Nautik	12	-	1	11	6
Kunst, Kunstwissenschaft	49	-	26	23	13
Gestaltung	49	-	26	23	13
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	14	-	-	14	14
Zentrale Hochschulverwaltung	14	-	-	14	14
Zusammen	230	-	61	169	98
Evangelische Hochschule Dresden					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	10	-	10	-	-
Sozialwesen	10	-	10	-	-
Zusammen	10	-	10	-	-
Evangelische Hochschule Moritzburg					
Sprach- und Kulturwissenschaften	16	-	16	-	-
Erziehungswissenschaften	16	-	16	-	-
Zusammen	16	-	16	-	-

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Fachhochschule Dresden - Private FH					
Geisteswissenschaften	5	-	5	-	-
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	4	-	4	-	-
Anglistik, Amerikanistik	1	-	1	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	18	-	18	-	-
Psychologie	2	-	2	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	2	-	2	-	-
Rechtswissenschaften	3	-	3	-	-
Sozialwissenschaften	5	-	5	-	-
Wirtschaftswissenschaften	6	-	6	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	1	-	1	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1	-	1	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	3	-	3	-	-
Gesundheitswissenschaften allgemein	3	-	3	-	-
Ingenieurwissenschaften	4	-	4	-	-
Informatik	4	-	4	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	9	-	9	-	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	2	-	2	-	-
Gestaltung	6	-	6	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1	-	1	-	-
Zusammen	40	-	40	-	-
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	7	-	7	-	-
Verwaltungswissenschaften	7	-	7	-	-
Zusammen	7	-	7	-	-
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	85	-	85	-	-
Verwaltungswissenschaften	85	-	85	-	-
Zusammen	85	-	85	-	-

1) Einschließlich studentische Hilfskräfte.

[Inhalt](#)**13. Personal in der Personalgruppe "Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal" nach Hochschulen, Geschlecht, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten**

Stichtag: 1. Dezember 2019

Hochschule	Insgesamt insgesamt = i weiblich = w	Hauptberuflich						Nebenberuflich	
		Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte				
		zusammen	davon		zusammen	davon			
auf Dauer	auf Zeit		auf Dauer	auf Zeit					
Hochschulen									
Insgesamt	i	19 246	11 335	8 311	3 024	7 287	5 303	1 984	624
	w	13 488	7 089	5 141	1 948	6 164	4 692	1 472	235
Universitäten									
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)	i	1 751	902	703	199	849	503	346	-
	w	1 222	494	380	114	728	438	290	-
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)	i	5 153	3 507	2 330	1 177	1 642	1 400	242	4
	w	4 107	2 614	1 702	912	1 491	1 280	211	2
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)	i	2 744	1 417	1 035	382	752	499	253	575
	w	1 538	709	550	159	628	433	195	201
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)	i	5 679	3 368	2 550	818	2 311	1 954	357	-
	w	4 420	2 344	1 753	591	2 076	1 776	300	-
Technische Universität Chemnitz	i	972	490	367	123	482	308	174	-
	w	516	185	151	34	331	246	85	-
Technische Universität Bergakademie Freiberg	i	774	347	280	67	427	227	200	-
	w	453	146	120	26	307	183	124	-
HHL Leipzig	i	63	40	31	9	22	16	6	1
	w	50	28	23	5	21	15	6	1
DIU Dresden International University	i	25	16	16	-	9	5	4	-
	w	16	11	11	-	5	4	1	-
Zusammen	i	17 161	10 087	7 312	2 775	6 494	4 912	1 582	580
	w	12 322	6 531	4 690	1 841	5 587	4 375	1 212	204
Kunsthochschulen									
Hochschule für Bildende Künste Dresden	i	59	35	32	3	20	11	9	4
	w	36	14	12	2	19	11	8	3
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	i	44	26	22	4	18	13	5	-
	w	28	13	11	2	15	11	4	-
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	i	98	34	28	6	29	14	15	35
	w	61	15	13	2	21	10	11	25
Hochschule für Musik Dresden	i	46	20	17	3	26	14	12	-
	w	40	15	12	3	25	14	11	-
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	i	51	22	17	5	27	19	8	2
	w	36	13	9	4	22	15	7	1
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	i	8	1	1	-	7	7	-	-
	w	5	1	1	-	4	4	-	-
Zusammen	i	306	138	117	21	127	78	49	41
	w	206	71	58	13	106	65	41	29

Hochschule	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt	Hauptberuflich						Nebenberuflich
			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			
			zusammen	davon		zusammen	davon		
auf Dauer	auf Zeit	auf Dauer		auf Zeit					
Fachhochschulen									
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	i	350	232	180	52	118	47	71	-
	w	186	102	79	23	84	39	45	-
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	i	322	195	163	32	127	56	71	-
	w	191	93	71	22	98	44	54	-
Hochschule Mittweida	i	263	166	118	48	97	39	58	-
	w	133	64	51	13	69	35	34	-
Hochschule Zittau/Görlitz	i	271	166	124	42	105	40	65	-
	w	135	65	47	18	70	28	42	-
Westsächsische Hochschule Zwickau	i	367	203	161	42	163	76	87	1
	w	183	83	71	12	100	57	43	-
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	i	15	15	15	-	-	-	-	-
	w	10	10	10	-	-	-	-	-
Evangelische Hochschule Dresden	i	21	6	6	-	15	15	-	-
	w	14	1	1	-	13	13	-	-
Evangelische Hochschule Moritzburg	i	4	1	1	-	3	3	-	-
	w	3	1	1	-	2	2	-	-
Fachhochschule Dresden - Private FH	i	14	10	7	3	4	4	-	-
	w	8	5	3	2	3	3	-	-
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig	i	11	3	3	-	6	6	-	2
	w	8	1	1	-	5	5	-	2
Zusammen	i	1 638	997	778	219	638	286	352	3
	w	871	425	335	90	444	226	218	2
Verwaltungsfachhochschulen									
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	i	76	66	61	5	10	9	1	-
	w	44	34	32	2	10	9	1	-
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	i	65	47	43	4	18	18	-	-
	w	45	28	26	2	17	17	-	-
Zusammen	i	141	113	104	9	28	27	1	-
	w	89	62	58	4	27	26	1	-

[Inhalt](#)**14. Personal in der Personalgruppe "Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal" nach Fächergruppen, Geschlecht, Dienstbezeichnung, ausgewählten Merkmalen und Hochschularten**

Stichtag 1. Dezember 2019

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt	Und zwar					neben- beruflich ¹⁾
			Ver- waltungs- personal	Praktikanten/ -innen und Auszu- bildende	hauptberuflich		Teilzeit- beschäf- tigte	
					Vollzeitbeschäftigte auf Dauer	auf Zeit		
Hochschulen								
Geisteswissenschaften	i	192	164	-	57	6	123	6
	w	163	145	-	45	5	110	3
Sport	i	52	27	-	25	3	24	-
	w	36	25	-	15	2	19	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	459	365	4	145	33	275	6
	w	394	348	-	118	21	251	4
Mathematik, Naturwissenschaften	i	908	289	30	355	95	449	9
	w	622	273	15	190	45	381	6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	7 071	541	22	3 346	442	3 279	4
	w	6 027	500	20	2 680	346	2 999	2
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	i	303	69	25	135	61	105	2
	w	222	62	18	86	40	94	2
Ingenieurwissenschaften	i	1 950	492	21	809	314	796	31
	w	825	456	4	284	69	461	11
Kunst, Kunstwissenschaft	i	103	43	-	36	-	66	1
	w	67	38	-	17	-	49	1
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	4 661	2 435	148	1 979	549	1 568	565
	w	2 799	1 906	63	1 009	289	1 295	206
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	3 547	969	1 311	1 424	1 521	602	-
	w	2 333	675	1 045	697	1 131	505	-
Insgesamt	i	19 246	5 394	1 561	8 311	3 024	7 287	624
	w	13 488	4 428	1 165	5 141	1 948	6 164	235
Universitäten								
Geisteswissenschaften	i	179	157	-	53	6	114	6
	w	151	139	-	42	5	101	3
Sport	i	52	27	-	25	3	24	-
	w	36	25	-	15	2	19	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	374	319	3	109	27	232	6
	w	332	308	-	89	19	220	4
Mathematik, Naturwissenschaften	i	833	282	30	324	83	417	9
	w	594	268	15	179	44	365	6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	7 064	536	22	3 344	442	3 274	4
	w	6 021	495	20	2 678	346	2 995	2
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	i	276	66	22	122	57	95	2
	w	204	60	16	78	38	86	2
Ingenieurwissenschaften	i	1 455	423	20	551	252	621	31
	w	653	397	4	206	57	379	11
Kunst, Kunstwissenschaft	i	34	19	-	14	-	19	1
	w	23	16	-	8	-	14	1

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt	Ver- waltungs- personal	Praktikanten/ -innen und Auszu- bildende	Und zwar			neben- beruflich ¹⁾
					hauptberuflich		Teilzeit- beschäf- tigte	
					Vollzeitbeschäftigte			
					auf Dauer	auf Zeit		
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	3 347	1 704	121	1 346	384	1 096	521
	w	1 975	1 349	48	698	199	903	175
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	3 547	969	1 311	1 424	1 521	602	-
	w	2 333	675	1 045	697	1 131	505	-
Zusammen	i	17 161	4 502	1 529	7 312	2 775	6 494	580
	w	12 322	3 732	1 148	4 690	1 841	5 587	204
Kunsthochschulen								
Kunst, Kunstwissenschaft	i	35	15	-	12	-	23	-
	w	20	13	-	2	-	18	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	271	146	2	105	21	104	41
	w	186	116	2	56	13	88	29
Zusammen	i	306	161	2	117	21	127	41
	w	206	129	2	58	13	106	29
Fachhochschulen								
Geisteswissenschaften	i	13	7	-	4	-	9	-
	w	12	6	-	3	-	9	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	85	46	1	36	6	43	-
	w	62	40	-	29	2	31	-
Mathematik, Naturwissenschaften	i	75	7	-	31	12	32	-
	w	28	5	-	11	1	16	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	7	5	-	2	-	5	-
	w	6	5	-	2	-	4	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	27	3	3	13	4	10	-
	w	18	2	2	8	2	8	-
Ingenieurwissenschaften	i	495	69	1	258	62	175	-
	w	172	59	-	78	12	82	-
Kunst, Kunstwissenschaft	i	34	9	-	10	-	24	-
	w	24	9	-	7	-	17	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	902	481	22	424	135	340	3
	w	549	366	11	197	73	277	2
Zusammen	i	1 638	627	27	778	219	638	3
	w	871	492	13	335	90	444	2
Verwaltungsfachhochschulen								
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	141	104	3	104	9	28	-
	w	89	75	2	58	4	27	-
Zusammen	i	141	104	3	104	9	28	-
	w	89	75	2	58	4	27	-

1) Ausschließlich Dienstbezeichnung sonstige Hilfskräfte.

**15. Personal in der Personalgruppe "Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal" nach Hochschulen,
Art des Beschäftigungsverhältnisses, Dienstbezeichnung und Hochschularten**

Stichtag: 1. Dezember 2019

Hochschule	Insgesamt	Hauptberuflich							Nebenberuflich
		zusammen	Verwaltungspersonal	Bibliothekspersonal	technisches Personal	sonstiges Personal	Pflegepersonal	Praktikanten/-innen und Auszubildende	sonstige Hilfskräfte
Hochschulen									
Insgesamt	19 246	18 622	5 394	407	3 076	3 891	4 293	1 561	624
Universitäten									
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)	1 751	1 751	877	173	473	168	-	60	-
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)	5 153	5 149	562	14	411	1 267	2 012	883	4
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)	2 744	2 169	1 208	2	606	270	-	83	575
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)	5 679	5 679	1 078	22	82	1 763	2 281	453	-
Technische Universität Chemnitz	972	972	427	60	352	100	-	33	-
Technische Universität Bergakademie Freiberg	774	774	274	34	448	1	-	17	-
HHL Leipzig	63	62	55	3	4	-	-	-	1
DIU Dresden International University	25	25	21	-	4	-	-	-	-
Zusammen	17 161	16 581	4 502	308	2 380	3 569	4 293	1 529	580
Kunsthochschulen									
Hochschule für Bildende Künste Dresden	59	55	31	4	20	-	-	-	4
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	44	44	23	3	17	-	-	1	-
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	98	63	39	8	14	1	-	1	35
Hochschule für Musik Dresden	46	46	36	4	6	-	-	-	-
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	51	49	28	2	-	19	-	-	2
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	8	8	4	1	2	1	-	-	-
Zusammen	306	265	161	22	59	21	-	2	41

Hochschule	Insgesamt	Hauptberuflich							Nebenberuflich
		zusammen	Verwaltungspersonal	Bibliothekspersonal	technisches Personal	sonstiges Personal	Pflegepersonal	Praktikanten/-innen und Auszubildende	sonstige Hilfskräfte
Fachhochschulen									
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	350	350	131	11	174	28	-	6	-
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	322	322	89	16	215	1	-	1	-
Hochschule Mittweida	263	263	120	15	79	49	-	-	-
Hochschule Zittau/Görlitz	271	271	97	11	74	71	-	18	-
Westsächsische Hochschule Zwickau	367	366	133	15	64	152	-	2	1
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	15	15	15	-	-	-	-	-	-
Evangelische Hochschule Dresden	21	21	16	2	3	-	-	-	-
Evangelische Hochschule Moritzburg	4	4	3	-	1	-	-	-	-
Fachhochschule Dresden - Private FH	14	14	14	-	-	-	-	-	-
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig	11	9	9	-	-	-	-	-	2
Zusammen	1 638	1 635	627	70	610	301	-	27	3
Verwaltungsfachhochschulen									
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	76	76	50	5	21	-	-	-	-
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	65	65	54	2	6	-	-	3	-
Zusammen	141	141	104	7	27	-	-	3	-

[Inhalt](#)**16. Personal nach Hochschulen, Personalgruppen, Art der Finanzierung und Hochschularten**

Stichtag: 1. Dezember 2019

Hochschule	Ins- gesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal			
		zu- sammen	darunter finanziert aus			zu- sammen	darunter finanziert aus		
			dem Stellen- plan	sonstigen Haushalts- mitteln	Dritt- mitteln		dem Stellen- plan	sonstigen Haushalts- mitteln	Dritt- mitteln
Hochschulen									
Insgesamt	46 663	27 417	10 148	6 267	10 028	19 246	16 274	589	2 196
Universitäten									
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)	7 190	5 439	1 258	2 396	1 611	1 751	1 353	160	208
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)	7 603	2 450	1 758	56	635	5 153	4 887	52	213
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)	10 148	7 404	2 497	1 182	3 448	2 744	1 694	133	900
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)	8 094	2 415	1 883	-	532	5 679	5 508	-	171
Technische Universität Chemnitz	4 160	3 188	691	654	1 536	972	732	23	184
Technische Universität Bergakademie Freiberg	2 409	1 635	439	206	990	774	556	19	199
HHL Leipzig	135	72	59	-	13	63	63	-	-
DIU Dresden International University	57	32	-	-	-	25	-	-	-
Zusammen	39 796	22 635	8 585	4 494	8 765	17 161	14 793	387	1 875
Kunsthochschulen									
Hochschule für Bildende Künste Dresden	316	257	70	163	24	59	47	4	8
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	195	151	134	8	8	44	42	2	-
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	639	541	114	423	4	98	50	47	1
Hochschule für Musik Dresden	409	363	70	279	14	46	35	7	4
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	145	94	19	73	2	51	40	10	1
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	19	11	11	-	-	8	8	-	-
Zusammen	1 723	1 417	418	946	52	306	222	70	14
Fachhochschulen									
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	971	621	281	101	232	350	250	48	50
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	1 056	734	178	166	390	322	232	2	88

Hochschule	Ins- gesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal			
		zu- sammen	darunter finanziert aus			zu- sammen	darunter finanziert aus		
			dem Stellen- plan	sonstigen Haushalts- mitteln	Dritt- mitteln		dem Stellen- plan	sonstigen Haushalts- mitteln	Dritt- mitteln
Hochschule Mittweida	744	481	129	144	158	263	155	25	59
Hochschule Zittau/Görlitz	850	579	133	196	188	271	184	25	35
Westsächsische Hochschule Zwickau	911	544	173	102	215	367	258	32	60
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	43	28	-	-	28	15	-	-	15
Evangelische Hochschule Dresden	66	45	35	10	-	21	21	-	-
Evangelische Hochschule Moritzburg	31	27	11	16	-	4	4	-	-
Fachhochschule Dresden - Private FH	78	64	64	-	-	14	14	-	-
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig	20	9	-	-	-	11	-	-	-
Zusammen	4 770	3 132	1 004	735	1 211	1 638	1 118	132	307

Verwaltungsfachhochschulen

Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	167	91	84	7	-	76	76	-	-
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	207	142	57	85	-	65	65	-	-
Zusammen	374	233	141	92	-	141	141	-	-

1) Einschließlich studentische Hilfskräfte.

[Inhalt](#)**17. Unbefristet beschäftigtes Personal in der Personalgruppe "Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Dienstbezeichnung, Altersgruppen und Hochschulen**

Stichtag: 1. Dezember 2019

Dienstbezeichnung	insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren						65 und mehr
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	
Hochschulen									
Professoren/-innen	i	2 033	1	103	552	402	447	443	85
	w	453	-	29	148	93	94	79	10
Dozenten und Assistenten/-innen	i	79	1	5	29	14	21	8	1
	w	27	-	5	12	4	6	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	2 171	11	419	771	328	328	266	48
	w	902	9	207	317	137	122	93	17
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	353	5	50	111	53	67	59	8
	w	202	1	30	67	28	35	38	3
Insgesamt	i	4 636	18	577	1 463	797	863	776	142
	w	1 584	10	271	544	262	257	210	30
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)									
Professoren/-innen	i	297	-	13	75	62	80	55	12
	w	77	-	7	26	15	18	9	2
Dozenten und Assistenten/-innen	i	2	-	-	1	1	-	-	-
	w	2	-	-	1	1	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	207	-	36	64	23	35	40	9
	w	82	-	15	26	10	14	15	2
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	97	-	10	22	19	17	24	5
	w	57	-	5	16	11	12	12	1
Insgesamt	i	603	-	59	162	105	132	119	26
	w	218	-	27	69	37	44	36	5
Universitätsklinikum Leipzig (einschl. Medizinische Fakultät)									
Professoren/-innen	i	96	-	3	20	23	22	20	8
	w	14	-	1	4	3	4	2	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	566	3	160	220	73	57	48	5
	w	264	1	89	93	32	26	23	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	49	-	10	24	2	6	7	-
	w	43	-	9	21	1	5	7	-
Insgesamt	i	711	3	173	264	98	85	75	13
	w	321	1	99	118	36	35	32	-
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)									
Professoren/-innen	i	378	-	18	101	79	77	85	18
	w	70	-	5	26	18	12	7	2
Dozenten und Assistenten/-innen	i	1	-	-	-	-	1	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	444	-	41	133	77	107	71	15
	w	123	-	10	40	22	28	17	6
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	34	-	2	7	6	9	9	1
	w	26	-	2	6	5	5	8	-

Dienstbezeichnung	insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren						65 und mehr
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	
Insgesamt	i	857	-	61	241	162	194	165	34
	w	219	-	17	72	45	45	32	8
Universitätsklinikum Dresden (einschl. Medizinische Fakultät)									
Professoren/-innen	i	95	-	2	30	27	21	12	3
	w	17	-	1	7	4	5	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	586	4	133	246	89	62	46	6
	w	295	4	73	117	49	28	21	3
Insgesamt	i	681	4	135	276	116	83	58	9
	w	312	4	74	124	53	33	21	3
Technische Universität Chemnitz									
Professoren/-innen	i	142	-	9	53	22	25	26	7
	w	28	-	2	15	4	3	3	1
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	71	1	8	35	12	3	10	2
	w	19	1	3	11	1	1	2	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	25	-	6	9	2	5	3	-
	w	13	-	3	5	1	3	1	-
Zusammen	i	238	1	23	97	36	33	39	9
	w	60	1	8	31	6	7	6	1
Technische Universität Bergakademie Freiberg									
Professoren/-innen	i	84	-	3	23	16	13	24	5
	w	10	-	1	5	-	3	-	1
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	145	2	26	31	24	31	30	1
	w	41	2	8	10	6	10	5	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	2	-	-	1	-	-	-	1
	w	1	-	-	-	-	-	-	1
Zusammen	i	231	2	29	55	40	44	54	7
	w	52	2	9	15	6	13	5	2
HHL Leipzig									
Professoren/-innen	i	12	-	1	5	1	2	3	-
	w	1	-	-	1	-	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	1	-	-	1	-	-	-	-
	w	1	-	-	1	-	-	-	-
Zusammen	i	13	-	1	6	1	2	3	-
	w	2	-	-	2	-	-	-	-
Dresden International University									
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	13	1	3	5	2	2	-	-
	w	12	1	2	5	2	2	-	-
Zusammen	i	13	1	3	5	2	2	-	-
	w	12	1	2	5	2	2	-	-
Hochschule für Bildende Künste Dresden									
Professoren/-innen	i	21	-	-	-	4	8	7	2
	w	9	-	-	-	3	3	2	1
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	16	-	2	3	3	3	2	3
	w	8	-	1	2	2	2	-	1

Dienstbezeichnung	insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren						
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
Zusammen	i	37	-	2	3	7	11	9	5
	w	17	-	1	2	5	5	2	2
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig									
Professoren/-innen	i	27	-	-	6	8	5	8	-
	w	9	-	-	-	4	2	3	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	10	-	-	2	4	3	1	-
	w	3	-	-	-	1	1	1	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	4	-	1	2	-	1	-	-
	w	2	-	1	1	-	-	-	-
Zusammen	i	41	-	1	10	12	9	9	-
	w	14	-	1	1	5	3	4	-
Hochschule für Musik und Theater Leipzig									
Professoren/-innen	i	73	-	2	17	13	23	15	3
	w	24	-	-	5	6	6	6	1
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	29	-	1	8	5	8	6	1
	w	15	-	1	2	3	4	4	1
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	5	-	-	1	1	2	1	-
	w	2	-	-	1	-	1	-	-
Zusammen	i	107	-	3	26	19	33	22	4
	w	41	-	1	8	9	11	10	2
Hochschule für Musik Dresden									
Professoren/-innen	i	51	1	2	10	7	9	17	5
	w	15	-	-	4	-	4	7	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	19	-	4	1	4	4	4	2
	w	11	-	2	-	3	2	3	1
Zusammen	i	70	1	6	11	11	13	21	7
	w	26	-	2	4	3	6	10	1
Palucca Hochschule für Tanz Dresden									
Professoren/-innen	i	9	-	-	3	-	5	1	-
	w	4	-	-	2	-	1	1	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	5	-	-	1	1	2	1	-
	w	4	-	-	1	1	2	-	-
Zusammen	i	14	-	-	4	1	7	2	-
	w	8	-	-	3	1	3	1	-
Hochschule für Kirchenmusik Dresden									
Professoren/-innen	i	5	-	-	3	-	1	1	-
	w	1	-	-	1	-	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	6	-	-	2	1	2	1	-
	w	1	-	-	-	-	1	-	-
Zusammen	i	11	-	-	5	1	3	2	-
	w	2	-	-	1	-	1	-	-
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden									
Professoren/-innen	i	170	-	10	47	36	35	40	2

Dienstbezeichnung	insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren						65 und mehr
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	
	w	36	-	-	10	7	7	12	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	7	-	2	3	1	-	-	1
	w	2	-	1	1	-	-	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	15	-	1	4	5	3	2	-
	w	10	-	1	3	2	3	1	-
Zusammen	i	192	-	13	54	42	38	42	3
	w	48	-	2	14	9	10	13	-
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig									
Professoren/-innen	i	164	-	4	36	31	44	45	4
	w	29	-	1	6	8	7	6	1
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	2	-	-	-	2	-	-	-
	w	1	-	-	-	1	-	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	13	2	-	5	1	2	2	1
	w	8	-	-	2	1	2	2	1
Zusammen	i	179	2	4	41	34	46	47	5
	w	38	-	1	8	10	9	8	2
Hochschule Mittweida									
Professoren/-innen	i	102	-	9	30	21	13	25	4
	w	21	-	3	7	1	3	6	1
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	19	-	1	7	5	2	2	2
	w	10	-	1	4	3	-	-	2
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	9	-	7	2	-	-	-	-
	w	2	-	2	-	-	-	-	-
Zusammen	i	130	-	17	39	26	15	27	6
	w	33	-	6	11	4	3	6	3
Hochschule Zittau/Görlitz									
Professoren/-innen	i	94	-	5	26	14	24	24	1
	w	23	-	1	7	4	4	7	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	8	-	1	4	-	1	2	-
	w	2	-	-	2	-	-	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	18	-	3	3	2	5	5	-
	w	13	-	2	2	2	2	5	-
Zusammen	i	120	-	9	33	16	30	31	1
	w	38	-	3	11	6	6	12	-
Westsächsische Hochschule Zwickau									
Professoren/-innen	i	135	-	13	30	22	31	29	10
	w	34	-	3	6	9	11	5	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	2	-	-	-	-	1	1	-
	w	1	-	-	-	-	-	1	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	18	1	3	5	5	2	2	-
	w	11	1	2	2	4	1	1	-
Zusammen	i	155	1	16	35	27	34	32	10
	w	46	1	5	8	13	12	7	-

Dienstbezeichnung insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren							65 und mehr
		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65		
Hochschule für Telekommunikation Leipzig									
Professoren/-innen	i	15	-	-	5	6	1	3	-
	w	3	-	-	1	1	-	1	-
Dozenten und Assistenten/-innen	i	2	-	-	1	1	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	9	-	1	4	-	3	1	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	i	26	-	1	10	7	4	4	-
	w	3	-	-	1	1	-	1	-
Evangelische Hochschule Dresden									
Professoren/-innen	i	18	-	1	7	3	3	3	1
	w	12	-	1	5	3	1	2	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	12	-	1	4	1	4	1	1
	w	7	-	1	2	1	1	1	1
Zusammen	i	30	-	2	11	4	7	4	2
	w	19	-	2	7	4	2	3	1
Evangelische Hochschule Moritzburg									
Professoren/-innen	i	5	-	-	2	-	3	-	-
	w	1	-	-	1	-	-	-	-
Dozenten und Assistenten/-innen	i	6	-	-	3	1	1	1	-
	w	2	-	-	1	-	1	-	-
Zusammen	i	11	-	-	5	1	4	1	-
	w	3	-	-	2	-	1	-	-
Fachhochschule Dresden - Private FH									
Professoren/-innen	i	15	-	3	9	3	-	-	-
	w	5	-	-	3	2	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	2	-	-	1	1	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	i	17	-	3	10	4	-	-	-
	w	5	-	-	3	2	-	-	-
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig									
Professoren/-innen	i	9	-	3	5	1	-	-	-
	w	4	-	1	3	-	-	-	-
Zusammen	i	9	-	3	5	1	-	-	-
	w	4	-	1	3	-	-	-	-
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)									
Professoren/-innen	i	5	-	-	5	-	-	-	-
	w	1	-	-	1	-	-	-	-
Dozenten und Assistenten/-innen	i	22	-	3	6	5	4	3	1
	w	6	-	3	2	1	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	1	-	-	-	-	1	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-

Dienstbezeichnung		Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren						65 und mehr
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	55	2	6	22	10	12	3	-
	w	14	-	3	8	1	1	1	-
Zusammen	i	83	2	9	33	15	17	6	1
	w	21	-	6	11	2	1	1	-

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum

Professoren/-innen	i	11	-	2	4	3	2	-	-
	w	5	-	2	2	1	-	-	-
Dozenten und Assistenten/-innen	i	46	1	2	18	6	15	4	-
	w	17	-	2	8	2	5	-	-
Zusammen	i	57	1	4	22	9	17	4	-
	w	22	-	4	10	3	5	-	-

[Inhalt](#)
18. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal in allen Laufbahngruppen und Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal im höheren Dienst sowie in vergleichbaren Laufbahngruppen nach Hochschulen, höchstem Hochschulabschluss und Hochschularten

Stichtag: 1. Dezember 2019

Hochschule	Ins- gesamt	Darunter nach höchstem Hochschulabschluss									
		Habilitation		Promotion		Master und entsprechende Lehramtsprüfungen, Diplom (U), Staatsexamen, Magister und vergleichbare Abschlüsse		Bachelor, Fachhochschulabschluss, Diplom (FH) und vergleichbare Abschlüsse		kein Hochschulabschluss	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Hochschulen											
Insgesamt	28 326	1 448	302	6 427	2 562	11 498	5 025	3 334	1 509	5 111	2 544
Universitäten											
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)	5 584	331	87	1 117	492	2 229	1 146	731	393	1 163	660
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)	2 588	230	51	872	482	956	565	167	116	282	167
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)	7 606	339	61	1 548	494	3 187	1 122	768	352	1 764	771
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)	2 595	199	48	939	548	1 001	612	97	64	224	149
Technische Universität Chemnitz	3 229	135	25	526	152	1 322	447	569	213	677	315
Technische Universität Bergakademie Freiberg	1 695	73	9	418	115	768	274	222	81	60	25
HHL Leipzig	75	15	2	10	3	47	26	3	-	-	-
DIU Dresden International University	34	-	-	9	5	19	16	2	2	4	3
Zusammen	23 406	1 322	283	5 439	2 291	9 529	4 208	2 559	1 221	4 174	2 090
Kunsthochschulen											
Hochschule für Bildende Künste Dresden	262	-	-	25	14	142	85	28	17	67	32
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	158	3	-	10	5	107	50	12	5	25	13
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	548	2	2	25	11	428	171	17	6	76	34
Hochschule für Musik Dresden	370	7	-	20	8	289	125	19	6	35	11
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	98	-	-	7	5	37	24	17	9	37	14
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	11	-	-	1	-	10	2	-	-	-	-
Zusammen	1 447	12	2	88	43	1 013	457	93	43	240	104

Hochschule	Ins- gesamt	Darunter nach höchstem Hochschulabschluss									
		Habilitation		Promotion		Master und entsprechende Lehramts- prüfungen, Diplom (U), Staatsexamen, Magister und vergleichbare Abschlüsse		Bachelor, Fachhoch- schulab- schluss, Diplom (FH) und vergleichbare Abschlüsse		kein Hochschul- abschluss	
		insge- samt	weib- lich	insge- samt	weib- lich	insge- samt	weib- lich	insge- samt	weib- lich	insge- samt	weib- lich

Fachhochschulen

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	638	22	2	168	44	132	50	88	21	105	38
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	753	22	2	193	41	197	62	161	62	179	90
Hochschule Mittweida	496	15	1	127	38	165	60	101	46	88	41
Hochschule Zittau/Görlitz	588	25	4	160	35	141	63	122	48	140	86
Westfälische Hochschule Zwickau	567	19	3	152	37	144	52	78	25	174	89
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	28	-	-	19	3	4	-	5	-	-	-
Evangelische Hochschule Dresden	46	4	3	18	10	18	10	4	3	2	-
Evangelische Hochschule Moritzburg	27	4	-	3	1	16	9	3	2	1	-
Fachhochschule Dresden - Private FH	78	2	2	27	10	34	20	8	3	7	5
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig	9	-	-	-	-	-	-	9	4	-	-
Zusammen	3 230	113	17	867	219	851	326	579	214	696	349

Verwaltungsfachhochschulen

Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	95	1	-	7	2	38	14	49	10	-	-
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	148	-	-	26	7	67	20	54	21	1	1
Zusammen	243	1	-	33	9	105	34	103	31	1	1

[Inhalt](#)**19. Habilitierte nach Hochschulen, Geschlecht, Beschäftigung, Durchschnittsalter und Altersgruppen**

Berichtsjahr 2010 bis 2019

Hochschule	Jahr	Ins- gesamt	Darunter an der Hochschule hauptberuflich Tätige			Durch- schnitts- alter	In der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren			
			insgesamt	männlich	weiblich		unter 35	35 - 45	45 - 55	55 und mehr
Hochschulen insgesamt	2010	83	50	37	13	42,6	5	52	21	5
	2011	74	37	32	5	43,8	5	40	23	6
	2012	88	44	33	11	42,4	7	53	24	4
	2013	81	39	26	13	42,0	9	53	16	3
	2014	92	46	29	17	41,3	14	57	17	4
	2015	73	31	19	12	42,1	5	46	19	3
	2016	94	44	27	17	41,3	9	60	23	2
	2017	64	29	23	6	41,4	7	41	14	2
	2018	91	42	23	19	40,9	12	62	16	1
	2019	74	35	18	17	42,3	2	52	18	2
Universität Leipzig	2010	35	20	14	6	42,0	3	22	8	2
	2011	28	14	12	2	42,8	3	14	11	-
	2012	34	11	9	2	42,8	2	20	11	1
	2013	36	13	6	7	39,2	6	29	1	-
	2013	36	13	6	7	39,2	6	29	1	-
	2014	39	13	5	8	42,0	5	24	8	2
	2015	39	15	9	6	41,3	3	26	10	-
	2016	48	14	8	6	41,7	5	29	13	1
	2017	21	7	5	2	41,1	4	12	4	1
	2018	40	11	5	6	40,9	5	28	6	1
2019	27	10	3	7	42,9	-	18	9	-	
Technische Universität Dresden	2010	38	26	21	5	43,3	2	23	10	3
	2011	33	19	17	2	45,2	-	18	11	4
	2012	35	21	15	6	41,9	3	22	9	1
	2013	33	17	14	3	43,5	3	18	11	1
	2014	44	25	17	8	41,2	4	31	7	2
	2015	25	15	9	6	42,8	2	14	7	2
	2016	34	23	13	10	40,6	3	23	7	1
	2017	30	17	14	3	40,8	1	22	7	-
	2018	42	26	13	13	40,7	6	29	7	-
	2019	38	21	13	8	41,5	1	29	7	1
Technische Universität Chemnitz	2010	6	3	1	2	41,6	-	4	2	-
	2011	6	-	-	-	40,3	1	4	1	-
	2012	16	9	6	3	42,3	2	10	2	2
	2013	6	5	2	3	43,4	-	4	1	1
	2014	6	6	5	1	35,1	4	2	-	-
	2015	7	1	1	-	44,7	-	4	2	1
	2016	10	6	5	1	41,0	1	7	2	-
	2017	10	4	3	1	42,3	2	6	1	1
	2018	5	1	1	-	42,2	-	3	2	-
	2019	5	2	1	1	43,9	-	4	-	1
Technische Universität Bergakademie Freiberg	2010	3	1	1	-	44,9	-	2	1	-
	2011	6	4	3	1	42,3	1	4	-	1
	2012	2	2	2	-	46,2	-	-	2	-
	2013	6	4	4	-	49,2	-	2	3	1
	2014	2	1	1	-	52,1	-	-	2	-
	2015	2	-	-	-	40,2	-	2	-	-
	2016	2	1	1	-	46,0	-	1	1	-
	2017	3	1	1	-	46,1	-	1	2	-
	2018	3	3	3	-	45,6	-	2	1	-
	2019	3	2	1	1	45,6	1	-	2	-
Internationales Hochschul- institut Zittau ¹⁾	2010	1	-	-	-	41,1	-	1	-	-
	2011	1	-	-	-	56,9	-	-	-	1
HHL Leipzig	2012	1	1	1	-	38,4	-	1	-	-
	2014	1	1	1	-	31,7	1	-	-	-
	2018	1	1	1	-	32,3	1	-	-	-
	2019	1	-	-	-	39,8	-	1	-	-

1) Ab 01.01.2013 eingegliedert in TU Dresden.

[Inhalt](#)**20. Habilitierte nach Fächergruppen, Geschlecht und Hochschulen**

Berichtsjahr 2019

Fächergruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Hochschulen			
Geisteswissenschaften	11	8	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	8	4	4
Mathematik, Naturwissenschaften	6	5	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	34	19	15
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	1	1	-
Ingenieurwissenschaften	13	9	4
Kunst, Kunstwissenschaft	1	-	1
Insgesamt	74	46	28
Universität Leipzig			
Geisteswissenschaften	6	4	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	-	1
Mathematik, Naturwissenschaften	2	1	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	16	8	8
Ingenieurwissenschaften	2	1	1
Zusammen	27	14	13
Technische Universität Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)			
Geisteswissenschaften	4	3	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3	1	2
Mathematik, Naturwissenschaften	3	3	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	18	11	7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	1	1	-
Ingenieurwissenschaften	8	6	2
Kunst, Kunstwissenschaft	1	-	1
Zusammen	38	25	13
Technische Universität Chemnitz			
Geisteswissenschaften	1	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2	1	1
Mathematik, Naturwissenschaften	1	1	-
Ingenieurwissenschaften	1	1	-
Zusammen	5	4	1
Technische Universität Bergakademie Freiberg			
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	1	-
Ingenieurwissenschaften	2	1	1
Zusammen	3	2	1
HHL Leipzig			
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	1	-
Zusammen	1	1	-

[Inhalt](#)

21. Habilitierte die zum Zeitpunkt der Habilitation an der Hochschule hauptberuflich beschäftigt waren nach Dienstbezeichnung und Fächergruppe
(fachliche Zugehörigkeit)

Berichtsjahr 2019

Dienstbezeichnung	Ins- gesamt	Geistes- wissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	Mathematik, Naturwissen- schaften	Human- medizin/ Gesundheits- wissenschaften	Ingenieur- wissen- schaften
hauptberuflich Tätige						
Dozenten und Assistenten/-innen	7	1	2	-	-	4
darunter weiblich	3	-	1	-	-	2
Universitätsdozenten/-innen	2	1	-	-	-	1
Wissenschaftliche und künstlerische Assistenten/-innen	5	-	2	-	-	3
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	28	4	3	1	16	4
darunter weiblich	14	1	3	-	8	2
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen im Angestelltenverhältnis	28	4	3	1	16	4
Insgesamt	35	5	5	1	16	8
darunter weiblich	17	1	4	-	8	4

[Inhalt](#)**22. Anzahl der Mitglieder von Hochschulräten nach Hochschulen und Geschlecht**

Stichtag: 1. Dezember

Hochschulen	Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Hochschulen				
Insgesamt	2017	198	145	53
	2018	202	150	52
	2019	211	153	58
Universitäten				
Universität Leipzig	2017	9	6	3
	2018	8	6	2
	2019	9	6	3
Technische Universität Dresden	2017	11	6	5
	2018	11	6	5
	2019	11	6	5
Technische Universität Chemnitz	2017	7	4	3
	2018	7	4	3
	2019	7	4	3
Technische Universität Bergakademie Freiberg	2017	11	8	3
	2018	11	8	3
	2019	11	8	3
HHL Leipzig	2017	37	31	6
	2018	40	33	7
	2019	40	33	7
DIU Dresden International University	2017	-	-	-
	2018	9	8	1
	2019	12	11	1
Zusammen	2017	75	55	20
	2018	86	65	21
	2019	90	68	22
Kunsthochschulen				
Hochschule für Bildende Künste Dresden	2017	5	3	2
	2018	5	3	2
	2019	5	3	2
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	2017	5	4	1
	2018	4	3	1
	2019	5	3	2
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	2017	5	3	2
	2018	5	3	2
	2019	5	3	2
Hochschule für Musik Dresden	2017	5	3	2
	2018	3	2	1
	2019	4	3	1
Zusammen	2017	20	13	7
	2018	17	11	6
	2019	19	12	7

Hochschulen	Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Fachhochschulen				
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	2017	7	6	1
	2018	7	6	1
	2019	7	4	3
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	2017	7	4	3
	2018	7	4	3
	2019	7	4	3
Hochschule Mittweida	2017	6	3	3
	2018	7	4	3
	2019	7	4	3
Hochschule Zittau/Görlitz	2017	7	4	3
	2018	7	4	3
	2019	7	4	3
Westfälische Hochschule Zwickau	2017	7	5	2
	2018	7	5	2
	2019	7	5	2
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	2017	7	5	2
	2018	7	5	2
	2019	7	5	2
Evangelische Hochschule Dresden	2017	9	6	3
	2018	8	6	2
	2019	9	6	3
Evangelische Hochschule Moritzburg	2017	12	9	3
	2018	12	9	3
	2019	13	10	3
Fachhochschule Dresden - Private FH	2017	10	6	4
	2018	8	4	4
	2019	8	4	4
Zusammen	2017	72	48	24
	2018	70	47	23
	2019	72	46	26
Verwaltungsfachhochschulen				
Hochschule der Sächsischen Polizei Rothenburg (FH)	2017	17	16	1
	2018	16	15	1
	2019	16	15	1
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	2017	14	13	1
	2018	13	12	1
	2019	14	12	2
Zusammen	2017	31	29	2
	2018	29	27	2
	2019	30	27	3

Personal an Hochschulen



Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 16/04/2018

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 / 75 24 05

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 4**
- *Grundgesamtheit*: Personal an Hochschulen.
 - *Statistische Einheiten/Erhebungseinheiten*: Wissenschaftliches und nichtwissenschaftliches Personal an Hochschulen/Hochschulverwaltungen.
 - *Räumliche Abdeckung*: Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschule.
 - *Berichtszeitraum/Berichtszeitpunkt*: Berichtsjahr, Stichtag 1. Dezember.
 - *Periodizität*: Jährlich.
 - *Rechtsgrundlagen*: Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist.
 - *Geheimhaltung*: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) geheim gehalten.
 - *Qualitätsmanagement*: Es existieren zahlreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 5**
- *Inhalte der Statistik*: Beschäftigte an Hochschulen nach verschiedenen Erhebungsmerkmalen.
 - *Nutzerbedarf*: Informationen zum Personalbestand für Zwecke der allgemeinen Bildungs- und Hochschulplanung.
 - *Nutzerkonsultation*: Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.
- 3 Methodik** **Seite 8**
- *Konzept der Datengewinnung*: Die Personalstatistik ist eine Sekundärstatistik, basierend auf den Verwaltungsunterlagen der Hochschulen.
 - *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung*: Die Hochschulen greifen zum Erhebungsstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihren Verwaltungsprogrammen ab und übersenden diese in elektronischer Form an das regional zuständige statistische Landesamt.
 - *Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)*: Die statistischen Landesämter plausibilisieren die Datensätze ihrer Hochschulen und übersenden die plausibilisierten Datensätze an das Statistische Bundesamt.
 - *Beantwortungsaufwand*: Die Erhebung der Statistik belastet die Auskunftspflichtigen nur in geringem Umfang (Sekundärstatistik).
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 9**
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Die Ergebnisse der Statistik sind grundsätzlich von hoher Aussagekraft.
 - *Stichprobenbedingte Fehler*: keine (Vollerhebung).
 - *Nicht-stichprobenbedingte Fehler*: Die Qualität der Ergebnisse hängt von der Qualität und Aktualität der Datenlieferungen der Hochschulen ab. Bei den mit dem novellierten HStatG zusätzlich angeordneten Merkmalen ist eine vorübergehende Untererfassung nicht ausgeschlossen.
 - *Revisionen*: Revisionen der Ergebnisse werden nicht vorgenommen.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 9**
- *Aktualität*: Endgültige Ergebnisse werden im Oktober des Folgejahres veröffentlicht.
 - *Pünktlichkeit*: Die Daten werden in der Regel pünktlich veröffentlicht.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 10**
- *Räumliche Vergleichbarkeit*: keine Einschränkungen wegen bundeseinheitlicher Erhebungsmethoden und -abläufe.
 - *Zeitliche Vergleichbarkeit*: Mit der HStatG-Novelle wurden zusätzliche Erhebungsmerkmale angeordnet. Ansonsten ist eine zeitliche Vergleichbarkeit seit dem Berichtsjahr 1992 gegeben.
- 7 Kohärenz** **Seite 10**
- *Statistikübergreifende Kohärenz*: siehe Input für andere Statistiken.
 - *Statistikinterne Kohärenz*: ist gegeben.
 - *Input für andere Statistiken*: Die Statistik des Hochschulpersonals liefert Daten für weitere Berechnungen z.B. für hochschul- und finanzstatistische Kennzahlen aus dem Hochschulbereich (z.B. Betreuungsrelationen) . Sie ist methodisch eng mit der Stellen- und Hochschulfinanzstatistik verzahnt.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 10

- *Verbreitungswege*: Pressemitteilungen, Fachserie, Genesis-Online, Statistisches Jahrbuch, Broschüre Hochschulen auf einen Blick.
- *Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik*: Wirtschaft und Statistik 4/1995.
- *Richtlinien der Verbreitung*: gemäß Veröffentlichungskalender.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 11

- Die Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes 2016 erweitert den Merkmalskatalog der Statistik Personal an Hochschulen ab dem Berichtsjahr 2016.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Im Berichtsjahr neben- oder hauptberuflich tätiges Personal an Hochschulen (einschließlich Hochschulkliniken).

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Darstellungseinheiten sind wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Beschäftigte an Hochschulen (einschließlich Hochschulkliniken).

1.3 Räumliche Abdeckung

Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschulen.

Personal an Hochschulen nach Bundesländern werden für das frühere Bundesgebiet ab dem Berichtsjahr 1982 bis zum Berichtsjahr 1991 nachgewiesen; für Deutschland (einschließlich der neuen Länder) ab dem Berichtsjahr 1992 bis zum aktuellen Berichtsjahr.

Detaillierte Länderergebnisse nach Hochschulen werden von den statistischen Landesämtern bereitgestellt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum ist ein Berichtsjahr, die Daten werden zum Stichtag 1. Dezember erhoben.

1.5 Periodizität

Die Statistik des Personals an Hochschulen wird jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 4 und Absatz 5 Hochschulstatistikgesetz.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 10 Absatz 1 Hochschulstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz. Hiernach sind die Leitungen der Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studierenden dienenden Krankenanstalten auskunftspflichtig.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Ergebnisse dürfen bezogen auf einzelne Hochschulen veröffentlicht werden. Tabellen dürfen für Planungszwecke an die für Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden übermittelt werden, auch wenn Tabellenfelder nur einen Fall ausweisen. Ansonsten gelten die Geheimhaltungsvorschriften des Bundesstatistikgesetzes (BStatG). Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft der befragten oder betroffenen Person zugeordnet werden können.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Sofern erforderlich, werden in Veröffentlichungen zur Sicherstellung der Geheimhaltung einzelne Tabellenzellen gesperrt (Zellsperverfahren).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung werden im Aufbereitungsprozess bundeseinheitliche Plausibilitätskontrollen durchgeführt. Zusätzlich führen die statistischen Ämter Qualitätskontrollen durch.

Um die einheitliche Anwendung der Konzepte sicherzustellen, stimmen sich die Verantwortlichen des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Landesämter in regelmäßigen Sitzungen (mindestens einmal jährlich) hinsichtlich der Plausibilitätskontrollen und des Vorgehens bei Antwortausfällen inhaltlich ab. Beratung dabei erhalten sie durch den Ausschuss für die Hochschulstatistik, in dem u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschulplanung betraut sind, Mitglied sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Personalstatistik als präzise einzustufen. Die Qualität der Statistik des Hochschulpersonals hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Erhebungsprogramm der Statistik des Personals an Hochschulen gehören Angaben

über Personal an Hochschulen, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht

- Bezeichnung der Hochschule;
- fachliche und organisatorische Zugehörigkeit;
- Geschlecht;
- Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis zur Hochschule oder zu einem Mitglied der Hochschule;
- tarifliche Einstufung;
- Art der Finanzierung;

über wissenschaftliches und künstlerisches Personal in allen Laufbahngruppen und über Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal im höheren Dienst sowie in vergleichbaren Laufbahngruppen zusätzlich

- Staatsangehörigkeit;
- Geburtsmonat und -jahr;
- höchster Hochschulabschluss, Jahr des Erwerbs des höchsten Hochschulabschlusses, in dem der höchste Hochschulabschluss erworben wurde; Hochschule an der der höchste Hochschulabschluss erworben wurde; bei Erwerb des höchsten Hochschulabschlusses außerhalb der Bundesrepublik Deutschland der Staat, in dem der höchste Hochschulabschluss erworben wurde;
- Art der Qualifizierungsposition;
- Vorqualifikation bei Erstberufung zur Professur; Jahr der Erstberufung zur Professur;
- die Tatsache, ob sich die Person in einem Promotions- oder Habilitationsverfahren befindet;
- Position in der Hochschulleitung;
- für Habilitierte zusätzlich die Merkmale Jahr, Fachgebiet und Hochschule der Habilitation; bei Habilitation außerhalb der Bundesrepublik Deutschland der Staat, in dem die Habilitation erworben wurde.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Statistik des Personals an Hochschulen nutzt die folgenden Standardklassifikationen der amtlichen Statistik:

- Systematik der Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereiche und Fachgebiete.
- Systematik der Dienstbezeichnungsgruppen und Dienstbezeichnungen.
- Staats- und Gebietssystematik.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen.

Zu den Universitäten zählen die Gesamthochschulen, die Technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen und Theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen seit dem Berichtsjahr 1994 nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik.

Die Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die Verwaltungsfachhochschulen werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen

zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen weiterhin behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

Gesamthochschulen: Wegen der Umwandlung der Gesamthochschulen in Universitäten werden die Gesamthochschulen ab dem Berichtsjahr 2002 nicht mehr als eigenständige Hochschulart erfasst und ausgewiesen, sondern der Hochschulart "Universitäten" zugeordnet.

Personal

Die Erhebung umfasst die Beschäftigungsfälle des gesamten am Erhebungstichtag (1. Dezember) an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätigen Personals, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht. Dabei wird grundsätzlich zwischen dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal sowie dem nichtwissenschaftlichen (Verwaltungs-, technischen und sonstigen) Personal unterschieden.

Die zusätzliche Differenzierung nach den Aufgaben in der Hochschule führt zu einer Gliederung des Personals in die vier Hauptgruppen:

- hauptberuflich tätiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal,
- nebenberuflich tätiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal,
- hauptberuflich tätiges nichtwissenschaftliches Personal und
- nebenberuflich tätiges nichtwissenschaftliches Personal,

wobei z.T. unterschiedliche Merkmale erhoben werden.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird durch die Regelungen im Hochschulrahmengesetz bundeseinheitlich bestimmt. In der Statistik ist es vier Gruppen zugeordnet:

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter,
- Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

Die Professoren (einschließlich Juniorprofessoren) nehmen die ihrer Hochschule jeweils obliegenden Aufgaben in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre in ihren Fächern nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbständig wahr.

Hinweis: Ab dem Berichtsjahr 2002 werden entsprechend dem 5. Gesetz zur Änderung des Hochschulrahmengesetzes die Juniorprofessoren sowie die W3- und W2-Professoren in der Hochschulpersonalstatistik erhoben. Hierbei ist zu beachten, dass im Wesentlichen nur "echte" Juniorprofessoren aus den Bundesländern gemeldet wurden, die das einschlägige Bundesrecht bereits in Landesrecht umgesetzt haben.

Als Dozenten und Assistenten werden in der Bundesstatistik Hochschullehrer (außer den Professoren) und Nachwuchskräfte für die Laufbahn des Hochschullehrers zusammengefasst. Im Einzelnen handelt es sich vor allem um Hochschuldozenten, Oberassistenten, Obergeringiere und wissenschaftliche bzw. künstlerische Assistenten.

Die Hochschuldozenten nehmen die ihrer Hochschule in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre jeweils obliegenden Aufgaben nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbständig wahr.

Die Oberassistenten und Obergeringiere haben auf Anordnung Lehrveranstaltungen abzuhalten, die sie selbständig durchführen, und wissenschaftliche Dienstleistungen zu erbringen.

Die wissenschaftlichen Assistenten haben wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre zu erbringen, die auch dem Erwerb einer weiteren wissenschaftlichen Qualifikation förderlich sind. Entsprechend des Fähigkeits- und Leistungsstandes ist ihnen ausreichend Zeit zu eigener wissenschaftlicher Arbeit zu geben. Zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen gehört es auch, Studenten Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln und sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu unterweisen. Im Bereich der Medizin zählen zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen auch Tätigkeiten in der Krankenversorgung. Wissenschaftliche Assistenten sind jeweils einem Professor zugeordnet und nehmen ihre Aufgaben unter dessen fachlicher Verantwortung wahr. Entsprechende Regelungen gelten für künstlerische Assistenten.

Zu der Gruppe der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter gehören vor allem Akademische Räte, Oberräte und Direktoren und wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter im Angestelltenverhältnis.

Wissenschaftliche Mitarbeiter sind die den Fachbereichen, den wissenschaftlichen Einrichtungen oder den Betriebseinheiten zugeordneten Beamten und Angestellten, denen wissenschaftliche Dienstleistungen obliegen.

Zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen gehört es auch, Studierenden Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln und sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu unterweisen, soweit dies zur Gewährleistung des

erforderlichen Lehrangebots notwendig ist. Im Bereich der Medizin zählen zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen auch Tätigkeiten in der Krankenversorgung.

Hauptberuflich an der Hochschule tätige Personen mit ärztlichen, zahnärztlichen oder tierärztlichen Aufgaben, die nicht Professor oder Hochschuldozent sind, sind in der Regel dienst- und mitgliedschaftsrechtlich den wissenschaftlichen Mitarbeitern gleichgestellt. Entsprechende Regelungen gelten für künstlerische Mitarbeiter.

Soweit überwiegend eine Vermittlung praktischer Fertigkeiten und Kenntnisse erforderlich ist, die nicht die Einstellungs Voraussetzungen für Professoren erfordert, kann diese hauptberuflich tätigen Lehrkräften für besondere Aufgaben übertragen werden.

Zu dieser Gruppe gehören Lehrer und Fachlehrer im Hochschuldienst, Lektoren und sonstige Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

Für das nebenberuflich/nebenamtlich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal gelten je Land unterschiedliche Regelungen. Die Zuordnung der Bundesstatistik kann daher in Einzelfällen von derjenigen des Landes oder der Hochschulen abweichen.

Das nebenberuflich/nebenamtlich tätige wissenschaftliche und künstlerische Hochschulpersonal ist in der Regel mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen tariflichen oder gesetzlichen Wochenarbeitszeit an der Hochschule beschäftigt. Dienststellung und Aufgaben sind aufgrund landesrechtlicher Regelungen unterschiedlich. Die Bundesstatistik verwendet folgende Gliederung:

- Gast-/Professoren, Emeriti,
- Lehrbeauftragte (einschl. Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren),
- wissenschaftliche (oder künstlerische) Hilfskräfte (einschl. Tutoren, ab 1997 ohne studentische Hilfskräfte).

Besondere Hinweise zu den "studentischen Hilfskräften":

Laut Definitionenkatalog der Statistik über das Hochschulpersonal sind "studentische Hilfskräfte" nur dann zu melden, wenn sie als wissenschaftliche Hilfskraft tätig sind und wenn sie nach Landesrecht zum Hochschulpersonal zählen und ihre Tätigkeit vertraglich mit der Hochschule geregelt ist. Studentische Hilfskräfte, die einen Privatdienstvertrag, z.B. mit einem Professor haben, sind nicht zu melden."

Das haupt- und nebenberufliche nichtwissenschaftliche Personal wird entsprechend dem Schlüssel der Amts- und Dienstbezeichnungen erhoben. Zu dieser Personengruppe zählen Beamte und Arbeitnehmer der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner, Arbeitnehmer, Auszubildende usw. Das "technische Personal" umfasst auch den Datenverarbeitungsdienst.

Vollzeitäquivalente

Die Gewichtung des Personals erfolgt anhand des Beschäftigungsverhältnisses und der Art der Tätigkeit (haupt-/nebenberuflich). Hauptberufliches Personal in Vollzeit wird mit 1,0, hauptberufliches Personal in Teilzeit mit 0,5 und nebenberufliches Personal mit 0,2 gewichtet.

Fachliche Zuordnung

Die fachliche Zugehörigkeit oder Zuordnung richtet sich in der Bundesstatistik nach dem Fachgebiet.

Das Fachgebiet bezeichnet dabei das Forschungsgebiet, das Lehrfach bzw. den Aufgabenbereich bei den zentralen Einrichtungen und ist die unterste Aggregationsstufe in der Bundesstatistik für die fachliche Zugehörigkeit des Hochschulpersonals; es ist, entsprechend dem Schlüssel der Bundessystematik, möglichst genau anzugeben (z.B. Sozialpädagogik, Finanzwissenschaft, Holztechnik, Rechenzentrum).

Das Fachgebiet in der Personal- und Habilitationsstatistik ist vergleichbar mit dem "Studienfach" in der Studierenden- und Prüfungsstatistik.

Durch Zusammenfassung mehrerer verwandter Fachgebiete werden die Lehr- und Forschungsbereiche gebildet. Sie stellen die mittlere Aggregationsstufe der Fächersystematik der Personal- und Habilitationsstatistik dar und entsprechen in etwa dem "Studienbereich" der Studierenden- und Prüfungsstatistik.

Benachbarte Lehr- und Forschungsbereiche werden zu elf sogenannten Fächergruppen zusammengefasst. Sie bilden die höchste Aggregationsstufe der Fächersystematik der Personal- und Habilitationsstatistik und sind bis auf den gesonderten Ausweis der zentralen Einrichtungen identisch mit den Fächergruppen der Studierenden- und Prüfungsstatistik.

Organisatorische Zuordnung

Erfasst werden jeweils die kleinsten, an der Hochschule bestehenden organisatorischen Einheiten, denen das Personal zugeordnet ist. Dies können - je nach den örtlichen Gegebenheiten - sein:

- Lehrstühle, Seminare, Institute,
- Fachbereiche, Abteilungen,
- Einrichtungen, die mehreren Lehrstühlen, Seminaren, Instituten dienen (z.B. gemeinsame Verwaltungen, Bibliotheken),
- zentrale Einrichtungen (z.B. Hochschulverwaltung, Hochschulbibliothek, zentrale Rechenanlage, Sozialeinrichtungen).

Die organisatorische Einheit wird definiert durch die Angaben zur Kategorie der organisatorischen Einheit (z.B. Institut, Abteilung, Lehrstuhl, Klinik) und zum Lehr- und Forschungsbereich.

Der Nachweis der fachlichen und organisatorischen Zugehörigkeit erfolgt in der Fachserienveröffentlichung nur auf den aggregierten Ebenen "Fächergruppe" sowie "Lehr- und Forschungsbereich". Aufgrund der voneinander abweichenden Verfahren bei der fachlichen und organisatorischen Zuordnung des Personals ergeben sich dabei Differenzen im Ergebnismachweis, die bei der Verwendung der Daten beachtet werden müssen.

Beispiel: Ein Lehrstuhl für Wirtschaftsenglisch ist organisatorisch dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften zugeordnet. Dies führt zu folgenden, beim Lehr- und Forschungsbereich und bei der Fächergruppe voneinander abweichenden Zuordnungen des Personals:

Fachliche Zugehörigkeit: Fachgebiet Wirtschaftsenglisch; Lehr- und Forschungsbereich Anglistik, Amerikanistik und Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften.

Organisatorische Zugehörigkeit: Kategorie Lehrstuhl; Lehr- und Forschungsbereich Wirtschaftswissenschaften und Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Würde der gleiche Lehrstuhl organisatorisch dem Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften angehören, so ergäben sich hingegen folgende übereinstimmende Zuordnungen des Personals:

Fachliche Zugehörigkeit: Fachgebiet Wirtschaftsenglisch; Lehr- und Forschungsbereich Anglistik, Amerikanistik und Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften.

Organisatorische Zugehörigkeit: Kategorie Lehrstuhl; Lehr- und Forschungsbereich Anglistik, Amerikanistik und Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften.

Im Tabellenteil ist die Art der Zuordnung jeweils in der Tabellenüberschrift durch den Zusatz "... nach ... der fachlichen Zugehörigkeit [Zuordnung] ..." bzw. "... nach ... der organisatorischen Zugehörigkeit [Zuordnung] ..." kenntlich gemacht.

2.2 Nutzerbedarf

Die Statistik des Personals an Hochschulen bildet den aktuellen Personalbestand an Hochschulen ab. Hauptnutzer der Hochschulpersonalstatistik wie der Hochschulstatistiken insgesamt sind Politik und Verwaltung auf nationaler und internationaler Ebene. Auf nationaler Ebene sind hier insbesondere die für Bildung, Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden (bspw. BMBF) sowie die Hochschulen zu nennen, auf internationaler Ebene OECD und Eurostat. Weitere Hauptnutzer der Daten sind Forschungsinstitute, Berufsverbände, Bildungs- und kulturelle Einrichtungen, privatwirtschaftliche Unternehmen und Informationsdienstleister sowie die Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Eine regelmäßige Nutzerkonsultation erfolgt insbesondere durch den Ausschuss für die Hochschulstatistik, der das Statistische Bundesamt im Hinblick auf die Anpassung der Statistik an aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse der Hochschulplanung berät. Im Hochschulstatistikausschuss vertreten sind u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschul- und Personalplanung betraut sind. Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Statistik des Personals an Hochschulen basiert auf Verwaltungsdaten der Hochschulen, die für administrative Zwecke erhoben wurden. Die Statistik des Personals an Hochschulen ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung).

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Statistik des Hochschulpersonals ist eine dezentrale Statistik. Die Hochschulen greifen zum Erhebungsstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihrem Verwaltungsprogramm ab und übersenden diese in elektronischer Form an das regional zuständige statistische Landesamt. Die Datenlieferung erfolgt derzeit durch die Hochschulen auf elektronischem Wege in der Regel mittels IDEV (Internet Datenerhebung im Verbund) an die statistischen Landesämter.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Meldungen zur Statistik des Personals an Hochschulen werden in ein zentrales Aufbereitungsprogramm importiert. In diesem Programm nehmen die statistischen Landesämter Plausibilitätskontrollen vor und erstellen das jeweilige Ergebnis auf Länderebene. Nach Abschluss der Aufbereitung aller Länderergebnisse wird im Statistischen Bundesamt das Gesamtergebnis auf Bundesebene erstellt.

Die Statistik des Hochschulpersonals ist eine Totalerhebung. Eine Hochrechnung der Ergebnisse entfällt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Aufgrund der jährlichen Datenbereitstellung wird kein Saisonbereinigungsverfahren eingesetzt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Erhebung der Statistik belastet die Auskunftspflichtigen nur in geringem Umfang. Auskunftspflichtig sind nicht die Beschäftigten selbst, sondern die Leitungen der Hochschulen, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die Personalstatistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Eine Belastung der Hochschulen bzw. deren Verwaltung liegt insofern vor, als diese die Daten den statistischen Landesämtern melden müssen.

Ein zusätzlicher Aufwand infolge der Erweiterung des Merkmalskatalogs im Rahmen der Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes 2016 ist aufgrund der Verwendung von Verwaltungsdaten zu Personal an Hochschulen nicht zu erwarten, jedoch ein vorübergehender Umstellungsaufwand.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Statistik des Personals an Hochschulen aufgrund der vollständigen Erfassung der Beschäftigten durch die Hochschulverwaltungen als präzise einzustufen. Die Qualität der Statistik hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab (siehe 4.3).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Statistik des Personals an Hochschulen handelt es sich um eine Totalerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Die Qualität der gelieferten Daten hängt von der Vollständigkeit und Aktualität der Datenbanken in den Hochschulen ab. Die Qualität der erhobenen Einzeldaten wird grundsätzlich als sehr gut eingeschätzt.

Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Wegen der Auskunftspflicht und infolge der regelmäßigen Qualitätsprüfungen der statistischen Ämter sind Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten weitgehend ausgeschlossen. Es sind durch die Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes 2016 keine Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten zu erwarten.

Antwortausfälle auf Ebene der wichtigen Merkmale (Item-Non-Response)

Wegen der Auskunftspflicht und infolge der regelmäßigen Qualitätsprüfungen der statistischen Ämter sind Antwortausfälle auf der Ebene der wichtigen Merkmale weitestgehend ausgeschlossen. Im Berichtsjahr 2016 kam es bei der erstmaligen Erhebung der Qualifizierungspositionen beim Hochschulpersonal, bei der Erhebung der laufenden Qualifizierungsverfahren sowie bei der erstmaligen Erhebung des höchsten Hochschulabschlusses zu Unter- und Fehlerfassungen. Die betreffenden Tabellen der Fachserie 11 Reihe 4.4 wurden um entsprechende Hinweise ergänzt.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Vorläufige Eckdaten zum Berichtsjahr werden in Form eines Vorberichts veröffentlicht. Die anschließend veröffentlichten Daten der Statistik des Personals an Hochschulen haben automatisch den Status eines endgültigen Ergebnisses. Revisionen der Ergebnisse werden nicht vorgenommen.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Veröffentlichung vorläufiger Eckdaten zum Berichtsjahr durch das Statistische Bundesamt erfolgt in Form eines Vorberichts im Juli des Folgejahres. Endgültige Bundesergebnisse zum Berichtsjahr werden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 11, Reihe 4.4 in der Regel im Oktober des Folgejahres veröffentlicht. Für Auskunftszwecke liegen diese Daten in der Regel bereits im September vor.

5.2 Pünktlichkeit

Die endgültigen Ergebnisse werden in der Regel pünktlich veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Mit der Umstellung des Erhebungsprogramms im Sinne des Hochschulstatistikgesetzes zum Berichtsjahr 1992 ist die methodische Angleichung der Statistik des Personals an Hochschulen in den neuen Bundesländern erfolgt und die Vergleichbarkeit der Bundesländer untereinander gewährleistet.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

In einer Reihe von Bundesländern zählen die studentischen Hilfskräfte nach Landesrecht nicht zum Hochschulpersonal und diese werden somit in der amtlichen Statistik auch nicht erfasst. Dies führt dazu, dass eine länderübergreifende Vergleichbarkeit der erhobenen Daten zu den studentischen Hilfskräften nicht gegeben ist. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht daher seit dem Berichtsjahr 1997 in der Fachserie 11 Reihe 4.4 nur noch Angaben zum "Wissenschaftlichen und künstlerischen Personal" sowie zum "Personal insgesamt" an deutschen Hochschulen, in denen die studentischen Hilfskräfte nicht enthalten sind. Um den Vergleich mit den Ergebnissen der Jahre 1992 bis 1996 zu ermöglichen, enthält die Fachserie 11 Reihe 4.4 die zusammenfassende Übersicht 9 mit Eckdaten zu den studentischen Hilfskräften. Diese unterliegen jedoch den oben angeführten Einschränkungen, was bei der Interpretation der Daten über die studentischen Hilfskräfte beachtet werden muss.

Die bis einschließlich 2001 gesondert ausgewiesenen "noch nicht übergeleiteten Personalgruppen der ehemaligen DDR" werden ab dem Berichtsjahr 2002 den bundesweit geltenden Dienstbezeichnungen zugeordnet.

Durch das Gesetz zur Errichtung der Dualen Hochschulen Baden-Württemberg vom 3. Dezember 2008 wurden die Berufsakademien in Baden-Württemberg zur Dualen Hochschule umgewandelt. Das Personal der Dualen Hochschule wird ab dem Berichtsjahr 2009 in der Hochschulpersonalstatistik nachgewiesen.

Seit dem Berichtsjahr 2014 wurde in den Tabellen 12, 16 und 24 der Fachserie die Medianberechnung entsprechend der Studierenden- und Prüfungsstatistik angepasst. Die Tabelle 18 wurde um die Spalte "Median" ergänzt.

Die ab dem Berichtsjahr 2015 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Die Erweiterung des Merkmalskatalogs der Statistik des Personals an Hochschulen im Rahmen der Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes kann sich auf die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse in einzelnen Bereichen der Statistik auswirken. Bei der erstmaligen Erfassung der neuen Merkmale ist es in einigen Ländern und Hochschulen zu Unter- und Fehlerfassungen gekommen. In der Folge geben die neuen bzw. ergänzten Tabellen sowohl hinsichtlich der absoluten Zahlen als auch ihrer relativen Bedeutung für das Berichtsjahr 2016 teilweise verzerrte Sachverhalte wieder. Um Fehlinterpretationen zu vermeiden, wird in den genannten Tabellen jeweils auf die mögliche Untererfassung bzw. die eingeschränkte Aussagekraft der Ergebnisse hingewiesen.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Zur statistikübergreifenden Kohärenz siehe 7.3 Input für andere Statistiken.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die statistikinterne Kohärenz ist gegeben.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Statistik des Personals an Hochschulen liefert Daten für weitere Berechnungen z.B. für hochschul- und finanzstatistische Kennzahlen aus dem Hochschulbereich (z.B. Betreuungsrelationen). Sie ist methodisch eng mit der Stellen- und Hochschulfinanzstatistik verzahnt. Die Stellenstatistik wird ab dem Berichtsjahr 2016 nicht mehr erhoben.

Auf internationaler Ebene erfolgt die Bildungsdatenlieferung an UNESCO, OECD und Eurostat (sogenannte UOE-Datenlieferung).

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Regelmäßige Pressemitteilungen im Juli des folgenden Jahres, bei Veröffentlichung des Vorberichts.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Statistik des Personals an Hochschulen werden in elektronischer Form angeboten.

Kostenfreies Datenangebot:

Methodenpapiere, Rechtsgrundlagen, Basisdaten und Pressemitteilungen unter www.destatis.de;

Unter www.destatis.de > Publikationen > Thematische Veröffentlichungen kann die Fachserie 11, Reihe 4.4 kostenfrei als PDF- und Excel-Datei bezogen werden. Ausgewählte Daten sind auch im Statistischen Jahrbuch enthalten.

Länderergebnisse sind auf den Internetseiten des jeweiligen statistischen Landesamtes erhältlich.

Online-Datenbank

Die Publikation der Ergebnisse erfolgt zudem über die Datenbank GENESIS-Online (<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>) unter dem Stichwort "Statistik des Hochschulpersonals" bzw. unter dem Code "21341".

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind nicht verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Tiefer gegliederte Länderergebnisse werden von den jeweiligen statistischen Landesämtern veröffentlicht.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Walter Hörner; Stefan Brings: Entwicklungen und Aufgaben der amtlichen Hochschulstatistik. Erschienen in Wirtschaft und Statistik (WiSta) 4/1995; S. 267ff.

Abruf unter folgendem Link:

https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEAusgabe_derivate_00000383/Wirtschaft_und_Statistik-1995-04.pdf

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Statistik des Personals an Hochschulen werden in der kurzfristigen Veröffentlichungsvorschau angekündigt. Jeden Freitag um 10 Uhr kündigt die Pressestelle des Statistischen Bundesamtes mittels einer wöchentlichen Terminvorschau alle Presseveröffentlichungen der Folgeweche an.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die aktuellen Veröffentlichungstermine können über folgenden Link eingesehen werden:

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html>

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichungen stehen kostenfrei auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung (siehe 8.1).

Die Ergebnisse der Statistik des Personals an Hochschulen werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt zur Verfügung gestellt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Die Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes 2016 erweitert den Merkmalskatalog der Statistik des Hochschulpersonals ab dem Berichtsjahr 2016. Bei der Veröffentlichung zum Berichtsjahr 2016 handelt es sich um die erste Veröffentlichung endgültiger Ergebnisse auf Basis des erweiterten Merkmalskatalogs.

Habilitationsstatistik



Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 15/04/2020

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 / 75 24 05

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 4**
- *Grundgesamtheit*: Abgeschlossene Habilitationsverfahren.
 - *Statistische Einheiten/Erhebungseinheiten*: Habilitanden und Habilitationsverfahren/Hochschulverwaltungen.
 - *Räumliche Abdeckung*: Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschulen.
 - *Berichtszeitraum / Berichtszeitpunkt*: Kalenderjahr.
 - *Periodizität*: Jährlich.
 - *Rechtsgrundlagen*: Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist.
 - *Geheimhaltung*: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) geheim gehalten.
 - *Qualitätsmanagement*: Es existieren zahlreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 5**
- *Inhalte der Statistik*: Abgeschlossene Habilitationsverfahren nach verschiedenen Erhebungsmerkmalen.
 - *Nutzerbedarf*: Informationen zum Habilitationsgeschehen für Zwecke der allgemeinen Bildungs- und Hochschulplanung.
 - *Nutzerkonsultation*: Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.
- 3 Methodik** **Seite 6**
- *Konzept der Datengewinnung*: Die Habilitationsstatistik ist eine Sekundärstatistik, basierend auf den Verwaltungsunterlagen der Hochschulen.
 - *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung*: Die Hochschulen greifen zum Erhebungsstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihren Verwaltungsprogrammen ab und übersenden diese in elektronischer Form an das regional zuständige statistische Landesamt.
 - *Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)*: Die statistischen Landesämter plausibilisieren die Datensätze ihrer Hochschulen und übersenden die plausibilisierten Datensätze an das Statistische Bundesamt.
 - *Beantwortungsaufwand*: Die Erhebung der Statistik belastet die Auskunftspflichtigen nur in geringem Umfang (Sekundärstatistik).
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 7**
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Die Ergebnisse der Statistik sind grundsätzlich von hoher Aussagekraft.
 - *Stichprobenbedingte Fehler*: keine (Vollerhebung).
 - *Nicht-stichprobenbedingte Fehler*: Die Qualität der Ergebnisse hängt von der Qualität und Aktualität der Datenlieferungen der Hochschulen ab.
 - *Revisionen*: Revisionen der Ergebnisse werden nicht vorgenommen.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 7**
- *Aktualität*: Endgültige Bundesergebnisse werden im Oktober des Folgejahres veröffentlicht.
 - *Pünktlichkeit*: Die Daten werden in der Regel pünktlich veröffentlicht.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 8**
- *Räumliche Vergleichbarkeit*: keine Einschränkungen wegen bundeseinheitlicher Erhebungsmethoden und -abläufe.
 - *Zeitliche Vergleichbarkeit*: seit der Umstellung des Erhebungsprogramms zum Berichtsjahr 1992 im Wesentlichen unveränderter Merkmalskatalog.
- 7 Kohärenz** **Seite 8**
- *Statistikübergreifende Kohärenz*: siehe Input für andere Statistiken.
 - *Statistikinterne Kohärenz*: ist gegeben.
 - *Input für andere Statistiken*: Die Habilitationsstatistik liefert Daten für weitere Berechnungen z.B. für hochschul- und finanzstatistische Kennzahlen aus dem Hochschulbereich (z.B. Betreuungsrelationen). Sie ist methodisch eng mit der Personal- und Hochschulfinanzstatistik verzahnt.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 8

- *Verbreitungswege*: Pressemitteilungen, Fachserie, Genesis-Online.
- *Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik*: Wirtschaft und Statistik 4/1995.
- *Richtlinien der Verbreitung*: gemäß Veröffentlichungskalender.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 9

- keine.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Alle im Berichtsjahr abgeschlossenen Habilitationsverfahren.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Darstellungseinheiten sind Habilitanden bzw. die im Berichtsjahr abgeschlossene Habilitationen an Universitäten und gleichrangigen wissenschaftlichen Hochschulen mit Habilitationsrecht (einschließlich Hochschulkliniken). Erhebungseinheiten sind die Verwaltungsstellen dieser Einrichtungen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschulen.

Das Statistische Bundesamt weist Habilitationen nach Ländern und teilweise nach Hochschulen für das frühere Bundesgebiet ab dem Berichtsjahr 1982 bis zum Berichtsjahr 1991; für Deutschland (einschließlich der neuen Länder) ab dem Berichtsjahr 1992 bis zum aktuellen Berichtsjahr nach.

Detaillierte Länderergebnisse nach Hochschulen werden von den statistischen Landesämtern bereitgestellt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die Habilitationsstatistik wird jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 3 Hochschulstatistikgesetz.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 10 Absatz 1 Hochschulstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz. Hiernach sind die Leitungen der Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studierenden dienenden Krankenanstalten auskunftspflichtig.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Ergebnisse dürfen bezogen auf einzelne Hochschulen veröffentlicht werden. Tabellen dürfen für Planungszwecke an die für Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden übermittelt werden, auch wenn Tabellenfelder nur einen Fall ausweisen. Ansonsten gelten die Geheimhaltungsvorschriften des Bundesstatistikgesetzes (BStatG). Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft der befragten oder betroffenen Person zugeordnet werden können.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Sofern erforderlich, werden in Veröffentlichungen zur Sicherstellung der Geheimhaltung einzelne Tabellenzellen gesperrt (Zellsperrverfahren).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung werden im Aufbereitungsprozess bundeseinheitliche Plausibilitätskontrollen durchgeführt. Zusätzlich führen die statistischen Ämter Qualitätskontrollen durch.

Um die einheitliche Anwendung der Konzepte sicherzustellen, stimmen sich die Verantwortlichen des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Landesämter in regelmäßigen Sitzungen (mindestens einmal jährlich) hinsichtlich der Plausibilitätskontrollen und des Vorgehens bei Antwortausfällen inhaltlich ab. Beratung dabei erhalten sie durch den Ausschuss für die Hochschulstatistik, in dem u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschulplanung betraut sind, Mitglied sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Habilitationsstatistik als präzise einzustufen. Die Qualität der Habilitationsstatistik hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit/Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Erhebungsprogramm der Habilitationsstatistik gehören Angaben

über Habilitierte an Hochschulen,

- Bezeichnung der Hochschule;
- Geschlecht;
- Geburtsmonat und -jahr;
- Staatsangehörigkeit;
- Monat und Fach der Habilitation;
- Art des Dienst- oder Beschäftigungsverhältnisses;
- fachliche und organisatorische Zugehörigkeit.

über das abgeschlossene Habilitationsverfahren,

- Datum und Fachgebiet der Habilitation.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Habilitationsstatistik nutzt die folgenden Standardklassifikationen der amtlichen Statistik:

- Systematik der Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereiche und Fachgebiete.
- Systematik der Dienstbezeichnungsgruppen und Dienstbezeichnungen.
- Staats- und Gebietssystematik.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Habilitationen

Die Habilitationsstatistik erfasst alle an Hochschulen mit Habilitationsrecht im Berichtsjahr abgeschlossenen Habilitationsverfahren. Das Habilitationsrecht steht Universitäten und gleichrangigen Wissenschaftlichen Hochschulen zu. 2017 wurden im früheren Bundesgebiet von 67 und in den neuen Ländern einschließlich Berlin-Ost von 18 Hochschulen abgeschlossene Habilitationen gemeldet.

Die Habilitation dient als akademisches Examen dem Nachweis der besonderen Befähigung für Forschung und Lehre in einem bestimmten Fach oder Fachgebiet. Die Zulassung zur Habilitation setzt die Promotion und in der Regel eine mehrjährige wissenschaftliche Tätigkeit voraus.

Hochschulen mit Promotionsrecht haben das Recht zur Habilitation.

Für den künftigen Hochschullehrer war die Habilitation traditionell mit der Verleihung der Lehrbefugnis (venia legendi) und mit dem Erwerb der Rechtsstellung eines Privatdozenten verbunden. Dieser Zusammenhang ist heute aufgrund unterschiedlicher landesrechtlicher Vorschriften nicht mehr einheitlich.

Für die neu Habilitierten werden neben dem Fachgebiet der Habilitation auch Angaben zum Alter und Geschlecht, zur Staatsangehörigkeit, zur Art des Beschäftigungsverhältnisses sowie zur fachlichen und organisatorischen Zugehörigkeit erhoben.

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Zu den Universitäten zählen die Gesamthochschulen, die Technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen und Theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik.

Die Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die Verwaltungsfachhochschulen werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen weiterhin behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

Gesamthochschulen: Wegen der Umwandlung der Gesamthochschulen in Universitäten werden die Gesamthochschulen ab dem Wintersemester 2002/2003 nicht mehr als eigenständige Hochschulart erfasst und ausgewiesen, sondern der Hochschulart "Universitäten" zugeordnet.

Fachliche Zuordnung

Die fachliche Zugehörigkeit oder Zuordnung richtet sich in der Bundesstatistik nach dem Fachgebiet.

Das Fachgebiet bezeichnet dabei das Forschungsgebiet, das Lehrfach bzw. den Aufgabenbereich bei den zentralen Einrichtungen und ist die unterste Aggregationsstufe in der Bundesstatistik für die fachliche Zugehörigkeit des Hochschulpersonals; es ist, entsprechend dem Schlüssel der Bundessystematik (siehe Anhang der Fachserie 11 Reihe 4.4), möglichst genau anzugeben (z.B. Sozialpädagogik, Finanzwissenschaft, Holztechnik, Rechenzentrum).

Das Fachgebiet in der Habilitationsstatistik ist vergleichbar mit dem "Studienfach" in der Studierenden- und Prüfungsstatistik.

Durch Zusammenfassung mehrerer verwandter Fachgebiete werden die Lehr- und Forschungsbereiche gebildet. Sie stellen die mittlere Aggregationsstufe der Fächersystematik der Habilitationsstatistik dar und entsprechen in etwa dem "Studienbereich" der Studierenden- und Prüfungsstatistik.

Benachbarte Lehr- und Forschungsbereiche werden zu elf sogenannten Fächergruppen zusammengefasst. Sie bilden die höchste Aggregationsstufe der Fächersystematik der Habilitationsstatistik und sind bis auf den gesonderten Ausweis der zentralen Einrichtungen identisch mit den Fächergruppen der Studierenden- und Prüfungsstatistik.

2.2 Nutzerbedarf

Die Habilitationsstatistik bildet das aktuelle Habilitationsgeschehen ab. Hauptnutzer der Habilitationsstatistik wie der Hochschulstatistiken insgesamt sind Politik und Verwaltung auf nationaler und internationaler Ebene. Auf nationaler Ebene sind hier insbesondere die für Bildung, Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden (bspw. BMBF) sowie die Hochschulen zu nennen, auf internationaler Ebene OECD und Eurostat. Weitere Hauptnutzer der Daten sind Forschungsinstitute, Berufsverbände, Bildungs- und kulturelle Einrichtungen, privatwirtschaftliche Unternehmen und Informationsdienstleister sowie die Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Eine regelmäßige Nutzerkonsultation erfolgt insbesondere im Ausschuss für die Hochschulstatistik, der das Statistische Bundesamt im Hinblick auf die Anpassung der Statistik an aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse der Hochschulplanung berät. Im Hochschulstatistikausschuss vertreten sind u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschul- und Personalplanung betraut sind. Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Habilitationsstatistik basiert auf Verwaltungsdaten der Hochschulen, die für administrative Zwecke erhoben wurden. Die Habilitationsstatistik ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung).

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Habilitationsstatistik ist eine dezentrale Statistik. Die Hochschulen greifen zum Erhebungsstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihrem Verwaltungsprogramm ab und übersenden diese in elektronischer Form an das regional zuständige statistische Landesamt. Die Datenlieferung erfolgt derzeit durch die Hochschulen auf elektronischem Wege mittels IDEV (Internet Datenerhebung im Verbund) oder .CORE (Common Online Rawdata Entry) an die statistischen Landesämter.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Meldungen zur Habilitationsstatistik werden in ein zentrales Aufbereitungsprogramm importiert. In diesem Programm nehmen die statistischen Landesämter Plausibilitätskontrollen vor und erstellen das jeweilige Ergebnis auf Länderebene. Nach Abschluss der Aufbereitung aller Länderergebnisse wird im Statistischen Bundesamt das Gesamtergebnis auf Bundesebene erstellt.

Die Habilitationsstatistik ist eine Totalerhebung. Eine Hochrechnung der Ergebnisse entfällt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Aufgrund der jährlichen Datenbereitstellung wird kein Saisonbereinigungsverfahren eingesetzt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Erhebung der Statistik belastet die Auskunftspflichtigen nur in geringem Umfang. Auskunftspflichtig sind nicht die Habilitierten selbst, sondern die Leitungen der Hochschulen, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die Habilitationsstatistik relevanten Daten bereitgestellt werden (Sekundärstatistik). Eine Belastung der Hochschulen bzw. deren Verwaltung liegt insofern vor, als diese die Daten den statistischen Landesämtern melden müssen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Habilitationsstatistik aufgrund der vollständigen Erfassung der Habilitierten durch die Hochschulverwaltungen als präzise einzustufen. Die Qualität der Statistik hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Habilitationsstatistik handelt es sich um eine Totalerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Die Qualität der gelieferten Daten hängt von der Vollständigkeit und Aktualität der Datenbanken in den Hochschulen ab. Die Qualität der erhobenen Einzeldaten wird grundsätzlich als sehr gut eingeschätzt.

Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Wegen der Auskunftspflicht und infolge der regelmäßigen Qualitätsprüfungen der statistischen Ämter sind Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten weitgehend ausgeschlossen.

Antwortausfälle auf Ebene der wichtigen Merkmale (Item-Non-Response)

Wegen der Auskunftspflicht und infolge der regelmäßigen Qualitätsprüfungen der statistischen Ämter sind Antwortausfälle auf Ebene der wichtigsten Merkmale weitgehend ausgeschlossen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Habilitationsstatistik werden keine vorläufige Ergebnisse zum Berichtsjahr veröffentlicht. Daher gelten die veröffentlichten Daten als endgültig. Revisionen der Ergebnisse werden nicht vorgenommen.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Endgültige Bundesergebnisse zum Berichtsjahr werden in der Regel vom Statistischen Bundesamt im Rahmen einer Pressemitteilung und Auskunftstabellen im Juni des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres veröffentlicht. Tabellen über die aktuellen Habilitationen enthält zudem die Fachserie 11, Reihe 4.4 "Personal an Hochschulen", die im Oktober des Folgejahres veröffentlicht wird.

5.2 Pünktlichkeit

Die endgültigen Ergebnisse werden in der Regel pünktlich veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Mit der Umstellung des Erhebungsprogramms im Sinne des Hochschulstatistikgesetzes zum Berichtsjahr 1992 ist die methodische Angleichung der Habilitationsstatistik in den neuen Bundesländern erfolgt und die Vergleichbarkeit der Bundesländer untereinander gewährleistet.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Der Merkmalskatalog ist seit dem Berichtsjahr 1992 im Wesentlichen unverändert, insofern ist die zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

Lediglich die ab Wintersemester 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar (siehe dazu Vorbemerkung der Fachserie 11 Reihe 4.4).

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Zur statistikübergreifenden Kohärenz siehe 7.3 Input für andere Statistiken.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die statistikinterne Kohärenz ist gegeben.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Habilitationsstatistik liefert Daten für weitere Berechnungen z.B. für hochschul- und finanzstatistische Kennzahlen aus dem Hochschulbereich (z.B. Betreuungsrelationen). Sie ist methodisch eng mit der Personal- und Hochschulfinanzstatistik verzahnt. Die Stellenstatistik wird ab dem Berichtsjahr 2016 nicht mehr erhoben.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Regelmäßige Pressemitteilungen im Juni des folgenden Jahres, zu diesem Zeitpunkt werden Zeitreihentabellen veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Habilitationsstatistik werden in elektronischer Form angeboten.

Kostenfreies Datenangebot:

Methodenpapiere, Rechtsgrundlagen, Basisdaten und Pressemitteilungen unter www.destatis.de;

Unter www.destatis.de > Themen > Gesellschaft - Umwelt > - Bildung - Forschung - Kultur > Hochschulen kann die Fachserie 11, Reihe 4.4 kostenfrei als PDF- und Excel-Datei bezogen werden.

Länderergebnisse sind auf den Internetseiten des jeweiligen statistischen Landesamtes erhältlich.

Online-Datenbank

Die Publikation der Ergebnisse erfolgt zudem über die Datenbank GENESIS-Online (<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>) unter dem Stichwort "Statistik der Habilitationen" bzw. unter dem Code "21351".

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind nicht verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Tiefer gegliederte Länderergebnisse werden von den jeweiligen statistischen Landesämtern veröffentlicht.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Walter Hörner; Stefan Brings: Entwicklungen und Aufgaben der amtlichen Hochschulstatistik. Erschienen in Wirtschaft und Statistik (WiSta) 4/1995; S. 267ff.

Abruf unter folgendem Link:

https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEAusgabe_derivate_00000383/Wirtschaft_und_Statistik-1995-04.pdf

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Statistik der Habilitationen werden in der kurzfristigen Veröffentlichungsvorschau angekündigt. Jeden Freitag um 10 Uhr kündigt die Pressestelle des Statistischen Bundesamtes mittels einer wöchentlichen Terminvorschau alle Presseveröffentlichungen der Folgewoche an.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die aktuellen Veröffentlichungstermine können über folgenden Link eingesehen werden:

https://www.destatis.de/DE/Presse/Termine/Veroeffentlichungsvorschau/_inhalt.html

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichungen stehen kostenfrei auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung (siehe 8.1).

Die Ergebnisse der Statistik der Habilitationen werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt zur Verfügung gestellt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

Statistik der Hochschulräte



Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 16/04/2018

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 / 75 24 05

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- *Grundgesamtheit*: Hochschulräte.
 - *Statistische Einheiten/Erhebungseinheiten*: Mitglieder von Hochschulräten.
 - *Räumliche Abdeckung*: Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschulen.
 - *Berichtszeitraum/Berichtszeitpunkt*: Berichtsjahr, Stichtag 1. Dezember.
 - *Periodizität*: Jährlich.
 - *Rechtsgrundlagen*: Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist.
 - *Geheimhaltung*: entfällt.
 - *Qualitätsmanagement*: Eine Bewertung der Qualität der Statistik ist noch nicht erfolgt.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 3**
- *Inhalte der Statistik*: Anzahl der Mitglieder von Hochschulräten nach Geschlecht.
 - *Nutzerbedarf*: Informationen zur Geschlechterverteilung in Hochschulräten der Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen als Information über die Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung.
 - *Nutzerkonsultation*: Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.
- 3 Methodik** **Seite 4**
- *Konzept der Datengewinnung*: Die Statistik der Hochschulräte ist eine Sekundärstatistik basierend auf den Verwaltungsunterlagen der Hochschulen.
 - *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung*: Die Hochschulen greifen zum Erhebungsstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihren Verwaltungsprogrammen ab und übersenden diese in elektronischer Form an das regional zuständige statistische Landesamt.
 - *Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)*: Die statistischen Landesämter plausibilisieren die Datensätze ihrer Hochschulen und übersenden die plausibilisierten Datensätze an das Statistische Bundesamt.
 - *Beantwortungsaufwand*: Die Erhebung der Statistik belastet die Auskunftspflichtigen nur in geringem Umfang (Sekundärstatistik).
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 5**
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Eine Analyse der Datenqualität der Statistik für das erste Berichtsjahr 2017 ist noch nicht erfolgt.
 - *Stichprobenbedingte Fehler*: keine (Vollerhebung).
 - *Nicht-stichprobenbedingte Fehler*: Die Qualität der Statistik hängt wesentlich von der Qualität und Aktualität der Datenlieferungen der Hochschulen ab.
 - *Revisionen*: Revisionen der Ergebnisse werden nicht vorgenommen.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 5**
- *Aktualität*: Die Veröffentlichung erster Ergebnisse ist für 2018 geplant.
 - *Pünktlichkeit*: Die Daten werden in der Regel pünktlich veröffentlicht.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 6**
- *Räumliche Vergleichbarkeit*: Es handelt sich um die erste amtliche Datenerhebung. Bisher wurde die Anzahl der Personen in Hochschulräten von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) für den Bericht "Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung" erfasst.
 - *Zeitliche Vergleichbarkeit*: Für 2017 erfolgt die erste Datenerhebung durch die statistischen Ämter.
- 7 Kohärenz** **Seite 6**
- *Statistikübergreifende Kohärenz*: siehe Input für andere Statistiken.
 - *Statistikinterne Kohärenz*: ist gegeben.
 - *Input für andere Statistiken*: Die Statistik der Hochschulräte liefert Daten für die Berechnungen hochschulstatistischer Kennzahlen.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 6**
- *Verbreitungswege*: Die Veröffentlichung erster Ergebnisse ist bis Mitte 2018 geplant.
 - *Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik*: Keine.
 - *Richtlinien der Verbreitung*: gemäß Veröffentlichungskalender.
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 7**
- Keine.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Hochschulräte an Hochschulen.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Darstellungseinheiten sind die Mitglieder von Hochschulräten. Erhebungseinheiten sind die Verwaltungsstellen der betreffenden Hochschulen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschulen.

Detaillierte Länderergebnisse nach Hochschulen werden von den statistischen Landesämtern bereitgestellt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum ist ein Berichtsjahr, die Daten werden jährlich zum Stichtag 1. Dezember, erstmalig zum 1.12.2017 erhoben.

1.5 Periodizität

Die Statistik der Hochschulräte wird jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 6 Hochschulstatistikgesetz.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 10 Absatz 1 Hochschulstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz. Hiernach sind die Leitungen der Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studierenden dienenden Krankenanstalten auskunftspflichtig.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die Angaben zu Hochschulräten sind allgemein zugänglich. Eine Geheimhaltung der Einzelangaben durch die statistischen Ämter ist daher nach § 16 Absatz 1 Nr. 2 BStatG nicht erforderlich.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Entfällt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung werden im Aufbereitungsprozess bundeseinheitliche Plausibilitätskontrollen durchgeführt. Zusätzlich führen die statistischen Ämter Qualitätskontrollen durch.

Um die einheitliche Anwendung der Konzepte sicherzustellen, stimmen sich die Verantwortlichen des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Landesämter in regelmäßigen Sitzungen (mindestens einmal jährlich) hinsichtlich der Plausibilitätskontrollen und des Vorgehens bei Antwortausfällen inhaltlich ab. Beratung dabei erhalten sie durch den Ausschuss für die Hochschulstatistik, in dem u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschulplanung betraut sind, Mitglied sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Eine Analyse der Datenqualität der Statistik der Hochschulräte konnte bisher noch nicht erfolgen. Die Qualität der Hochschulrätestatistik hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Erhebungsprogramm gehören Angaben über Hochschulräte an Hochschulen nach Anzahl und Geschlecht.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Statistik der Hochschulräte verwendet keine Standardklassifikationen der amtlichen Statistik.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Zu den Universitäten zählen die Technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen und Theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik.

Die Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die Verwaltungsfachhochschulen werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen weiterhin behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

Hochschulrat

Der Hochschulrat (auch Universitätsrat, Kuratorium, Stiftungsrat oder Aufsichtsrat) ist ein Gremium, das die Hochschule v.a. bei strategischen Fragen berät, aber auch z.B. verwaltungstechnische Entscheidungen trifft. Hochschulräte wurden seit Ende der 90er-Jahre an den meisten Hochschulen installiert. Ihre Aufgaben und Rechte sowie die Zusammensetzung der Hochschulräte sind allerdings landesspezifisch unterschiedlich ausgestaltet. In der Regel ist der Hochschulrat mehrheitlich mit hochschulexternen Mitgliedern aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Wissenschaft besetzt.

2.2 Nutzerbedarf

Die Statistik der Hochschulräte bildet die zahlenmäßige Struktur und Entwicklung sowie die Geschlechterverteilung der Hochschulräte ab. Hauptnutzer der Statistik der Hochschulräte wie der Hochschulstatistiken insgesamt sind Politik und Verwaltung auf nationaler Ebene. Auf nationaler Ebene sind hier insbesondere die für Bildung, Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden (bspw. BMBF) sowie die Hochschulen zu nennen. Weitere Hauptnutzer der Daten sind Forschungsinstitute, Berufsverbände, Bildungs- und kulturelle Einrichtungen, privatwirtschaftliche Unternehmen und Informationsdienstleister sowie die Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Eine regelmäßige Nutzerkonsultation der Hochschulstatistiken erfolgt insbesondere im Ausschuss für die Hochschulstatistik, der das Statistische Bundesamt im Hinblick auf die Anpassung der Statistik an aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse der Hochschulplanung berät. Im Hochschulstatistikausschuss vertreten sind u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschul- und Personalplanung befasst sind. Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Statistik der Hochschulräte basiert auf den Verwaltungsdaten der Hochschulen, die für administrative Zwecke erhoben wurden. Die Statistik der Hochschulräte ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) ab dem Berichtsjahr 2017.

Von 2003 bis 2016 hat das Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung (CEWS) geschlechtsspezifische Daten zur Besetzung der Hochschulräte für den Bericht "Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung" der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) erhoben. Die Erhebung erfolgte durch Mail-Befragung der Hochschulleitungen auf der Grundlage der Hochschulliste der HRK jährlich mit Stichtag zum 31. Dezember.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Statistik der Hochschulräte ist eine dezentrale Statistik. Die Hochschulen greifen zum Erhebungsstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihrem Verwaltungsprogramm ab und übersenden diese in elektronischer Form an das

regional zuständige statistische Landesamt. Die Datenlieferung durch die Hochschulen erfolgt in der Regel auf elektronischem Weg an die Statistischen Landesämter.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Meldungen zur Statistik der Hochschulräte werden von den statistischen Landesämtern plausibilisiert, im Statistischen Bundesamt wird anschließend das Gesamtergebnis auf Bundesebene erstellt.

Die Statistik der Hochschulräte ist eine Totalerhebung. Eine Hochrechnung der Ergebnisse entfällt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Aufgrund der jährlichen Datenbereitstellung wird kein Saisonbereinigungsverfahren eingesetzt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Erhebung der Statistik belastet die Auskunftspflichtigen nur in geringem Umfang. Auskunftspflichtig sind nicht die Hochschulräte selbst, sondern die Leitungen der Hochschulen, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden (Sekundärstatistik). Eine Belastung der Hochschulen bzw. deren Verwaltung liegt insofern vor, als diese die Daten den Statistischen Landesämtern melden müssen. Ein nennenswerter zusätzlicher Aufwand ist aufgrund der Verwendung von lediglich zwei Merkmalen aus Verwaltungsdaten zu den Hochschulräten nicht zu erwarten.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Der Rücklauf der Erhebung geschlechtsspezifischer Daten zur Besetzung der Hochschulräte durch das Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung (CEWS) lag 2015 bei durchschnittlich 81,6 % der Hochschulen (staatliche Hochschulen bei gut 99 %, private Hochschulen bei 48 %).

Ab dem Berichtsjahr 2017 handelt es sich um eine Totalerhebung mit Auskunftspflicht. Es wird daher von einer vollständigen Erfassung ausgegangen. Eine Analyse der Genauigkeit konnte bisher noch nicht erfolgen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Statistik der Hochschulräte handelt es sich um eine Totalerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Die Qualität der gelieferten Daten hängt von der Vollständigkeit und Aktualität der Datenbanken in den Hochschulen ab. Eine Analyse der Datenqualität der Statistik der Hochschulräte nach dem novellierten Hochschulstatistikgesetz von 2016 konnte bisher noch nicht erfolgen.

Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Wegen der Auskunftspflicht und infolge der regelmäßigen Qualitätsprüfungen der statistischen Ämter sind Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten weitgehend ausgeschlossen.

Antwortausfälle auf Ebene der wichtigen Merkmale (Item-Non-Response)

Wegen der Auskunftspflicht und infolge der regelmäßigen Qualitätsprüfungen der statistischen Ämter sind Antwortausfälle auf Ebene der wichtigsten Merkmale weitgehend ausgeschlossen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Statistik der Hochschulräte werden keine vorläufige Ergebnisse zum Berichtsjahr veröffentlicht. Daher gelten die veröffentlichten Daten als endgültig. Revisionen der Ergebnisse werden nicht vorgenommen.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Eine Veröffentlichung des Berichtsjahres 2017 ist bis Mitte 2018 geplant.

5.2 Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung ist in Planung, eine Bewertung der Pünktlichkeit kann daher nicht vorgenommen werden.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Statistik der Hochschulräte wird für das Berichtsjahr 2017 erstmals durch die statistischen Ämter durchgeführt. Es wird davon ausgegangen, dass mit der Erhebung der Hochschulräte durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) für den Bericht "Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung" für die Jahre 2003 bis 2016 eine räumliche Vergleichbarkeit gegeben ist.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Es wird davon ausgegangen, dass mit der Erhebung der Hochschulräte durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) für den Bericht "Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung" für die Jahre 2003 bis 2016 eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben ist.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Zur statistikübergreifenden Kohärenz siehe 7.3 Input für andere Statistiken.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die statistikinterne Kohärenz konnte bisher nicht bewertet werden.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Statistik der Hochschulräte soll künftig Daten für die Berechnung hochschulstatistischer Kennzahlen liefern.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Nicht geplant.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Statistik der Hochschulräte sollen in elektronischer Form angeboten werden.

Kostenfreies Datenangebot:

Methodenpapiere, Rechtsgrundlagen, Basisdaten und Pressemitteilungen unter www.destatis.de;

Länderergebnisse sind voraussichtlich auf den Internetseiten des jeweiligen Statistischen Landesamtes erhältlich.

Online-Datenbank

Die Publikation der Ergebnisse über die Datenbank Genesis-Online ist geplant.

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind nicht verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Tiefer gegliederte Länderergebnisse werden voraussichtlich von den jeweiligen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Bisher keine.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Der Veröffentlichungstermin der Statistik der Hochschulräte wird in der kurzfristigen Veröffentlichungsvorschau angekündigt. Jeden Freitag um 10 Uhr kündigt die Pressestelle des Statistischen Bundesamtes mittels einer wöchentlichen Terminvorschau alle Presseveröffentlichungen der Folgeweche an.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die aktuellen Veröffentlichungstermine können über folgenden Link eingesehen werden:

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html>

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichungen stehen kostenfrei auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung (siehe 8.1).

Die Ergebnisse der Statistik der Hochschulräte werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt zur Verfügung gestellt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.